Amtliches Mitteilungsblatt
14. November 2026 | Ausgabe 10

VGem Seeg

VGem-Blatt

der Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald



Bethlehemer Dorfweihnacht (S. 13)

Nacht der 1000 Lichter (S. 24)

Walder Weihnacht (S. 39)

LENGENWANG

RÜCKHOLZ

SEEG

WALD

EISENBERG

HOPFERAU

epple



Die **passende Wärme** für daheim

wärmepumpe. pelletofen. holzheizung. pv-heizung

Epple GmbH
Hammerschmiede 14 . 87616 Wald . Ostallgäu
T +49 8302 92292-0 . **epple-energie.de**



Beheizte Halle. | Geregelte Arbeitszeiten. | Starkes Team.

Ambros HOLZBAU & SANIERUNG

JETZT BEWERBEN!

Bewirb dich einfach per E-Mail:
j.ambros@ambros-haus.de

Motiv mit KI bearbeitet

VERWALTUNGS-GEMEINSCHAFT

Ein Zuhause im Dorf, ein Leben in Geborgenheit: Gemeinsam die Zukunft des Älterwerdens gestalten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Nachbarn aus den umliegenden VGem-Mitgliedsgemeinden,

das eigene Zuhause ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Es ist der Ort, an dem wir Wurzeln geschlagen haben, an dem wir unsere Nachbarn kennen, Erinnerungen teilen und uns sicher fühlen. Doch was passiert, wenn das Leben im Alter beschwerlicher wird? Die Antwort darauf möchten wir, der **Caritasverein Seeg**, gemeinsam mit Ihnen schreiben.

Wir planen in naher Zukunft ein Herzensprojekt für unsere Heimat: In zwei bis drei Bauabschnitten sollen in Seeg **moderne, betreute Wohneinheiten mit einer integrierten Tagespflege** entstehen.

Unser Ziel: Daheim bleiben, wo das Herz ist

Dieses Projekt ist für Sie – für unsere Seeger Bürgerinnen und Bürger sowie für die Menschen aus unseren VGem-Nachbargemeinden. Wir möchten sicherstellen, dass niemand seine vertraute Umgebung verlassen muss, wenn der Alltag Unterstützung erfordert. Hier können Sie oder Ihre Angehörigen selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben und genau dann auf Hilfe zurückgreifen, wenn sie gebraucht wird. Besonders wichtig ist uns dabei, dass dieses neue Zuhause bezahlbar bleibt: Die Mieten werden **so weit wie möglich sozialverträglich** gestaltet, damit Gemeinschaft und Fürsorge keine Frage des Geldbeutels sind.

Ihre Stimme zählt – Gestalten Sie mit!

Ein solches Projekt kann nur gelingen, wenn es perfekt zu Ihren Bedürfnissen passt. Deshalb brauchen wir heute Ihre Unterstützung, **wenn Sie über 60 Jahre alt sind (oder für einen Angehörigen planen):**

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, unseren Fragebogen auszufüllen. Diesen Umfragebogen erhalten Sie in den Rathäusern der jeweiligen Mitgliedsgemeinden. Über eine Rückgabe bis zum **30. November 2026** in den Briefkasten Ihrer jeweiligen Gemeinde würden wir uns sehr freuen. Mit Ihren Antworten erleichtern Sie es uns enorm, den tatsächlichen Bedarf zielgerichtet zu erfassen und ein echtes Zuhause für die Zukunft zu bauen.

Helfen Sie uns zu verstehen, ob und in welchem Umfang Sie sich ein solches Wohn- und Betreuungsangebot für Ihre Zukunft vorstellen können. Schließlich wollen wir nicht am tatsächlichen Bedarf vorbeiplanen, sondern unsere Planungen ganz nah an den Bedürfnissen und den wirtschaftlichen Möglichkeiten orientieren.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde!

Ihr Caritasverein Seeg Von: Caritasverein Seeg

Kleineinleiterabgabe 2026

Bitte schicken Sie den Beleg zum Nachweis über die Beseitigung von Fäkalschlamm bzw. über die Wartung der biologischen Kleinkläranlage, aus der ersichtlich sein muss, dass die Leerung 2026 nicht erforderlich war, bis spätestens 31.12.2026 per E-Mail an ewo@seeg.de oder bringen Sie ihn zu Ihrer Gemeinde bzw. zur Verwaltungsgemeinschaft Seeg.

Diese Belege werden für die Befreiung von der Kleineinleiterabgabe benötigt.

Sollte der Beleg bis zum 31.12.2026 nicht vorliegen, erhalten Sie einen entsprechenden Abgabenbescheid. Von: VGem Seeg

Inhalt

Bekanntmachungen aus der Verwaltungsgemeinschaft und dem Landratsamt 3
Gemeinde Lengenwang 6
Gemeinde Rückholz 18
Gemeinde Seeg 23
Gemeinde Wald 34
Gemeinde Eisenberg 42
Gemeinde Hopferau 51
Pfarreiengemeinschaft Seeg 54
Veranstaltungen 59

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
Geschäftsführung: Thomas Huber

Verantwortlich für den amtlichen Teil i.S.d.P.: VGem Seeg

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.:
Christian Schneider, Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen

Gestaltung/Layout: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Erscheinungsweise: monatlich

Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.

Anfragen für Anzeigen bitte per E-Mail an wagnera@azv.de

Anfragen für redaktionelle Beiträge bitte per E-Mail an verwaltung@vgem-seeg.de

Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.

Das nächste Mitteilungsblatt VGem Seeg erscheint am Samstag, 15. Dezember 2026

Titelfoto: Tourist-Info Seeg

Winterdienstpflichten der Gemeinden! Vorrang für gefährliche und verkehrswichtige Straßen und Fußwege Sicherungspflichten der Anlieger beachten!

Auch wenn mancher angesichts der Witterung der letzten Wochen glauben könnte, dass der Winter heuer einen Bogen um uns macht, so wird er uns auch heuer nicht verschonen. Kaum fällt im Winter dann der erste Schnee, stellt sich schnell die Frage, wer jetzt eigentlich für den Winterdienst und die Räumpflicht zuständig ist. Muss das der Eigentümer machen und an welcher Stelle übernimmt die Gemeinde den Winterdienst? Gibt es eine Streupflicht? Bis wie viel Uhr muss auf jeden Fall geräumt und gestreut werden? Betrifft das nur die Gehwege oder auch die vorm Haus angrenzenden Straßenabschnitte? Geregelt ist dies in den jeweiligen Straßenreinigungsverordnungen Ihrer Gemeinde.

Winterdienstpflichten der Gemeinden

Für die Frage, wann und wo und in welcher Reihenfolge innerhalb der Gemeinden und den Ortsteilen geräumt und gestreut wird, sind Winterdienstpläne vorhanden, in denen die Dringlichkeitsstufen festgelegt wurden, nach denen die Arbeiten ausgeführt werden müssen. Vorrangig geräumt würden demnach stark befahrene Straßen und Strecken des öffentlichen Personennahverkehrs, hier insbesondere die Schulbuslinien, sowie Steigungen und die verkehrswichtigen und vielbefahrenen Abschnitte.

Bei starken Schneefällen werden diese Bereiche auch öfters geräumt, um größere Verkehrsbehinderungen zu vermeiden. Dadurch kann es gelegentlich vorkommen, dass Seitenstraßen in Wohngebieten vernachlässigt werden und die Anlieger auf das Räumfahrzeug warten müssen.
Denn nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz besteht die Räum- und Streupflicht für Gemeinden grundsätzlich nur und vorrangig für gefährliche und verkehrswichtige Stellen. Das heißt im Umkehrschluss, dass ein Großteil der durchgeführten Winterdienstmaßnahmen freiwillige Leistungen beziehungsweise Serviceleistungen der Gemeinden ist, ohne dass hierfür eine gesetzliche Verpflichtung bestehen würde.

Pflichten der Hauseigentümer im Winter

Für die Straßenanlieger, insbesondere Grundstückseigentümer und Besitzer gilt diese Rechtslage allerdings so nicht. Sie sind aufgrund der gemeindlichen Straßenreinhalte- und Sicherungsverordnungen verpflichtet, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege entlang ihrer Grundstücke zu reinigen, bei Schneefall zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Dies gilt in gleichem Maße auch für unbebaute Grundstücke und für Fußgängerbereiche, die nicht als Gehwege ausgebaut seien.

- Der Winterdienst auf den Gehwegen muss durch die Anlieger der angrenzenden Grundstücke werktags von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr, an den Sonn- und Feiertagen von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr durchgeführt werden.
- In dieser Zeit gefallener Schnee und entstandene Eisglätte sind unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt sowie nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen.
- Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind am darauffolgenden Tag werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr zu beseitigen.

Die Gehwege sind auf ihrer gesamten Länge und in ihrer gesamten Breite, aber mindestens in einer Breite von 1,00 Meter, von Schnee und Eisglätte freizuhalten.

- Der Schnee und das Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Teil des Gehweges oder, wo dies nicht möglich ist, am Fahrbahnrand oder auf Rand- und Grünstreifen anzuhäufen und so abzulagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert oder gefährdet wird.
- Bei Schnee- und Eisglätte sind die Anlieger zudem verpflichtet, die von ihnen geräumten Flächen rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern unter Berücksichtigung der dieser selbst obliegenden erforderlichen Sorgfalt, möglichst gefahrlos benutzt werden können.
- Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege (insbesondere auch barrierefreie) müssen frei bleiben.

Schadensersatz und Ersatzmaßnahmen vermeiden!

Mit dieser Regelung sollen nicht nur Passanten vor Unfällen, sondern auch die Hauseigentümer vor möglichen Schadensersatzforderungen geschützt werden, wenn sie nicht rechtzeitig zu Besen und Schneeschaufel greifen und so einen Unfall mit verursachen. Diese Verpflichtung gilt natürlich auch für Grundstücksbesitzer, die nicht vor Ort wohnen. Sie müssten in dem Fall jemanden mit der Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht beauftragen.
Die Verwaltung appelliert deshalb nicht zuletzt im eigenen Interesse an das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, zur Vermeidung von Unfällen die genannten Pflichten sorgfältig zu erfüllen. Auch evtl. Ordnungswidrigkeitenverfahren mit Festsetzung eines Bußgeldes oder sogar eventuelle Schadenersatzansprüche Geschädigter sind dann kaum zu befürchten. Angesichts dieser Rechtslage hinsichtlich der Anliegerpflichten wird die Verwaltung bei Bedarf auch säumige Anlieger entsprechend anhalten, ihren Winterdienstpflichten nachzukommen. Andernfalls wird die jeweilige Gemeinde dies auf Kosten der Anlieger veranlassen müssen!

Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst!

Der Schnee, der wegen geparkter Fahrzeuge nicht durch den Winterdienst beseitigt werden kann, muss von den Haltern der jeweiligen Fahrzeuge selbst weggeräumt werden. Um den Winterdienst-Fahrern ihre Arbeit zu erleichtern, sollte beim Parken von Fahrzeugen darauf geachtet werden, dass die Durchfahrt eine Mindestbreite von drei Metern nicht unterschreite. Dies gelte in einem noch wesentlich wichtigeren Bereich auch für Rettungsfahrzeuge. Aus Sicherheitsgründen ist der gemeindliche Winterdienst angehalten, zugeparkte Straßen, auf denen ein Durchkommen für die überbreiten Winterdienstfahrzeuge nicht möglich ist, nicht zu räumen, solange die parkenden Autos ein Durchkommen verhindern.

Pflichten nach Verursacherprinzip

Zudem gilt in all unseren Gemeinden, dass bei außergewöhnlichen Verunreinigungen wie zum Beispiel bei Silvesterabfällen, Baumaterialien oder Schutt das „Verursacherprinzip" zum Tragen kommt.

- Hat der Verursacher seinen Unrat liegen lassen und ist nicht ermittelbar, sind entweder die Gemeinde oder die Grundstückseigentümer in der Pflicht.
- So müssen Grundstückseigentümer, die wie in der Straßenreinigungssatzung festgehalten für die Reinigung der Gehwege zuständig sind, eigenständig den Silvesterabfall einsammeln und entsorgen – auch dann, wenn sie die Verschmutzung nicht verursacht haben.

- Werden Straßen, Wege und Plätze zum Beispiel bei der An- und Abfuhr von Baumaterialien, Schutt oder anderen Materialien, durch Zerbrechen von Gefäßen, durch Hundekot oder in anderer ungewöhnlicher Weise verunreinigt, so müssen sie von demjenigen, der die Verunreinigung verursacht hat oder dafür verantwortlich ist, sofort gereinigt werden. Wird der Verursacher oder Verantwortliche nicht ermittelt, so obliegt dem sonst zur Reinigung Verpflichteten auch diese Reinigung.
- Übergeordnete Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) werden durch den entsprechenden Straßenbaulastträger geräumt bzw. gesäubert.

Damit unsere Bürger und Bürgerinnen sowie unsere Gäste sicher durch den Winter kommen, müssen die Gemeinden und die verpflichteten Grundstückseigentümer/-innen zusammenhelfen und mit Räum- und Streumaßnahmen winterlicher Glätte entgegenwirken. Nur gemeinsam können wir im Winter sichere Straßen und Wege gewährleisten, die ohne erhebliche Unfallgefahren benutzt werden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Seeg, im Oktober 2026
Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Von: Verwaltungsgemeinschaft Seeg



Ralf Ingeborg (Wald 2014 – 2026), Grimm Magnus (Wald 2008 – 2014 und 2020 – 2026), Kössel Manfred (Eisenberg 2014 – 2026), Hartl Peter, Gemeinschaftsvorsitzender, Linder Stefan (Hopferau von 2020 – 2026), Purschke Johanna (Wald 2014 – 2026, 2. Stellv. Gemeinschaftsvorsitzende 2020 – 2026), Nuschele Rudolf, (Lengenwang 2014 – 2026) und Achatz Rudolf (Hopferau 2019 – 2026). Nicht auf dem Foto, da krankheitsbedingt nicht anwesend, ist der ausgeschiedene 1. Stellvertretende Gemeinschaftsvorsitzende Albert Schreyer (2020 – 2026). – Foto: Anton Reichart

Dank und Anerkennung für ausgeschiedene Gemeinschaftsräte und den bisherigen stellvertretenden Gemeinschaftsvorsitzenden

Verwaltungsgemeinschaft Seeg würdigt langjähriges ehrenamtliches Engagement

Im Rahmen der letzten Gemeinschaftsversammlung würdigte die Verwaltungsgemeinschaft Seeg das langjährige Engagement der ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung. Über eine bzw. zwei oder mehr Wahlperioden hinweg hatten sich die Geehrten mit großem persönlichem Einsatz, Sachverstand und Verantwortungsbewusstsein in die Arbeit der Verwaltungsgemeinschaft eingebracht und wichtige Entscheidungen für die gemeinsame Entwicklung der Mitgliedsgemeinden mitgetragen.

Gemeinschaftsvorsitzender Peter Hartl dankte den ehemaligen Mandatsträgern für ihren wertvollen Dienst an der kommunalen Gemeinschaft. „Kommunale Selbstverwaltung lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, ihre Zeit einzubringen und über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinauszudenken. Genau das haben die Geehrten über viele Jahre hinweg getan. Dafür verdienen sie unseren aufrichtigen Dank und unsere besondere Anerkennung".

Eine erfolgreiche Verwaltungsgemeinschaft ist weit mehr als eine gemeinsame Verwaltungsorganisation. Sie lebt vom gegenseitigen Vertrauen, vom respektvollen Miteinander auf Augenhöhe und vom Willen, gemeinsam mehr zu erreichen, als jede einzelne Gemeinde für sich erreichen könnte.

Mit der Ehrung wolle man deshalb nicht nur auf das Geleistete zurückblicken, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für das kommunale Ehrenamt setzen. Ein kommunales Amt endet mit Ablauf der Wahlperiode – die Verdienste und die Wertschätzung für das Geleistete hingegen bleiben erhalten.

Von: Verwaltungsgemenischaft Seeg

Das nächste VGem-Blatt erscheint am Dienstag, 15. Dezember 2026.



AUS DEM RATHAUS

Gemeinderat in Kürze

Kindergartengebühren

In der Bürgerfragestunde meldete sich ein Lengenwanger Familienvater zu Wort. „Wir haben unsere Kinder vor einem Jahr für 15 Euro für vier Stunden angemeldet, durch die dann eingeführten Mindeststunden erhöhte sich der Betrag auf 30 Euro, dann folgte eine Erhöhung auf 60 Euro und ab Januar sind es vermutlich 160 Euro. Vielleicht sollte man sich nochmal einen Kopf drüber machen, ob wir wirklich so arm sind und kaum Steuereinnahmen haben oder ob man da die Familien weiterhin ein bisschen unterstützt", monierte der Wortmelder. Bürgermeister Peter Hartl erwiderte, dass sein Einwand vollkommen berechtigt sei, der Vorwurf an die Gemeinde selbst allerdings nicht. Lengenwang lag in Bezug auf die Kindergartengebühren lange deutlich unter dem Landkreisschnitt. „Dieses Versäumnis holt uns nun ein, da nach unserer Erhöhung um 30 Euro nun auch noch die direkte 100-Euro-Förderung durch den Freistaat Bayern wegfällt", wehrte sich Hartl. Die Förderung komme nun nur noch indirekt bei der Gemeinde an. Nach momentanem Stand erhalte Lengenwang innerhalb von drei Jahren 73.000 Euro Zuschuss, der dann anteilig an die Eltern weitergegeben werden soll. Eine stufenweise Anpassung der Gebühren, allerdings noch nicht zum Januar 2027, stehe auch schon auf der Tagesordnung der Finanzausschusssitzung am 27. Oktober. „Es ist keiner im Gemeinderat, der Kindergartenkinder hat", merkte der Wortmelder an. „Wir bremsen eher, wenn es um Gebührenerhöhungen geht", verteidigte Hartl die Gremiumsentscheidungen. (gwe)

Straßensperrung ausweiten Lengenwang

Ein Anwohner im Weiler Sigratsbold bat die Gemeinde im Zuge der Sperrung der Staatsstraße 2008, die Straße durch den Weiler und in und von Richtung Sulzschneid auf „Anlieger frei" und auf 3,5 Tonnen zu beschränken. Es sei zwar eine öffentliche Straße, doch bei der letzten Sperrung seien sehr viele Unberechtigte durchgefahren. So habe man zumindest eine kleine Handhabe. Hartl begrüßte den Vorschlag und möchte zusätzlich noch ein Geschwindigkeitsmessgerät (begrenzt auf 30 Kilometer pro Stunde) für die „psychologische Wirkung" aufstellen. Das wurde auch schon mit dem Staatlichen Bauamt abgestimmt. (gwe)

Feuerwehrauto bestellt

„Angesichts des Alters des derzeitigen Feuerwehrfahrzeugs LF 8/6 der freiwilligen Feuerwehr Lengenwang hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 8. Juli beschlossen, an der Sammelbestellung des Freistaats Bayern für die Beschaffung von seriengleichen LF 10 teilzunehmen", verkündete Bürgermeister Peter Hartl. Die Beschaffung des insgesamt rund 500.000 Euro teuren Fahrzeugs erfolgt im Jahr 2029. Eine Zuwendung in Höhe von 143.000 Euro für Lengenwang wurde seitens des Freistaats Bayern am 22. September bewilligt. Darin enthalten ist auch die erhöhte Förderung wegen der Teilnahme an der Sammelbeschaffung. (gwe)

Bauvorhaben und Anpassung Bauturbo

Der Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagen und Tiefgarage in der Frödenberger Straße stimmte der Rat nach mehreren Vorberatungen im Bau- und Umweltausschuss und entsprechend korrigierten Eingabeplänen einhellig zu. Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich und fällt daher unter die Richtlinien des sogenannten Bauturbos. Bei einem Vorortttermin einigten sich Bauherr, Architekt und Ausschüsse auf die Höhenlage über dem Straßenniveau und die Traufhöhe. Dazu wurden in der Sitzung die Leitlinien zur Anwendung des Bauturbos in den folgenden zwei Punkten angepasst: So soll sich die maximale Erdgeschossfußbodenhöhe an der vorhandenen Umgebungsbebauung orientieren und im Regelfall höchstens 30 Zentimeter über der Achse der erschließenden Straße liegen. Darüber hinaus soll das unverschmutzte Oberflächenwasser möglichst breitflächig versickern können beziehungsweise in einem Regenwasserspeicher zurückgehalten werden. Das vom Bauherrn erworbene Grundstück maß zunächst über 2.000 Quadratmeter. Die Hälfte des Grundstücks wurde nach den Bestimmungen des Bauturbos für eine weitere Bebauung zur Verfügung gestellt. Dort soll ein Gebäude mit vier dauergenutzten Wohnungen entstehen. Außerdem wurde am Südende des Grundstücks eine Fläche für eine öffentliche Straße ausgenommen.

Bewilligung eines Kommunaldarlehens

„Für die im Jahr 2026 getätigten und vorgesehenen Investitionen – beispielsweise knapp 4,5 Millionen Euro für den Bau der Kleeblatthalle, 125.000 Euro für den Einbau eines Feuerwehr-Löschwasserbehälters, 470.000 Euro für die Sanierung der Schulturnhalle und 372.000 Euro für den Straßenbau der Andreas-Mayr und der Bicheler Straße und des Kirchwegs – fallen Kosten von insgesamt rund 5,4 Millionen Euro an", erklärte Hartl. Die Rücklagen seien bis auf das zur Liquiditätssicherung nötige Maß aufgebraucht. Aktuell hat die Gemeinde Lengenwang einen Kassenkredit bei den Gemeinden Seeg und Rückholz in Höhe von 800.000 Euro. Nach der Erstellung einer Prognose sei laut Hartl eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,9 Millionen Euro notwendig. Dazu wurden in der Sitzung drei verschiedene Möglichkeiten mit jeweils fünf und zehn Jahren Laufzeit vorgestellt: erstens die komplette Aufnahme des Kredits bei der KfW, zweitens die Aufnahme eines Teilkredits für die Kleeblatthalle bei der BayernLabo (2.219.000 Euro) und den Rest über die KfW (681.000 Euro) oder drittens die Aufnahme des Kleeblatthallenkredits bei der BayernLabo und den Rest aufgeteilt auf 470.000 Euro bei der BayernLabo für die Schulturnhalle und 211.000 Euro bei der LfA für den Straßenbau. Der Gemeinderat entschied sich mit einer Gegenstimme von Gemeinderat Michael Schreyer für die zweite Variante mit einer Laufzeit von zehn Jahren mit Zinsbindung. „Wir haben die Luft nicht für fünf Jahre", sagte Hartl zu Schreyers Einwand und blickte dabei auf die jährliche Tilgungsrate von 68.100 Euro bei zehn Jahren im Vergleich zu 136.200 Euro bei der Hälfte der Laufzeit. „Gerade in den nächsten Jahren stehen bei uns weitere große Investitionen an, wie beispielsweise ein Bau- und ein Gewerbegebiet", so Hartl. (gwe)

Dank an Hartl

Zweiter Bürgermeister Markus Müller sprach Hartl seinen herzlichen Dank für 150 Tage Dienstzeit aus. „Das ist schon toll, was du in den ersten fünf Monaten geleistet hast", bezog sich Müller auf die Fertigstellung der Kleeblatthalle, die Sanierung der

Schulturnhalle und den Förderantrag für den Kirchweg-Ausbau. Auch durch das Wasserproblem habe Hartl die Gemeinde gut durchmanövriert. „Mir macht es auch angesichts der guten Zusammenarbeit in der Gemeinde unheimlich viel Freude – für mich ist das neben meinem Job auch in gewisser Weise eines meiner Hobbys", freute sich Hartl über das Lob, der sich selbst als Moderator im Gremium sieht. Sehr eingenommen hätten ihn allerdings die Behandlung des Bauturbos und das Wasserproblem. Wobei er schmunzelnd anfügt, dass er für Letzteres ja noch fünf Jahre Zeit habe. Von: Gwendolin Sieber

Aus dem Gemeinderat

Bericht zur Jahresrechnung 2025

Der Rechnungsprüfungsausschuss, unter dem Vorsitz von Gemeinderat Friedhelm Marx, gab in der jüngsten Sitzung des Lengenwanger Rats seinen Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2025 bekannt. Dabei wurden alle Haushaltsansätze, die einen Betrag von 3.000 Euro überschritten hatten, stichprobenartig überprüft.

Der Ausschuss kam zu folgenden Feststellungen: Für die Teilabrechnung des nachträglich eingebauten Löschwasserbehälters im Gewerbegebiet über 67.000 Euro gebe es keinen spezifischen Beschluss und es sei zu klären, ob dieser nun nachgeholt werden müsse. Außerdem sei unter dem Punkt „Repräsentation und Ehrungen" bei der Bestellung von 285 Tassen in Höhe von 3.800 Euro der Verwendungszweck zu prüfen.

Die Haushaltsprüfung 2025 habe laut Marx Anlass zu Anregungen gegeben. So empfiehlt der Ausschuss, den Haushalt künftig rechtzeitig, also spätestens im Frühjahr, vorzulegen. Für den laufenden Haushalt sei eine Zwischenbilanz bis spätestens jeweils 30. September des laufenden Jahres sinnvoll. Bei Großbestellungen, wie beispielsweise Kies für den Wegebau, sollten im Vorfeld Jahresangebote von verschiedenen Anbietern zum Vergleich eingeholt werden. Mehrere Angebote sollten in Zukunft für die Wartung und Reparatur des Kommunalfahrzeugs HANSA angefordert werden.

„Der größte Teil der Beanstandungen aus der Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2024 wurden im Haushaltsjahr 2025 nicht abgestellt", merkte Marx an. Abweichende, insbesondere gestiegene Kosten seien dem damaligen Gemeinderat nicht kommuniziert und somit auch nicht durch Beschlüsse unterlegt worden. Dies betreffe die Baumaßnahme in der Bicheler Straße, bei der die pauschalierten Kosten samt pauschal angenommenen Nebenkosten von 1,067 Millionen Euro auf 1,245 Millionen Euro gestiegen seien. „Über die zusätzlichen Kosten finden sich in den Sitzungsprotokollen keine Hinweise und somit auch keine Genehmigungen. Dieser Sachverhalt ist noch aufzuklären", so Marx. Der Gemeinderat fasste anschließend mit zwei Enthaltungen (insgesamt zehn anwesende Gemeinderäte plus Bürgermeister) folgenden Beschluss: „Die Entlastung der Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Lengenwang wird bis zum Abschluss der noch ausstehenden rechtlichen Überprüfung der Rechtmäßigkeit der zusätzlichen Beauftragungen bei der Bicheler Straße zurückgestellt."

„Da sind schon Themen drin, mit denen man sich intensiv beschäftigen muss", sagte Hartl. Dies werde in der kommenden Finanzausschusssitzung behandelt. „Das wird nicht vergnügungssteuerpflichtig", warnte Hartl in Hinblick auf diese anstehende Sitzung.

Außenanlagen und Einweihung Kleeblatthalle

Die Vergabe der Außenanlagen der Kleeblatthalle ist erfolgt. Von den sechs Bewerbungen erhielt die Firma Seeger Landschaftsbau mit knapp über 500.000 Euro den Zuschlag. „Die Ausführung ist bis spätestens 31. Mai 2027 vorgegeben", sagte Bürgermeister Peter Hartl. Gestaltet werden die Außenanlagen mit Pflaster, Stellplätzen, Grünflächen, Bäumen, einer E-Ladestation und einer Terrasse. Beauftragt wurde außerdem die Unterhaltsreinigung der Kleeblatthalle. Diese übernimmt die Firma „Cleanworks Gebäudereinigung" aus Lengenwang. Vorausgegangen waren Angebotsaufforderungen an fünf Reinigungsunternehmen. Derzeit startet schon der Sportbetrieb in der neuen Mehrzweckhalle.

Die offizielle Eröffnung ist am Freitag, den 25. Juni und Samstag, den 26. Juni 2027. „Den Startschuss macht ein Konzert der Band Maxjoseph am Freitagabend. Sie kombiniert klassische Musik mit Jazzharmonien und traditionellen Volksmusikelementen", kündigte Hartl an. Eine Karte kostet 32 Euro – Karten können ab sofort in der Gemeinde gekauft werden. Der gesamte Samstag steht nach einem „bewegten" Gottesdienst unter dem Motto Bewegung und Aktionen. Von 16 bis 22 Uhr spielt außerdem die Partyband „Match". Hartl sprach eine herzliche Einladung an alle zum Mitmachen und Kommen aus.

Kauf einer UV-Anlage

Für den Hochbehälter im Ortsteil Albisried kauft die Gemeinde eine UV-Anlage zum Preis von rund 30.000 Euro. Damit entfalle die bisherige Chlorung im Brunnen in Luttenried. Gechlort werde aktuell nur noch das aus dem Versorgungsgebiet von Marktoberdorf über den Notverbund in Sigratsbold zugekaufte Wasser.

Abbruch gemeindliches Gebäude

Das im Gemeindebesitz befindliche und seit Jahren leerstehende Gebäude in der Seeger Straße 13 werde im November abgerissen. Dort sollen zum einen neun feste Parkplätze und Fahrradparkplätze für die Friedhofs- und Kirchenbesucher entstehen und zum anderen ein Baugrundstück (circa 750 Quadratmeter) zum Verkauf geschaffen werden. Der Auftrag für den Gebäudeabbruch ging mit rund 43.000 Euro an die Firma „Team Schmid" aus Seeg. Die bisherige Schätzung im Haushalt in Höhe von 65.000 Euro wird dadurch deutlich unterschritten. Passen die Witterungsbedingungen, werde auch gleich mit der Neugestaltung begonnen. (gwe)

Behebung eines weiteren Lecks

Beim dritten Teil der Leckagen-Suche konnten zwei weitere Bruchstellen, unter anderem im Ortsteil Bethlehem, entdeckt und behoben werden. „Die 16.000 Euro, die wir für die Lecksuche investieren, haben sich mehr als gelohnt", ist Hartl froh, zwei Drittel der Leckagen beseitigt zu haben. Jetzt werde laut dem Gemeindeoberhaupt von Seiten der Gemeindemitarbeiter noch nachts temporär geprüft. Anhand einer Grafik stellte er zudem klar, dass die Notversorgung in Sigratsbold dringend benötigt werde. In den kalten Monaten steige nämlich zudem der Verbrauch der Landwirte.

Verschiebung Infoabend Breitband

Aufgrund der Verlängerung der Angebotsfrist verschiebt sich die Infoveranstaltung zum Breitbandausbau vom 12. November auf den 26. November 2026.

Fortsetzung auf Seite 8.

Fortsetzung von Seite 7.

Die Veranstaltung findet um 19 Uhr in der Aula der Grundschule statt. Vom Breitbandausbau betroffen sind rund 400 der insgesamt etwa 500 Haushalte in Lengenwang. Der Bund und der Freistaat Bayern bezuschussen die Maßnahme mit insgesamt 90 Prozent. Der Gemeinde bleiben dabei immer noch Kosten in Höhe von circa 200.000 Euro.

Ja zu Kooperation in VG

Eine interkommunale Kooperation zwischen den sechs Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, zu denen auch Lengenwang gehört, sei laut Hartl längst überfällig. „Wir müssen die Potenziale nutzen", so das Gemeindeoberhaupt.

Alle Bürgermeister seien sich einig, dass die Mitgliedsgemeinden künftig verstärkt mit- und untereinander zusammenarbeiten sollen. Dies betreffe zum einen die Bauhöfe, die so beispielsweise Maschinen, Geräte und auch Arbeitskräfte teilen und gemeinsame Sammelbestellungen tätigen können. Zum anderen habe man sich auch bei Personalmangel in den Kindertagesstätten schon ausgeholfen und werde dies weiterhin so handhaben. Mit einer entsprechenden Zweckvereinbarung werden dazu nun die Rahmenbedingungen festgelegt. Von: Gwendolin Sieber

Wasser, Wasser, Wasser

Das Thema „Wasser" bestimmte die jüngste Gemeinderatssitzung in Lengenwang. So ging es um die verbesserte Abwicklung der Wasserablesung, den aktuellen Sachstand bei der Wasserversorgung, die Winterfestmachung der Notleitung in Sigratsbold und die Wasserleitung im Zuge der Kirchweg-Sanierung.

Ende Oktober geht allen Haushalten per Brief das Formular zur Wasserablesung zu. In Zukunft, das heißt ab dem Jahr 2028, beträgt der Abrechnungszeitraum genau ein Kalenderjahr. Dies stellt zum einen eine Erleichterung für die Vermieter, aber auch für die Gemeinde selbst bei der Zusammenarbeit mit Behörden dar. Bis dahin gibt es noch drei Abrechnungen: von Dezember 2025 bis November 2026, von Dezember 2026 bis Juni 2027 und von Juli 2027 bis Dezember 2027. „In Zukunft wird es möglich sein, die Zählerstände bequem online zu übermitteln", sagte Bürgermeister Peter Hartl.

Bezüglich der Lecksuche konnte ein Großteil der jährlich verschwundenen circa 30.000 Wasser-Kubikmeter (wir berichteten) nun entdeckt werden. Geortet wurde ein Leck an einer öffentlichen Leitung in einem Privatgrundstück in Hennenschwang, das sofort behoben wurde. Ein weiteres Leck „meldete sich am letzten Sonntagmorgen im September selbstständig". Es betraf die Hauptleitung des Hochbehälters zum Ortsnetz Albisried und konnte dank der schnellen Hilfe von Josef Wettengl („Wasser-Sepp", ehemaliger Wasserwart der Gemeinde), Gemeinderat Erwin Kaufmann, dem gemeindlichen Wasserwart Markus Grotz und der Firma RAZ noch am selben Vormittag abgedichtet werden. Bis zur Behebung wurde der Wasserbezug des Notverbunds der Stadt Marktoberdorf hochgefahren. Ansonsten werden seit der Inbetriebnahme der Notverbundleitung am 17. Juni durchschnittlich 80 bis 140 Kubikmeter (Gesamtverbrauch: 350 bis 360 Kubikmeter pro Tag) täglich dort entnommen. Die Brauchwasserentnahmestelle am Vereinestadel (insgesamt entnommene Wassermenge 2.500 bis 3.000 Kubikmeter) wurde zur Vermeidung einer weiteren Absenkung des Grundwasserpegels geschlossen. Thomas Waldmann bedankte sich in der Sitzung im Namen der Landwirte für diese Wasserversorgung. Die Gemeinde prüfe laut Hartl derzeit einen möglichst bedienerunabhängigen Betrieb dieser Entnahmestelle gegen Gebühr und stellt den Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Lecksuche, die Pumpen und die erfolgten Wasserlieferungen aus Marktoberdorf auf rund 150.000 Euro. In Bezug auf die im ganzen Dorf angestrebten Regenwasseranlagen möchte die Gemeinde „mit gutem Beispiel vorangehen".

Ein weiteres, dringendes Projekt: Die Notleitung in Sigratsbold muss winterfest gemacht werden. Dazu stellte Dr. Friedrich Levin („mooser-ingenieure") dem Gemeinderat drei Möglichkeiten vor: eine dauerhafte Durchströmung (Kosten rund 4.000 Euro), eine Isolierung mit Rohrbegleitheizung (rund 8.500 Euro) oder eine Erdverlegung (rund 84.000 Euro).

Dabei teilte der Rat den sehr zahlreichen Zuhörern seine derzeitigen Überlegungen mit, ob der Notverbund nicht zu einer dauerhaften Lösung werden könnte und der Verbund über die Staatsstraße dann überhaupt noch nötig wäre. „Ob das dortige Wasser dann über den neuen Hochbehälter in Sulzschneid läuft oder direkt von der Gemeinde Lengenwang genutzt wird, bedarf noch der Klärung", so Hartl zu seinen derzeitigen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Stadt Marktoberdorf und den Behörden. Die Möglichkeit eins, also eine dauerhafte Durchströmung, sei daher laut Hartl alternativlos. „Da noch nichts geklärt ist, verbauen wir uns mit dem günstigen Provisorium nichts", so das Gemeindeoberhaupt. Dafür sprach sich der Rat anschließend einhellig aus.
Ein letzter „Wasserpunkt" in der Sitzung war die Vorstellung und Billigung des Wasserleitungsbaus im Kirchweg für die Entwurfsplanung. Dabei achtete Dr. Levin in seiner Planung auf die weitestgehende Errichtung als Ringleitung. Insgesamt werden 530 Meter Wasserleitung zu einem Preis von 168.000 Euro (ohne Baunebenkosten) neu verlegt. Der Anschluss auf die Bestandsleitungen erfolgt jeweils einen Meter auf Privatgrund. Im Zuge der Neuverlegung werden viele Leitungen auch stillgelegt, teilweise verlaufen diese sogar auf Privatgrundstücken. Zusätzlich aufgestellt werden drei neue Hydranten. So ist die Löschwasserabdeckung auch in diesem Bereich fortan wieder gewährleistet.

Von: Gwendolin Sieber

Christbäume für Lengenwang gesucht!

Für die bevorstehende Weihnachtszeit sucht die Gemeinde Lengenwang zwei schöne Christbäume (Fichte oder Tanne), die unseren Dorfplatz und die Bethlehemer Dorfweihnacht festlich schmücken sollen.
Gesucht werden zwei Bäume mit einer Höhe von **ca. 7,5 Metern und 6,5 Metern**.
Sie haben einen passenden Baum in Ihrem Garten und möchten ihn der Gemeinde als Spende zur Verfügung stellen? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung und darauf, Lengenwang gemeinsam in weihnachtlichen Glanz zu tauchen!
Melden Sie sich bitte bis spätestens 23. November 2026 bei der Gemeinde Lengenwang.
Telefon: 08364/307
E-Mail: info@lengenwang.de
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft, unsere Gemeinde in der Weihnachtszeit zu verschönern!

Von: Gemeinde Lengenwang

Winterdienst in Lengenwang

Sicherheit hat Vorrang – Gemeinde bittet um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme Gemeinde bereitet sich auf die Wintersaison vor – Nicht überall kann gleichzeitig geräumt und gestreut werden.

Mit den sinkenden Temperaturen und dem immer näher kommenden Winter rückt auch in der Gemeinde Lengenwang der Winterdienst wieder mehr und mehr in den Mittelpunkt. Die Gemeinde bereitet sich darauf vor, auch in der kommenden Wintersaison für möglichst sichere Straßen und Wege zu sorgen.

Gleichzeitig appelliert Bürgermeister Peter Hartl an die Bürgerinnen und Bürger, Verständnis für die notwendigen Prioritäten beim Räum- und Streudienst aufzubringen. „Unsere Mitarbeiter und die beauftragten Winterdienstkräfte werden auch in diesem Winter wieder alles daransetzen, die Straßen und Wege möglichst schnell und zuverlässig von Schnee und Eis zu befreien. Allerdings muss uns allen bewusst sein, dass der Winterdienst nicht überall gleichzeitig sein kann. Gerade bei starken oder anhaltenden Schneefällen ist das schlichtweg unmöglich", betont Bürgermeister Hartl.

Klare Prioritäten beim Winterdienst

Bei der Durchführung des Winterdienstes muss die Gemeinde klare Schwerpunkte setzen. **Oberste Priorität haben verkehrswichtige und besonders gefährliche Straßenabschnitte, Steigungen, Gefällstrecken sowie wichtige Schulwege.** Hier ist eine schnelle Räumung und gegebenenfalls Streuung besonders wichtig, um Gefahren für Verkehrsteilnehmer möglichst gering zu halten. Erst im Anschluss können weniger stark frequentierte Straßen, ebene Strecken sowie Wohn- und Siedlungsgebiete entsprechend den verfügbaren Kapazitäten berücksichtigt werden.

Es ist nachvollziehbar, dass sich jeder wünscht, dass die Straße vor seiner Haustüre möglichst früh geräumt ist. Aber die Gemeinde muss dort beginnen, wo die größten Gefahren bestehen und wo besonders viele Menschen unterwegs sind. Eine steile und viel befahrene Straße oder ein wichtiger Schulweg haben deshalb zwangsläufig Vorrang vor einer ebenen Wohnstraße. Gerade bei länger anhaltenden Schneefällen kann es zudem erforderlich sein, bereits geräumte Hauptstrecken erneut zu befahren, bevor andere Straßen an der Reihe sind.

Gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung gefragt

Die Gemeinde bittet die Bevölkerung deshalb um Geduld und Verständnis, wenn der Winterdienst nicht überall zur gewünschten Zeit eintreffen kann. Zugleich appelliert die Gemeinde an die Eigenverantwortung und das Miteinander: Wir wissen, dass im Allgäu der Winter mitunter auch kräftig ausfallen kann. Ein wenig Geduld, gegenseitige Rücksichtnahme und die Bereitschaft, selbst mit anzupacken, gehören deshalb einfach dazu. Nicht jede Schneeflocke kann sofort weggeräumt werden.

Besonders wichtig ist es, Straßen und Wendeplätze für die Räumfahrzeuge freizuhalten. Ungünstig abgestellte Fahrzeuge können den Winterdienst erheblich behindern oder sogar verhindern. Auch sollte Schnee von privaten Grundstücken und Einfahrten nicht auf öffentliche Straßen geschoben werden. Die Gemeinde bittet außerdem darum, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten auch ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Nachbarn beim Schneeräumen zu unterstützen.

Dank an alle Winterdienstkräfte

Ein besonderer Dank gilt bereits im Vorfeld den Beschäftigten des gemeindlichen Bauhofs und allen weiteren am Winterdienst Beteiligten. Sie sind bei winterlichen Verhältnissen häufig schon in den frühen Morgenstunden und unter schwierigen Bedingungen im Einsatz. „Während viele von uns noch im warmen Bett liegen, sind unsere Winterdienstkräfte oft längst unterwegs. Diese Arbeit verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Statt vorschneller Kritik sollten wir uns bewusst machen, was hier täglich geleistet wird", so Bürgermeister Peter Hartl.

Gemeinsam gut durch den Winter

Abschließend richtet die Gemeinde noch einen Appell an die Bevölkerung: **Ein funktionierender Winterdienst ist keine Frage, ob die eigene Straße als Erste geräumt wird, sondern eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der die Sicherheit aller im Vordergrund stehen muss. Wenn jeder ein wenig Verständnis, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft mitbringt, kommen wir auch durch einen schneereichen Winter gut hindurch. Gemeinsam geht vieles leichter!**

Die Gemeinde Lengenwang dankt allen Bürgerinnen und Bürgern bereits im Voraus für ihr Verständnis, ihre Unterstützung und ein rücksichtsvolles Miteinander während der kommenden Wintermonate.

Von: Gemeinde Lengenwang

Michael Huber · Heizung & Bäder
Wärmepumpen & PV Anlagen

Die einen …

… warten auf fallende Heizölpreise. Seit drei Bundeskanzlern.

… bestellen noch einmal 3.000 Liter. Nur noch dieses eine Mal.

… nehmen jede Preiserhöhung leider mit. Zuverlässig.

Die anderen …

… nehmen einmal die Förderung mit. Und haken das Thema ab.

… lassen den Staat beim Heizungstausch mitzahlen.

… haben Ruhe im Winter. Und unter der Dusche.

Sie entscheiden, auf welcher Seite Sie stehen.

Eigenversorgung isch, wenn die Welt spinnt – und bei dir läuft's trotzdem warm.

AB DEM 01.02.2027 steht die **nächste Senkung der staatlichen Fördergelder** für neue Heizungen an. Wer die Förderung vorher sichert, bekommt noch die heutigen Sätze.

TELEFON BÜRO
0170 711 97 94

www.mh-waermepumpen.de
info@mh-waermepumpen.de
@mh_waermepumpen

Michael Huber Heizung & Bäder · 87672 Roßhaupten

Neue Arztpraxis-Außenstelle in Lengenwang

„Wichtig ist, dass das Angebot angenommen wird", sagte Lengenwangs Bürgermeister Peter Hartl bei der Übergabe der Arztpraxisräume. Nach intensiven Bemühungen ist es dem Gemeindeoberhaupt gelungen, eine hausärztliche Versorgung nach Lengenwang zu holen. Ab dem 2. November öffnen „Dr. Michael Unsinn und Kollegen" aus Marktoberdorf eine Außenstelle in der rund 1.500 Einwohner starken Gemeinde.

„Dieses Angebot ist eine riesige Bereicherung für das Leben in unserer Gemeinde", freut sich Peter Hartl. 10 Jahre lang mussten die Lengenwanger aufgrund fehlender hausärztlicher Versorgung vor Ort auf Arztpraxen in der Umgebung ausweichen. Von Herbst 2007 bis Dezember 2016 hatte Dr. Reinhard Lauterbacher neben seiner Hauptpraxis in Seeg eine Teilzeit-Filialpraxis in Lengenwang (bis Juli 1995 praktizierte Dr. Schüller in Lengenwang). Die Räumlichkeiten hatte Dr. Lauterbacher damals von der örtlichen Raiffeisenbank angemietet. Diese Räume, die direkt an das Raiffeisenlagerhaus (Hauptstraße 10) angrenzen, wurden nun von der Gemeinde Lengenwang angemietet und an das neue Praxisteam weitervermietet. Die Renovierung und die Einrichtung der Räume übernahm fast ausschließlich die Gemeinde. Dies war vom ersten Gespräch zwischen Hartl und dem Lengenwanger Dr. Michael Unsinn bis zur Eröffnung innerhalb von knapp vier Monaten möglich.

Dr. Antonia Hauser, angestellte Ärztin in der Praxis Dr. Unsinn, übernimmt die Behandlung der Lengenwanger Patienten. Die Sprechzeiten sind jeweils montags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr. „Wir bilden das gesamte hausärztliche Spektrum ab und verfügen zudem über die Zusatzbezeichnungen Chirotherapie und Notfallmedizin", freut sich Dr. Hauser auf ihre neuen Patienten. Termine können ab sofort unter 08342/9199270 oder per E-Mail unter info@meinarzt-mod.de vereinbart werden. „Bei großer Nachfrage wird das Angebot ausgeweitet", hofft Hartl auf regen Zulauf. Parkplätze wird es auf der Nordseite des Raiffeisenlagerhauses geben. Auch eine Rampe für einen barrierefreien Zugang der Praxis könne laut Hartl noch nachgerüstet werden. „Jetzt liegt es an uns allen, dieses wertvolle Angebot mit Leben zu füllen und langfristig zu sichern", sagte Hartl bei der Übergabe und bedankte sich bei Dr. Unsinn samt Team und allen bei der Renovierung beteiligten Personen. Insbesondere auch der Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu e.G. für deren Bereitstellung der Praxisräumlichkeiten." (gwe) Von: Gwendolin Sieber



Sie machen die neue Arztpraxis in Lengenwang möglich: (sitzend von links) Bürgermeister Peter Hartl, Dr. Antonia Hauser, Dr. Michael Unsinn, zweiter Bürgermeister Markus Müller; (stehend von links) Praxismanagerin Doritt Zuber, Erstkraft Lisa Willer, Karin Wörz, Jessica Kaiser, Sabine Mohr, Bettina Budschied (übernehmen als Arzthelferinnen zu viert abwechselnd den Dienst in Lengenwang) und dritter Bürgermeister Christoph Hitzelberger. – Foto: Gwendolin Sieber

Boulderwand in der Kleeblatthalle

Jetzt gemeinsam durchstarten! Gemeinde Lengenwang sucht engagierte Unterstützer und erinnert an die große Bereitschaft aus der Bürgerbefragung.

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Lengenwang im Rahmen einer anonymen Onlinebefragung das Interesse an der künftigen Nutzung der Boulderwand in der neuen Kleeblatthalle abgefragt. Die Resonanz war erfreulich groß! Vielen Dank dafür!

Viele Bürgerinnen und Bürger haben dabei nicht nur ihr Interesse am Bouldern bekundet, sondern auch ihre Bereitschaft erklärt, **beim späteren Betrieb der Boulderwand aktiv mitzuhelfen (42 Rückmeldungen) oder das Projekt mit einer finanziellen Spende zu unterstützen (47 Personen/Organisationen = 34 % der Teilnehmer).** Dieses großartige Signal der Hilfsbereitschaft möchte die Gemeinde nun aufgreifen!



Die neue Kleeblatthalle hat auch eine Boulderwand zu bieten. – Foto: P. Hartl

Da die damalige Befragung aus Datenschutzgründen anonym durchgeführt wurde, liegen der Gemeinde leider keine weiteren Kontaktdaten der Interessierten bzw. aus den Rückmeldungen vor.

Deshalb unser herzlicher Aufruf:
Alle, die damals ihre Unterstützung zugesagt oder Interesse bekundet haben, werden gebeten, sich jetzt bei der Gemeindeverwaltung Lengenwang zu melden. Selbstverständlich sind auch weitere Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen, die sich inzwischen für das Projekt begeistern und einbringen möchten. Ob als ehrenamtliche Helferin oder Helfer beim Boulderbetrieb, bei der Organisation oder durch eine finanzielle Unterstützung – **jede helfende Hand und jeder Beitrag sind wertvoll!**
„Mit der Boulderwand wollen wir nicht nur ein attraktives Sportangebot für Jung und Alt schaffen, sondern auch einen Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des Miteinanders. Damit dieses Angebot dauerhaft mit Leben gefüllt werden kann, brauchen wir Menschen, die mit Begeisterung und Engagement dabei sind. Die große Bereitschaft aus unserer damaligen Befragung hat uns sehr gefreut. Jetzt möchten wir mit diesen Menschen persönlich in Kontakt kommen und gemeinsam die nächsten Schritte planen", so Bürgermeister Peter Hartl.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. November 2026 bei der Gemeindeverwaltung Lengenwang – telefonisch, per E-Mail oder persönlich unter E-Mail: info@lengenwang.de oder Telefon: 08364/307.

Aus Interesse soll Begeisterung werden – und aus Begeisterung ein gemeinsames Projekt für ganz Lengenwang!
Die Gemeinde freut sich auf viele Rückmeldungen und bedankt sich schon heute bei allen, die mithelfen, die Boulderwand zu einem lebendigen Treffpunkt für unsere Gemeinschaft zu machen.
Von: Gemeinde Lengenwang

Dahoam in Lengenwang – Leben im Alter

Gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Heimat ein Zuhause fürs ganze Leben bleibt!

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Lengenwang ist für viele von uns weit mehr als nur ein Wohnort. Es ist unsere Heimat. Hier haben wir unsere Familien gegründet, Freundschaften geschlossen, gemeinsam gefeiert, gearbeitet und vieles erlebt. Hier kennen wir unsere Nachbarn, unsere Vereine und die Menschen, die unser Dorf so besonders machen.

Und genau hier möchten wir auch im Alter gut, sicher, selbstbestimmt und in Würde leben können.

Doch mit zunehmendem Alter verändern sich manchmal die Bedürfnisse. Was heute noch selbstverständlich ist, kann morgen schon zur Herausforderung werden. Sei es die gesundheitliche Versorgung, die Mobilität, das Wohnen in den eigenen vier Wänden, die Unterstützung im Alltag oder einfach der Wunsch nach Gemeinschaft und menschlicher Nähe.

Als Gemeinde wollen wir uns deshalb eine ganz wichtige Frage stellen: **Was brauchen unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, damit sie auch in Zukunft gerne, gut versorgt und möglichst lange selbstbestimmt in Lengenwang leben können?**
Dabei möchten wir nicht über Ihre Köpfe hinweg planen oder Entscheidungen treffen. Wir möchten Ihnen zuhören!

- Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre?
- Wo sehen Sie Schwierigkeiten?
- Welche Angebote fehlen Ihnen heute schon?
- Welche Unterstützung würden Sie sich wünschen?
- Und was können wir gemeinsam auf den Weg bringen, damit niemand im Alter das Gefühl haben muss, allein gelassen zu werden?

Vielleicht sind es neue Wohnformen, mehr Nachbarschaftshilfe, bessere Mobilitätsangebote, Unterstützung bei der Pflege, Begegnungsmöglichkeiten oder auch ganz andere Dinge, an die wir bisher noch gar nicht gedacht haben.

Sie wissen am besten, was Sie brauchen. Ihre Erfahrungen, Ihre Wünsche und Ihre Ideen sollen deshalb der Ausgangspunkt unserer Überlegungen sein.

Gemeinsam mit unserem Seniorenbeirat, den Behindertenbeauftragten und Herrn Stadler vom Landratsamt Ostallgäu, der uns als Moderator durch die Veranstaltung begleiten wird, laden wir Sie herzlich zu einem offenen Austausch ein.

„Dahoam in Lengenwang – Leben im Alter"
Wann: Mittwoch, 25. November 2026 um 19:00 Uhr
Wo: Aula der Grundschule Lengenwang

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen, gemeinsam Ideen sammeln und herausfinden, welche Angebote, Hilfen und Strukturen wir in unserer Gemeinde künftig brauchen. Nicht alles wird sich von heute auf morgen verwirklichen lassen. Aber wir wollen rechtzeitig die richtigen Weichen stellen – gemeinsam mit Ihnen und orientiert an dem, was wirklich gebraucht wird.

Denn eine lebenswerte Gemeinde zeichnet sich nicht nur dadurch aus, was sie baut oder investiert. Sie zeigt ihre wahre Stärke vor allem darin, wie sie mit den Menschen umgeht, die hier ihr Leben verbracht, gearbeitet, Familien großgezogen und unsere Gemeinschaft über Jahrzehnte geprägt haben.

Sie haben viel für Lengenwang geleistet. Jetzt ist es an uns, gemeinsam dafür zu sorgen, dass Lengenwang auch im Alter eine lebenswerte Heimat bleibt.

Deshalb meine ganz persönliche Bitte: Kommen Sie vorbei, bringen Sie sich ein und sagen Sie uns offen, was Ihnen am Herzen liegt! Auch Angehörige und alle, die sich für ein gutes Leben im Alter in unserer Gemeinde einsetzen möchten, sind herzlich willkommen. Ich freue mich auf Sie, auf Ihre Erfahrungen, Ihre Anregungen und auf einen offenen, ehrlichen und hoffentlich richtungsweisenden Austausch. Denn unser gemeinsames Ziel ist klar: Niemand soll seine Heimat verlassen müssen, nur weil er älter wird und Unterstützung benötigt.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir auch morgen noch voller Überzeugung sagen können: „Dahoam in Lengenwang – hier bin ich daheim, hier gehöre ich hin und hier möchte ich alt werden!" Von: Gemeinde Lengenwang

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das VGem-Blatt vom 15. Dezember 2026
ist Fretiag, 27. November 2026, 12 Uhr.



Auszeichnung für Heinz Roller – Engagement für gelebte Inklusion

Der Landkreis Ostallgäu hat Heinz Roller am 22. Oktober 2026 für sein herausragendes Engagement zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung gewürdigt.

Die Gemeinde Lengenwang gratuliert herzlich zu dieser verdienten Anerkennung. Sein Einsatz steht für ein Miteinander, in dem alle Menschen ihren Platz haben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Wir danken Heinz Roller für sein wertvolles Wirken, seine Menschlichkeit und seinen Beitrag zu einer inklusiven Gemeinschaft. Menschen wie er machen deutlich: Gelebte Inklusion beginnt dort, wo wir aufeinander zugehen und uns füreinander einsetzen.

Von: Gemeinde Lengenwang



Behindertenbeauftragter Heinz Roller mit Landrat Bernd Stapfner. — Foto: Landratsamt Ostallgäu

ADVENT
BEIM GRUBER

MO - FR 16. bis 20.11.
zu den regulären Öffnungszeiten

SAMSTAG 21.11. 10 - 19 Uhr
SONNTAG 22.11. 12 - 17 Uhr
(Verkaufsoffener Sonntag in Nesselwang)

GRUBER
GÄRTNEREI & FLORISTIK

#wirmachensselbst

Maria-Rainer-Str. 25
87484 Nesselwang

info@gruber-blumen.de

MAXJOSEPH – weder Krawall noch Kitsch: neue Volksmusik

Geige, Steirische Harmonika, Gitarre und Tuba: Das Münchner Ensemble MAXJOSEPH schafft mit dieser ungewöhnlichen Besetzung einen ganz eigenen Klang. Anstatt sich in nostalgischen Wiederholungen zu verlieren, nutzt MAXJOSEPH die Besetzung der traditionellen Stubenmusi für etwas völlig Eigenständiges. Mit ihrem neuen Programm „Lagom" entsteht ein spannender Dialog zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen Verwurzelung und Weite. Elegant, leichtfüßig und voller Charakter lädt MAXJOSEPH zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein, die überrascht und begeistert.

MAXJOSEPH sind:
Georg Unterholzer – Gitarre,
Andreas Winkler – Steirische Harmonika,
Nathanael Turban – Geige,
Florian Mayrhofer – Tuba
www.maxjoseph.de

Wann: **25. Juni 2027**
Dauer des Konzerts: ca. 110 Minuten inkl. Pause
Beginn: 20 Uhr
Einlass und Abendkasse ab 19 Uhr
Eintritt: 32 Euro

Veranstalter und Kartenvorverkauf:
Gemeinde Lengenwang
Bahnhofstraße 8
Tel. 08364 307
kleeblatthalle@lengenwang.de

ACHTUNG: Keine Kartenzahlung möglich!

Von: Gemeinde Lengenwang



Zur Eröffnung ein besonderes Konzert-Highlight in der Kleeblatthalle mit Maxjoseph. — Foto: Jessica Elsner

Bethlehemer Dorfweihnacht – wenn Lengenwang im Weihnachtszauber erstrahlt

Ein Hauch von Bethlehem, der Duft von Weihnachten und ganz viel Herz – willkommen zur Bethlehemer Dorfweihnacht in Lengenwang!

Wenn der Winter Einzug hält, warme Lichter die Dunkelheit erhellen und der Duft von Glühwein, gebrannten Köstlichkeiten und Tannengrün in der Luft liegt, dann wird es wieder Zeit für einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt. Vom 4. bis 6. Dezember 2026 verwandelt sich Lengenwang in einen Ort voller weihnachtlicher Magie, an dem Tradition, Handwerk und gelebte Dorfgemeinschaft auf einzigartige Weise zusammenfinden.

Vor der festlich gestalteten Krippe eröffnet Pfarrer Weber die Bethlehemer Dorfweihnacht feierlich. Wenn dazu der Musikverein Lengenwang und die Kippachtaler Alphornbläser ihre Klänge ertönen lassen und das Lagerfeuer knistert, entsteht jener besondere Moment, der die Vorfreude auf Weihnachten spürbar macht.

Entdecken, staunen, genießen und verweilen

Über 30 Stände laden dazu ein, liebevoll gefertigte Besonderheiten zu entdecken, nach außergewöhnlichen Weihnachtsgeschenken zu stöbern und sich mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen. Ob kunstvolle Bastelarbeiten, Drechselkunst, Keramik, Filzarbeiten, Schmuck, Honig oder hausgemachte Liköre – hier findet sich so manches Schätzchen, das man nicht überall entdeckt.

Im Handwerkerstadel wird traditionelles Handwerk lebendig: Beim Weidenflechten und Herstellen von Waldwichteln lässt sich den Könnern über die Schulter schauen. Auch für die kleinen Besucher ist einiges geboten: Bei der Patenschaftskompanie darf wieder beliebtes Stockbrot am offenen Feuer gebacken werden.

Wer sich eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel gönnen möchte, findet zwischen Lichterglanz, liebevoll geschmückten Ständen und gemütlichen Begegnungen den richtigen Platz zum Durchatmen und Genießen.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet die Besucher in der Aula der Grundschule: Parallel zur Dorfweihnacht öffnet die Künstlerausstellung ihre Türen und lädt dazu ein, kreative Werke und besondere Kunst zu entdecken.

Ein Weihnachtsmarkt, der von Herzen kommt

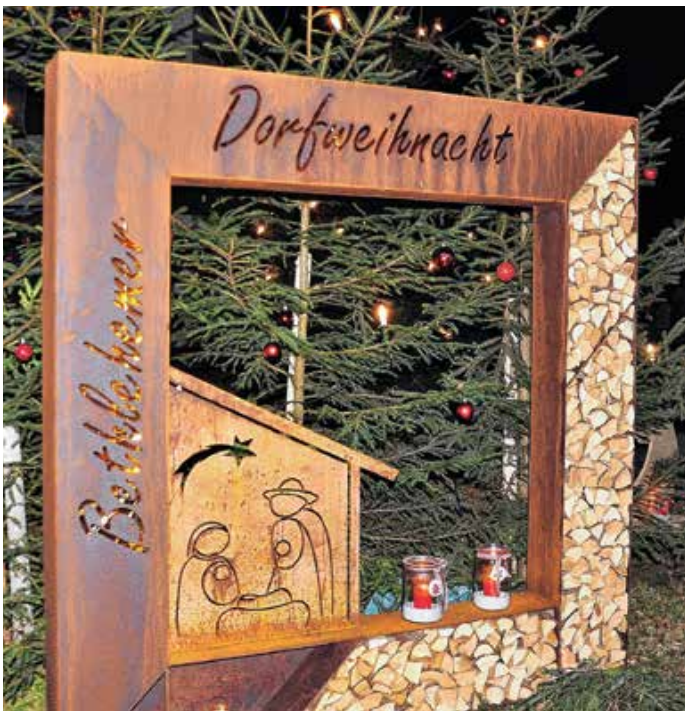
Die Bethlehemer Dorfweihnacht ist mehr als ein Markt. Sie ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der kleinen Glücksmomente – für Familien, Freunde, Einheimische und Gäste aus nah und fern. Hier darf man sich Zeit nehmen, ins Gespräch kommen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest gemeinsam genießen.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie die besondere Atmosphäre der Bethlehemer Dorfweihnacht.

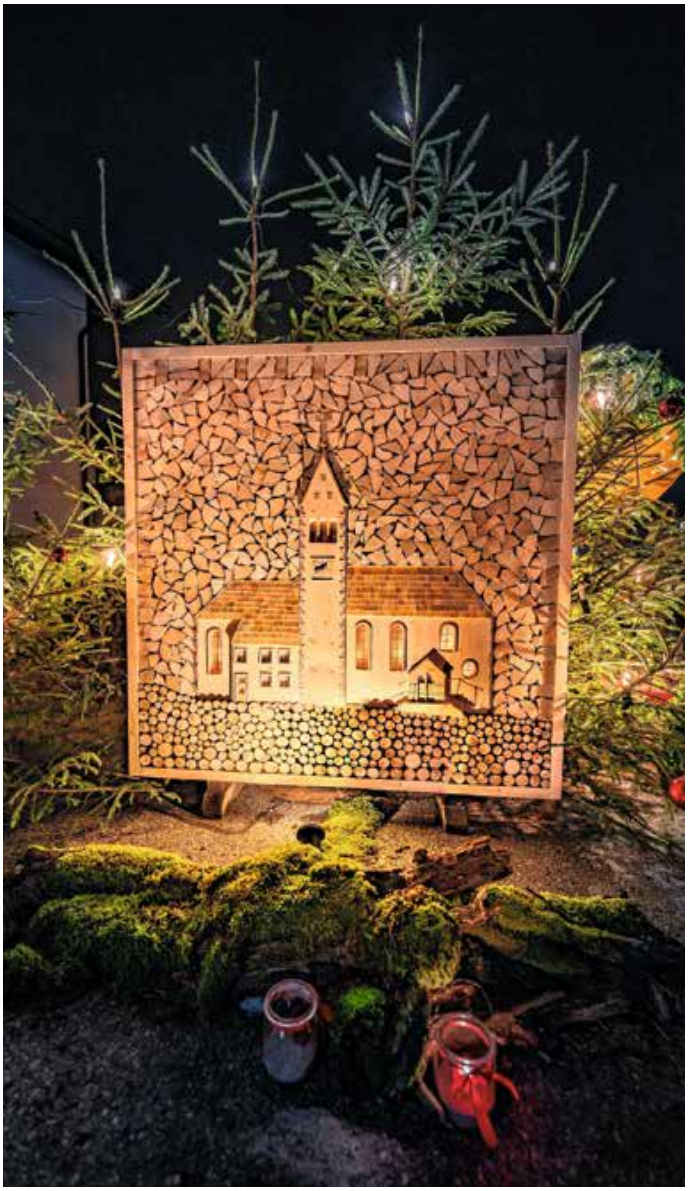
Wir freuen uns darauf, Sie in Lengenwang willkommen zu heißen!

Öffnungszeiten
Freitag, 4. Dezember 2026: 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember 2026: 15.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 6. Dezember 2026: 13.00 bis 20.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bethlehemer-dorfweihnacht.de Von: Gemeinde Lengenwang



Weihnachtszauber und Lichterglanz bei der Bethlehemer Dorfweihnacht.



Handgefertigte Holzkirche im festlichen Lichterglanz der Bethlehemer Dorfweihnacht. — Fotos: Gemeinde Lengenwang

Ein Stück Lengenwang für Zuhause

Neu im Rathaus erhältlich:
Die Gemeindetasse Lengenwang!

Ob für den morgendlichen Kaffee, den gemütlichen Tee am Abend oder als kleines Geschenk für Familie und Freunde – mit der neuen Gemeindetasse holen Sie sich ein Stück Lengenwang nach Hause. Mit ihrem kräftigen Rot und dem Lengenwanger Gemeindewappen ist die Tasse ein echter Hingucker und eine schöne Erinnerung an unsere Gemeinde.

Ab sofort ist die Gemeindetasse im Rathaus Lengenwang zum Preis von **10,90 € pro Stück** erhältlich.

Bitte beachten Sie: Die Bezahlung ist ausschließlich in bar möglich. Von: Gemeinde Lengenwang



Ab sofort im Rathaus Lengenwang erhältlich, die Lengenwang Tasse! — Foto: Gemeinde Lengenwang



VEREINE UND VERBÄNDE

Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung der Pferdefreunde Lengenwang am **Freitag, 5. März 2027,** Gasthof Hirsch, Görisried.

Von: Michaela Riedle

Oktoberfest in Lengenwang

Das Lengenwanger Oktoberfest war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucher in das festlich geschmückte Zelt. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm, gute Verköstigung, eine Weizen- und Schnapsbar und ein Stargast sorgten für gute Stimmung.

Den offiziellen Startschuss gab der erste Bürgermeister Peter Hartl, der mit dem traditionellen Bieranstich das Fest eröffnete. Musikalisch begann die Jugendkapelle „GöWaNg" unter der Leitung von Patrick Schmalholz. Im Anschluss übernahm die Musikkapelle Wald unter der Leitung von Melanie Möst das Dirigentenzepter und sorgte mit zünftiger Blasmusik für einen schönen Abend. Der zweite Vorsitzende des Musikvereins Lengenwang leitete wieder das traditionelle „Überraschungsspiel".

Beim Kuh- und Ziegenwettmelken bewiesen die Lengenwanger Simon Brenner und Andreas Dopfer das geschickteste Händchen und holten sich knapp vor Michael und Matthias Hefele aus Leuterschach den Sieg. Die Gewinner dürfen sich nun auf einen ganz besonderen Preis freuen, ein privates Konzert des Musikvereins Lengenwang.

Ein emotionaler Höhepunkt des Festes war der Besuch von Tobias Kelz, dem frischgebackenen Schreiner-Weltmeister. Sein Vater lobte ihn bei seiner Rede und fand stolze Worte für die herausragende Leistung. Tobias Kelz bedankte sich anschließend für die Unterstützung und die Glückwünsche.

Ebenfalls auf der Bühne wurde dem Lengenwanger Schreiner Roman Reichart gratuliert, der die Bayerische Meisterschaft gewann. Diesen Samstag werden ab 13 Uhr die Weltmeistermöbelstücke von Tobias Kelz im neu gebauten Technologiestadel in Lengenwang ausgestellt. Von: Annerose Schmalholz



Bürgermeister Peter Hartl zapft zum ersten Mal an beim Lengenwanger Oktoberfest. — Foto: Annerose Schmalholz

Gartenbauverein freut sich über eine gute Ernte

Ende September war es wieder so weit: Die alljährliche Kartoffelernte stand an! Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die kleinen und großen Erntehelfer auf dem Vereinsacker, um gemeinsam die Erdäpfel aus der Erde zu holen.

Zunächst wurde das abgestorbene Kartoffelkraut entfernt. Anschließend kamen Bulldog und Kartoffelroder zum Einsatz, die die Kartoffeln ans Tageslicht beförderten. Reihe für Reihe sammelten die fleißigen Helfer die Erdäpfel auf, sortierten sie in Kisten und luden diese auf den Anhänger.

Auch in diesem Jahr konnten wieder verschiedene Kartoffelsorten geerntet werden: festkochende, vorwiegend festkochende und mehligkochende Sorten. Selbst die Farben der Schalen variierten von gelblich bis rötlich. Trotz des heißen und trockenen Sommers fiel die Ernte erfreulich gut aus. Die beiden größten Kartoffeln brachten stolze 1.100 beziehungsweise fast 1.200 Gramm auf die Waage!

Dass sich die Arbeit lohnt, zeigt sich Jahr für Jahr aufs Neue. Vorstand Hansi Klein legt großen Wert auf eine nachhaltige Bewirtschaftung des Vereinsackers. So werden die Saatkartoffeln erst nach vier Jahren wieder auf derselben Fläche angebaut. Der Boden wird gemulcht, mit natürlichen Mitteln gedüngt und nicht mit schweren Maschinen befahren. Dadurch bleibt er langfristig fruchtbar.

Neben Kartoffeln wurden auch heuer wieder zahlreiche weitere Gemüse- und Pflanzenarten gesät, gepflanzt und geerntet. Dazu gehörten unter anderem verschiedene Kohlsorten, Bohnen, Mangold, Karotten, Rote Bete, Kürbisse, Salate, Petersilie und Sonnenblumen – und noch einiges mehr.

Reichlich Obst und frisch gepresster Saft

Auch das Obst gedieh in diesem Jahr besonders üppig. Viele Gartenbesitzer berichteten, dass sie die große Menge an Äpfeln, Birnen, Zwetschgen und anderen Früchten kaum selbst verwerten und verbrauchen konnten. So kam die alte manuelle Obstpresse des Gartenbauvereins wieder einmal zum Einsatz.

Mehrere Gartenbesitzer stellten dem Verein verschiedene Apfel- und Birnensorten zur Verfügung. Daraufhin fanden sich erneut kleine und große Helfer zusammen, um das Obst vorzubereiten und mit Muskelkraft zu pressen. Anschließend wurde der gewonnene Saft erhitzt und abgefüllt. Natürlich durfte auch eine Kostprobe nicht fehlen: Die Mischung aus Äpfeln und Birnen ergab einen besonders leckeren Obstsaft, der gleich vor Ort probiert wurde.

Einsatz für ein gepflegtes Ortsbild

Auch die fleißigen Jäterinnen waren noch einmal im Einsatz. Der Pflanzstreifen in der Ortsmitte wurde erneut vom Unkraut befreit, die Pflanzbehälter gepflegt und gedüngt. Ebenso erhielt die Sträucherhecke am Edeka-Markt eine gründliche Pflege: Sie wurde

von Unkraut befreit und bei Bedarf in Form geschnitten.

Ob bei der Ernte auf dem Vereinsacker, beim Obstpressen, der Pflege der öffentlichen Grünflächen oder sonstigen Tätigkeiten und Veranstaltungen – der Gartenbauverein zeigt mit seinen engagierten Helferinnen und Helfern, dass sich durch gemeinschaftlichen Einsatz durchaus etwas bewegen lässt. Neben der Freude an der Natur und den eigenen Erzeugnissen kommt dabei auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Der Gartenbauverein bedankt sich herzlich für die Obstspenden und allen großen und kleinen Helfern und Helferinnen!

Von: Christa Osterried



Kleine und große Helfer bei der Kartoffelernte.



Beim Saftpressen war Muskelkraft gefragt.
– Fotos: Gartenbauverein Lengenwang – Christa Osterried

Erfolgreicher Offener Ausbildungsabend der First Responder Seeg-Lengenwang

Am vergangenen Freitag, den 16. Oktober 2026, luden die First Responder Seeg-Lengenwang zu einem offenen Ausbildungsabend in den Gemeindesaal Seeg ein. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse: Rund 30 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um einen hautnahen Einblick in die Arbeit der ehrenamtlichen Ersthelfer zu gewinnen.

Praxisnahes Training und wertvolle Tipps für den Notfall

Für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte diente der Abend gleichzeitig als praktische Übungseinheit. An verschiedenen Stationen demonstrierten sie den Anwesenden anschaulich, wie im Ernstfall richtig gehandelt wird. Dazu gehörten unter anderem die lebensrettende Reanimation, die Erstversorgung starker Blutungen sowie das richtige Vorgehen bei einem Verschluss der Atemwege.

Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, Geräte wie den automatisierten externen Defibrillator (AED) selbst kennenzulernen. Wer weiß schließlich im Alltag schon ganz genau, wie ein Defibrillator – wie er beispielsweise am Bahnhof hängt – funktioniert? Das praktische Angebot wurde von den Gästen dankbar und aufmerksam angenommen.

Der Abend brachte auch für die Zukunft der Organisation sehr erfreuliche Ergebnisse: Gleich einige Personen zeigten konkretes Interesse daran, sich künftig ehrenamtlich als First Responder einzubringen.



Training des Ernstfalles beim offenen Ausbildungsabend.



Demonstration der Beatmung an einer Puppe.

Großes Interesse am Ehrenamt und finanzielle Unterstützung

Da sich die First Responder Seeg/Lengenwang vollständig über Spenden finanzieren, erfreute sich das Team zudem über neue Unterstützer, die die Arbeit der Helfer finanziell fördern möchten.

Ein voller Erfolg mit Aussicht auf Wiederholung

Insgesamt blicken die Verantwortlichen auf einen rundum gelungenen und wertvollen Abend zurück. Aufgrund der positiven Resonanz steht bereits fest, dass der offene Ausbildungsabend auch im kommenden Jahr wieder angeboten wird.

Kontakt & Information: Wer Fragen zur Arbeit der First Responder Seeg-Lengenwang hat oder sich über Mitwirkungsmöglichkeiten sowie Spenden informieren möchte, kann sich jederzeit direkt bei den First Respondern melden.

Kontakt: first-responder@feuerwehr-seeg.de
Spendenkonten:
Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG
IBAN: DE95 7336 9933 0000 0440 40
Sparkasse Allgäu
IBAN: DE10 7335 0000 0515 7346 48
Spendenempfänger: Helfen vor Ort Seeg-Lengenwang e.V.

Von: Nicole Zimmermann



Die First Responder Seeg-Lengenwang freuten sich sehr über das große Interesse an ihrem offenen Ausbildungsabend.
– Fotos: First Responder Seeg-Lengenwang

VERSCHIEDENES

Ein Jahrhundert für Anselm Reichart

Ein Jahrhundertleben voller Vitalität und geistiger Frische – das durfte Anselm Reichart am ersten Oktober mit vielen Gratulanten feiern. Als Geheimrezept für 100 Lebensjahre nennt der Seniorchef der Tannenmühle Sigratsbold eine gesunde Ernährung, Bewegung und das Interesse für die Entwicklungen im Dorf und der ganzen Welt. „Er will noch 120 werden", bewundert Anselms großer Sohn Wolfgang Reichart die Lebensfreude seines Vaters. Auch Hermine Reichart, die Frau des Jubilars, die im Dezember mit ihrem 90. Geburtstag ebenfalls ein Jubiläum feiert, ist stolz auf ihren körperlich und geistig agilen Ehemann. Am 21. Mai konnten sie heuer ihr 66-jähriges Ehejubiläum feiern.

Anselm wurde als zweites von fünf Kindern im Weiler Sigratsbold geboren und ging auch in Lengenwang zur Schule. Alle vier Söhne der Familie wollten für die seit 1605 im Familienbesitz befindliche Mühle (erbaut im Jahr 1424 von einem Augsburger Stift) das Müllerhandwerk erlernen. Sein großer Bruder Wolfgang, der die Mühle in zehnter Generation weiterführen sollte, fiel im zweiten Weltkrieg. So übergab Anselms Vater zunächst die angegliederte Landwirtschaft (200 Schweine) und dann die Mühle selbst in den 60er Jahren an ihn. Sein kleinster Bruder Fritz wurde gemeinsam mit weiteren Angestellten in der Mühle als führender Müller eingesetzt. Anselm leitete die Mühle, übernahm die Lieferfahrten und kümmerte sich um Baumaßnahmen, die Landwirtschaft und den Wald. Seine Frau Hermine, ebenfalls eine Müllerstochter, und ihre vier gemeinsamen Kinder Marlene, Wolfgang, Thomas und Winfried unterstützten ihn dabei. Von 1995 bis 2024 führte Sohn Wolfgang die Mühle in seinem Sinne weiter. Heute leitet Enkel Elias gemeinsam mit seinem Bruder Marco die Tannenmühle und passt sich den aktuellen Marktbedürfnissen immer wieder an. Bei insgesamt neun Enkeln und aktuell sieben Urenkeln ist der Fortbestand der Familie Reichart in jedem Fall gesichert.

In seiner Freizeit engagierte sich der derzeit älteste Lengenwanger Bürger in vielfältiger Weise ehrenamtlich. So war er 30 Jahre Vorstandsmitglied bei der Raiffeisenbank, 20 Jahre Gemeinderat (davon zwei Jahre als zweiter Bürgermeister) und acht Jahre Vorsitzender des TSV Lengenwang.



100 Jahre Anselm Reichart – die ersten Gratulanten versammelten sich hinter dem von den Nachbarn detailgetreu gebastelten Stoffdouble: (von links) Pfarrer Martin Stefan Weber, zweiter Bürgermeister Markus Müller, Anselm und Hermine Reichart, Bürgermeister Peter Hartl. – Foto: Gwendolin Sieber

„D'Zeitung braucht ma oifach", sagt Anselm, der dadurch stets auf dem Laufenden ist. Besonders interessant sind für ihn die derzeitigen Baumaßnahmen der Staatsstraße 2008, die direkt an seinem Weiler Sigratsbold vorbeiführt. Regelmäßig verfolgt er die Fortschritte vor Ort und will auch beim Brückeneinschub am 14. Oktober hautnah dabei sein. Auch sonst ist Anselm noch sehr aktiv: er mäht Rasen, räumt auf und schaut in der Mühle nach dem Rechten. „I bin alt gnua", ist sein Spruch, wenn er sich nach der Meinung seiner Kinder zu viel zutraut.

Sein Jahrhundert feierte er mit Familie und Nachbarn in der Mühle. Zu den Gratulanten zählten unter anderem: Bürgermeister Peter Hartl, Pfarrer Martin Stefan Weber, Vertreter der Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu und des TSV Lengenwang und die Musikkapelle Lengenwang mit einem Ständchen. Von: Gwendolin Sieber

Vier Tore für mehr Spielfreude

Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG unterstützt die Nachwuchsarbeit der ansässigen Fußballvereine mit hochwertigen Funino-Sets.

Die Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG unterstützt ansässige Fußballvereine aus Seeg, Lengenwang, Stötten, Leuterschach und Roßhaupten mit umfangreichen Funino-Sets im Wert von insgesamt 4.000 €. Die Spende ist Teil einer bayernweiten Aktion des VR Gewinnsparvereins Bayern und kommt der Kinder- und Jugendarbeit des Vereins zugute.

Moderne Spielform für junge Fußballtalente
Funino wird auf einem verkleinerten Spielfeld mit vier statt zwei Toren gespielt. Dadurch sind alle Kinder stärker eingebunden, kommen häufiger an den Ball und erleben mehr Torchancen. Gleichzeitig fördert die Spielform Spielintelligenz, Zusammenspiel und Eigeninitiative.

Umfangreiche Ausstattung für die Nachwuchsarbeit
Das übergebene Set umfasst vier Aluminium-Klapptore mit Tragetaschen, 20 Trainingsleibchen, 40 Spielfeldmarker und zwei Agility-Leitern. Damit können die Vereine das Trainingsformat direkt in seine Nachwuchsarbeit integrieren.

Gewinnsparen unterstützt die Region
Ermöglicht wird die Spende durch die Kundinnen und Kunden der Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG, die am Gewinnsparen teilnehmen. Ein Teil jedes Losbeitrags fließt in gemeinnützige Projekte und Einrichtungen vor Ort. Der Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG stehen dadurch jährlich rund 40 Tausend Euro an Spendengeldern zur Verfügung. Von: Anna Fischer



Hinten v. l.: Gerhard Schnitzler (Vorstand Raiffeisenbank), Alexander Spitschan (2. Vorstand TSV Leuterschach), Tobias Scherbaum (Jugendleiter TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg), Hubert Krebentitscher (Jugendleiter TSV Roßhaupten), Linus Rauh (Jugendleiter TSV Stötten). Vorne: F-Jugend TSV Seeg. Nicht auf dem Foto: TSV Lengenwang. — Foto: Anna Fischer

VEREINE UND VERBÄNDE

Gemeinsamer Vereinsausflug nach Heidelberg

Zwei erlebnisreiche Tage verbrachten die Mitglieder des Trachtenvereins und der Musikkapelle Rückholz bei ihrem diesjährigen Vereinsausflug nach Heidelberg. Bereits um 7.00 Uhr morgens machte sich die gut gelaunte Reisegruppe am Feuerwehrhaus auf den Weg in die traditionsreiche Universitätsstadt.

Nach der Ankunft gegen 11.00 Uhr stand zunächst die individuelle Mittagspause auf dem Programm, bevor am Nachmittag ein besonderer Höhepunkt wartete: eine Weinwanderung durch Heidelberg. In kleinen Gruppen erkundeten die Teilnehmer die Stadt und ihre schönsten Ecken. Für beste Stimmung sorgte dabei nicht nur die Weinverkostung aus den mitgeführten Kühlrucksäcken, sondern auch ein unterhaltsames Rätsel, das unterwegs gelöst werden musste. Teamgeist, Spürsinn und der ein oder andere Schluck Wein machten die Tour zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Am Abend trafen sich alle wieder zum gemeinsamen Essen. In geselliger Runde wurden die Erlebnisse des Tages ausgetauscht, bevor die Gruppe den Abend gemütlich in der Heidelberger Altstadt ausklingen ließ.

Nach einer erholsamen Nacht begann der zweite Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend erkundeten die Vereinsmitglieder bei einer fachkundigen Stadtführung die Geschichte und Sehenswürdigkeiten Heidelbergs. Ein weiteres Highlight folgte mit der Schifffahrt auf dem Neckar von Heidelberg nach Neckarsteinach. Dabei konnten die Teilnehmer die reizvolle Flusslandschaft und die beeindruckenden Ausblicke auf Burgen, Wälder und Ortschaften entlang des Neckars genießen.

Mit vielen schönen Erinnerungen, zahlreichen Fotos und bester Stimmung im Gepäck trat die Gruppe schließlich die Heimreise an. Gegen 20.00 Uhr erreichten die Ausflügler wieder ihre Heimat. Der gemeinsame Ausflug bot nicht nur ein abwechslungsreiches Programm, sondern auch viele Gelegenheiten für gute Gespräche, Kameradschaft und geselliges Beisammensein – beste Voraussetzungen für ein rundum gelungenes Vereinswochenende.

Von: Alexandra Möst



Abschlussfoto in Neckarsteinach. — Foto: Michaela Specht

Schafkopfturnier wieder ein voller Erfolg

Am 9. Oktober fand in Rückholz wieder das traditionelle Schafkopfturnier statt. Zahlreiche Kartenspielbegeisterte trafen sich zu einem geselligen und spannenden Abend, bei dem neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem die Freude am gemeinsamen Spiel im Mittelpunkt stand.

In mehreren Spielrunden wurde um jeden Punkt gekämpft. Am Ende konnten sich die erfolgreichsten Teilnehmer über die vorderen Platzierungen freuen:

1. Platz: Xaver Gerg mit 124 Punkten
2. Platz: Alfred Schupp mit 93 Punkten
3. Platz: Werner Mariner mit 76 Punkten

Die Falkensbergler Rückholz unter Turnierleiter Thomas Lipp zeigten sich erfreut über die gute Beteiligung und die angenehme Atmosphäre während des gesamten Turniers. Mit viel Können, etwas Kartenglück und guter Unterhaltung wurde der Abend für alle Beteiligten zu einer gelungenen Veranstaltung.

Von: Alexandra Möst

Volkstrauertag am Sonntag, 15. November 2026

Der Reservisten-, Soldaten- und Veteranenverein veranstaltet gemeinsam mit der Gemeinde den alljährlichen Volkstrauertag.

Dieser findet heuer am **Sonntag, den 15. November 2026,** statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Die Aufstellung ist um **10.15 Uhr am Dorfplatz**, damit wir gemeinsam zur Kirche marschieren und am Gottesdienst teilnehmen können. Im Anschluss an die heilige Messe findet am Kriegerdenkmal die feierliche Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt statt. Danach marschieren wir gemeinsam in den Gemeindesaal, wo unsere Jahresversammlung abgehalten wird. Auch hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft des Veteranenvereins Rückholz freut sich über eine rege Teilnahme – sowohl am Gottesdienst und der Gedenkfeier als auch an der anschließenden Jahresversammlung.

Von: Christian Boos

Nikolausbesuch in Rückholz

Auch in diesem Jahr kommt der Nikolaus wieder zu den Kindern nach Hause und sorgt für leuchtende Augen und eine vorweihnachtliche Überraschung.

Der Nikolaus ist am **5. Dezember 2026** in Rückholz unterwegs und besucht die angemeldeten Familien.

Wer einen Besuch des Nikolaus wünscht, kann sich **bis Sonntag, 29. November 2026** bei Monika Fritz melden: (moni.fritz23@gmail.com).

Von: Alexandra Möst

Erntedank

Das Erntedankfest 2026 war heuer in Rückholz ein ganz besonderes. Die Feuerwehr Rückholz feierte am selben Tag auch die Fahrzeugweihe. Die Blumenfreunde ließen es sich nicht nehmen und integrierten in den Erntedankaltar ein paar Elemente der Feuerwehr. Mit Schlauch, Leiter und Löschkübel möchten sie ihre Dankbarkeit gegenüber der Feuerwehr ausdrücken. Weiters feierte auch der heilige Franz von Assisi den 800. Todestag. Ein Teil seines Sonnengesangs fand sich in einem Fenster mitten des Erntedankaltars wieder. Sein Leitbild galt dem Schutz der Natur und die Liebe zur Schöpfung. Aber trotz allen Feierlichkeiten stand die Dankbarkeit über die reichliche Ernte im Vordergrund. Sowohl der massiven Hitze und der vielen Dürreperioden gab es bei uns immer noch gute Erträge. Prächtige Blumen, saftiges Obst und Gemüse gab es zur genüge. Alles andere als eine Selbstverständlichkeit im heurigen Sommer. Von: Margarethe Möst







Fotos: Margarethe Möst



Zur Verstärkung unserer
Teams in Hopferau und Hopfen
suchen wir

Verkäufer/in (m/w/d)

Minijob/Teilzeit/Vollzeit

Wir freuen uns darauf,
dich kennenzulernen.





Deine Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an:
Sennereigenossenschaft Lehern e.G.
Raphael Sterzenbach
Lehern 158 · 87659 Hopferau
Telefon 0 83 62 / 75 12

Fermentieren mit Johanna Schwägle

Ganz besonders freuten sich die Blumenfreunde über den Besuch der Hauswirtschaftsmeisterin Johanne Schwägle. Bekannt durch diverse Medien (Zeitung, Instagram etc.) waren alle sehr gespannt. So kam es auch, dass sogar 2 Kurse ausgebucht waren.

Doch genauso wie auf ihren Profilen zeigte sich die engagierte Hauswirtschafterin sehr professionell und symphatisch. Mit der Fermentierung (Haltbarmachung ohne Erhitzung) der Lebensmittel bleiben die wichtigen Inhaltsstoffe erhalten. Im Gegenteil, die guten Milchsäurebakterien verrichten ganze Arbeit, es blubberte fleißig in den Gläsern. Gerade im Herbst können so die Lebensmittel aus dem eigenen Garten länger haltbar gemacht werden. Frau Schwägle erklärte zuerst den Theorieteil und dann gingen alle sofort zur Praxis über. Es wurde fleißig gehobelt, geschnippelt und gepresst. Die Expertin gab immer wieder interessante Tipps und so verlief der Abend sehr kurzweilig.

Am Ende des Abends hielten alle Teilnehmer ihre selbst fermentierten Gläser in Händen. Vielen Dank an alle Teilnehmer für die 2 tollen Abende und auch herzlichen Dank an Familie Paulsteiner für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Von: Margarethe Möst









Fotos: Alexandra Möst



ENGEL&VÖLKERS



Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

OSTALLGÄU | KAUFBEUREN

T +49 (0)8362 926 94 55 | Ostallgäu@engelvoelkers.com | Luitpoldstr. 5 | 87629 Füssen
T +49 (0)8341 908 32 24 | Gutenbergstraße 1 | 87600 Kaufbeuren
Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

Kräuterboschen und Kränze binden / Raclette-Abend

Kurz vor Maria Himmelfahrt nutzten die Blumenfreunde die Vielfalt des Gartens und bastelten Kräuterboschen und Kränze. Ganz kreative und farbenfrohe Unikate entstanden daraus.

Ende September ging es dann zum gemeinsamen Raclette-Abend zum Stellebauer (Hofkäserei Lipp). Dort gab es verschiedene Käsesorten zum probieren, auch Beilagen gab es reichlich. Bei einem netten Hoigarte und neue Ideen für die nächste Zeit, klang der Abend gemütlich aus. Von: Margarethe Möst



Kräuterboschen. — Foto: Margarethe Möst

Maibaumspender gesucht

Auch im kommenden Jahr soll am 1. Mai wieder ein prächtiger Maibaum unser Dorf schmücken. Dafür sucht der Trachtenverein Falkensbergler Rückholz einen großzügigen Maibaumspender.

Wer eine geeignete Fichte zur Verfügung stellen möchte oder jemanden kennt, der als Spender infrage kommt, darf sich gerne beim ersten Vorstand Armin Guggemos unter Tel. 08369/79109766 oder per Mail an @trachtenverein.rueckholz@gmail.com melden.

Von: Alexandra Möst





VERSCHIEDENES

Konditorin Emma Kugelmann gehört zu Bayerns allerbesten Nachwuchskonditorinnen

„Ihre Pralinen sind der Wahnsinn", schwärmt Küchenchef Alex Zettler vom Panoramahotel in Rückholz. Er meint damit die kleinen filigranen Köstlichkeiten seiner Konditorin und Patisserie-Spezialistin Emma Kugelmann. Seit Anfang September verstärkt die ideenreiche Konditorin das „Gaumen Weide" Team des Allgäu-Spa-Resorts im Familienbetrieb Wanner.

Doch längst sind nicht nur Kugelmanns süße Desserts in aller Munde, sondern auch ihr handwerkliches Können. Mit ihren leckeren und individuellen Torten, Teegebäck und süßen Dekorationen wurde die Konditorengesellin vor Kurzem zur Kammersiegerin gekürt. Unter dem Motto „Verrückte Welt der Schokolade" ließ sie sich in ihren zuckersüßen Werken übrigens vom Film „Charlie und die Schokoladenfabrik" inspirieren.

Auch beim anschließenden bayerischen Landesentscheid in Kitzingen überzeugte sie mit ihren zartschmelzenden Köstlichkeiten. Unter dem Thema „Welt der Schokolade" setzte sie sich, innerhalb von siebeneinhalb Stunden mit süßen Fours, Pralinen und handgefertigte Figuren gegen fünf Mitbewerber aus ganz Bayern durch.

Von ihrem allerersten selbstgebackenen Schokobrownie, in der Küche ihres Elternhauses in Rettenbach am Auerberg, hat sich die ehrgeizige junge Frau bis an die Spitze Bayerns hochgebacken. Im November geht sie für Bayern bei der Deutschen Meisterschaft der „German Craft Skills" in der Handwerkskammer Koblenz an den Start. Dort geht es für Kugelmann gegen die besten Nachwuchstalente Deutschlands.

Nach ihrer Lehre im Kurcafé Füssen ging es für Kugelmann nach Rückholz ins Familienhotel der Wanners. „Hier gibt es die Möglichkeit, mein Aufgabengebiet zu erweitern", erklärt Kugelmann. Sie habe zuvor in verschiedenen Betrieben zur Probe gearbeitet. „Doch hier hat es mir mit Abstand am besten gefallen."



Wie lecker. Auch Küchenchef Alex Zettler (links) und Panorama Hotel Inhaber Florian Wanner schmecken die zartschmelzenden Kreationen von Bayerns bester Konditorin und Mitarbeiterin Emma Kugelmann. — Foto: Martina Gast

Küchenchef Zettler freut sich über den Neuzugang. Er selbst hat bereits umfangreiche Erfahrungen in der Patisserie-Sternegastronomie gesammelt. Nun begleitet er Kugelmann dabei, sich in die kulinarische Ausrichtung des Hauses einzufinden und ihre eigenen süßen Kreationen einzubringen.

Schon vor ihrem bayernweiten Dessert-Erfolg hatte die Food-Künstlerin auch bei Inhaber Florian Wanner gepunktet: „Die Emma mussten wir einfach nehmen."

Ausschlaggebend sei dabei nicht nur ihr Können, sondern vor allem ihr persönlicher Antrieb gewesen. Wanner möchte Kugelmanns Kreativität nicht nur auf die klassische Patisserie beschränken, denn ihre neuen Interpretationen sollen auch in den wechselnden Mottomenüs voll zur Geltung gebracht werden. Vorerst, bis zum Landesentscheid auf Bundesebene darf sie sich voll auf die intensive Vorbereitung konzentrieren, wo sie erneut ihr gesamtes Können zeigen muss.

Sollte sie sich in Koblenz durchsetzen, qualifiziert sie sich für die Teilnahme an den internationalen EuroSkills in Düsseldorf, bevor es auch zur WorldSkills nach Shanghai gehen könnte. Vor allem auf die wertvolle Unterstützung von Marianne Heel (von Zuckerfheel in Kempten) kann sie in der intensiven Vorbereitungsphase vertrauen.

Als Ideengeberin und langjährige Konditorin unterstützt sie Kugelmann seit Langem. Auch ihre gesamte Familie, alle Freunde und Bekannte und das Team des Panoramahotel drücken Emma die Daumen. Von: Martina Gast

Der Lebendige Adventskalender 2026 wieder in Rückholz! Kommt gerne mal vorbei!

In der Zeit vom **1. bis 24. Dezember 2026** verwandelt sich Rückholz wieder in einen lebendigen Adventskalender! Dies ist möglich, weil sich viele Familien, Einzelpersonen, Einrichtungen und Institutionen im Dorf gefunden haben, die bei dieser Aktion mitmachen und jeweils eines der ca. 20-minütigen Treffen mit Liedern, Geschichten, einem Punsch oder anderem mehr gestalten.

Immer um 17.00 Uhr (Ausnahme 2. Dezember 18.00 Uhr; 4. Dezember 14.00 bis 17.30 Uhr; 12. Dezember 20.00 Uhr, 15. Dezember 19 Uhr; 24. Dezember 16.00 Uhr) geht in den Adventstagen ein geschmücktes Fenster, eine Tür oder Garagentor auf.

Hinter jedem einzelnen Fenster verbirgt sich ein besonderer Schatz. Eine bunte Palette von vorweihnachtlichen Kostbarkeiten. Mal zum Schmunzeln, Mal zum Träumen oder zum Nachdenken und Meditieren.

Auf einen kleinen abendlichen Spaziergang durch Rückholz, sind dann alle Interessierten der Gemeinde eingeladen. Auf eine gemeinsame, besinnliche und lebendige Adventszeit!

Eine Übersicht über alle Gastgeber*innen gibt es ab Mitte November an den öffentlichen Aushängekästen in Rückholz.

P.S. Bringt bitte immer eine eigene Tasse und eine Taschenlampe mit. Von: Monika Fritz

AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung Seeg vom 21. September2026

Bauanträge

Als erster Punkt dieser Sitzung lag dem Gemeinderat ein Bauantrag aus der Gemarkung Seeg vor. Der Bauherr möchte auf seinem Grundstück an den bereits bestehenden Milchvieh-Laufstall mit Laufhof anbauen. Das Vorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplans Nr. 13 „Ortskern Lobach". Da es alle bauplanungsrechtlichen Vorgaben einhält, erteilt der Gemeinderat diesem seine einstimmige Zustimmung.

Ebenfalls in der Gemarkung Seeg beantragt ein anderer Bauherr den Neubau von zwei Wohnhäusern mit Garage. Das Vorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplans „Burk, 3. Änderung", der in den letzten Monaten hierfür abgestimmt wurde. Auch dieses Bauvorhaben hält alle Vorgaben ein und wurde somit vom Gemeinderat einstimmig abgesegnet.

Als nächstes lag dem Gemeinderat ein Bauantrag für das Grundstück Kreutesch vor. Beantragt wird der Neubau eines Milchvieh-Laufstalles. Das Vorhaben liegt im Außenbereich, aber noch im Flächennutzungsplan und ist als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die Baugenehmigung erfolgt durch das Landratsamt Ostallgäu. Dieses muss auch prüfen, ob das Vorhaben dort so zulässig ist.

Im nördlichen Bereich befindet sich angrenzend ein FFH-Gebiet und eine Quelle. Die Verwaltung der VGem Seeg wird hierfür gesondert einen Hinweis an das Landratsamt geben, dass das Vorhaben dementsprechend geprüft wird. Die Erschließung ist so weit gesichert, bis auf die Löschwasserversorgung. Diese ist vom Bauwerber noch sicherzustellen. Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben zu, unter der Voraussetzung, dass der Bauherr einen Nachweis über die ausreichende Löschwasserversorgung vorlegt.

Weiterhin lag dem Gemeinderat ein Bauantrag aus der Gemarkung Enzenstetten (Starenmoos) vor. Der Bauherr beantragt den Neubau eines Milchvieh-Laufstalles. Das Vorhaben liegt im Außenbereich, aber noch im Flächennutzungsplan und ist als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die Baugenehmigung erfolgt durch das Landratsamt Ostallgäu. Dieses muss auch prüfen, ob das Vorhaben dort so zulässig ist. Die Straßen-Erschließung ist so weit gesichert. Die Wasserversorgung erfolgt durch einen privaten Wasserversorgungsverein. Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben zu.

Ein weiterer Bauherr beantragt für sein Grundstück in der Gemarkung Enzenstetten (Unterreuten) den Einbau eines Einzimmerappartements in das Dachgeschoss der bereits bestehenden Garage. Zusätzlich sollen zwei Schleppgauben eingebaut und das Dachgeschoss abgetrennt werden.

Für Letzteres bedarf es einer Nutzungsänderung. Das Grundstück liegt innerhalb des geschlossenen Bebauungszusammenhangs und im Flächennutzungsplan Seeg 3. Änderung Unterreuten, in dem das Baugrundstück als Dorfgebiet gekennzeichnet ist. Da sich das Bauvorhaben in die Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist, erteilt der Gemeinderat hierzu mit einer Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung sein einstimmiges Einverständnis.

Ein weiterer Bauantrag lag den Gemeinderäten aus der Gemarkung Enzenstetten (Amberg) vor. Der Bauherr beantragt den Anbau eines Milchvieh-Laufstalls. Das betreffende Grundstück liegt im Außenbereich, aber noch im Geltungsbereich des Flächennutzungsplans und ist als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Die Baugenehmigung erfolgt durch das Landratsamt Ostallgäu. Dieses muss auch prüfen, ob das Vorhaben dort so zulässig ist. Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben seine Zustimmung.

Als nächster Bauantrag lag den Gemeinderäten die Erweiterung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle aus der Gemarkung Seeg (Kreutesch) vor. Das Vorhaben liegt im Außenbereich. Die Baugenehmigung erfolgt durch das Landratsamt Ostallgäu. Dieses muss auch prüfen, ob das Vorhaben dort so zulässig ist. Auch diesem Bauvorhaben stimmt der Gemeinderat mit einer Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung einstimmig zu.

Informationen zu Genehmigungsfreistellungsverfahren

Ein weiterer Bauherr beantragt in der Gemarkung Seeg die Erweiterung und energetische Sanierung des bestehenden Einfamilienhauses. Für das Grundstück gilt der Bebauungsplan Nr. 3 Hitzleried – Aufm Siegler und Kindergarten. Das Planungsbüro hat den Bauantrag im Zuge eines Genehmigungsfreistellungsverfahrens eingereicht, wodurch es genehmigungsfrei ist.
Auf einem Grundstück im Baugebiet Bahnhofstraße-Süd-Ost beantragt ein Bauherr den Neubau eines Wohnhauses mit Garage. Es handelt sich hierbei um den ersten Bauantrag für das Baugebiet. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Bahnhofstraße Süd-Ost und entspricht diesen Vorgaben. Es wurde im Genehmigungsfreistellungsverfahren beantragt und ist somit ebenfalls genehmigungsfrei.

Einziehung öffentlicher Feld- und Waldwege durch die Flurbereinigung

Im Zuge der Flurbereinigung fand vor einiger Zeit ein Vorort-Termin mit dem Amt für ländliche Entwicklung statt. Hierbei wurden einige Feld- und Waldwege begutachtet. Viele dieser Wege haben sich mit der Zeit selbst aufgelöst und werden nicht mehr genutzt. Diese werden im Zuge der Flurbereinigung eingezogen.

Daneben gibt es auch einige Wege, die nur teilweise die Bedeutung verloren haben. Diese werden nur teilweise eingezogen, um den Restbestand des Weges noch beizubehalten.

Der Gemeinderat stimmt der Einziehung der öffentlichen Feld- und Waldwege durch die Flurbereinigung einstimmig zu.

Fortsetzung auf Seite 24.

Fortsetzung von Seite 23.

Informationen und Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Vergabe von Bauleistungen zur Erschließung des Baugebiets "Am Karpf"

Die Bauleistungen zur Erschließung des Baugebiets „Am Karpf" wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ausgeschrieben. Das Leistungsverzeichnis wurde an acht Firmen zur Angebotsabgabe geschickt. Der Eröffnungstermin fand am 25.08.2026 um 10:30 Uhr im Seeger Rathaus statt.

Die Gesamtfertigstellung soll spätestens bis zum 30.07.2027 erfolgen. Für die Maßnahme ist eine Bauzeit von rund zehn Monaten (zzgl. Witterungsbedingte Winterunterbrechung) vorgesehen. Der Auftrag für die Maßnahme wurde an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Heinz Heer, mit einer Auftragssumme von knapp 1.556.000 € vergeben.

Durchsprache des Angebots bzw. Auftragsvergabe „Optimierung Niederschlagswasserentsorgung Rothelebuch"

Die Firma Mooser Ingenieure hatte in einer vorangegangenen Sitzung bereits das Entwässerungskonzept für das Baugebiet „Am Karpf" vorgestellt. Hierbei besteht auch die Möglichkeit, nachträglich eine einfache und kostengünstige Entwässerung des Gewerbegebiets Rothelebuch umzusetzen. Nachdem den Gemeinderäten der Ingenieurvertrag und die geplante Umsetzung erläutert und Fragen beantwortet wurden, beschloss der Gemeinderat das Ingenieurbüro Mooser mit der Optimierung der Niederschlagswasserentsorgung im Rothelebuch zu beauftragen.

Zweiter Teil der LED Umrüstung der Straßenlampen im Gemeindegebiet

Im vergangenen Jahr wurde bereits der erste Teil der Umrüstung der Straßenlampen im Ortsgebiet Seeg durchgeführt. Nun soll der zweite Teil der Umrüstung erfolgen. Bis zum Jahresende sollen Schritt für Schritt weitgehend alle Lampen umgerüstet sein.

Von: Gemeinde Seeg

Einladung zur Bürgerversammlung der Gemeinde Seeg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Seeg lädt Sie alle ganz herzlich zur diesjährigen **Bürgerversammlung** ein. Informieren Sie sich über aktuelle Projekte, anstehende Vorhaben sowie wichtige kommunale Themen.

Wann: **Donnerstag, 19. November 2026, ab 20.00 Uhr**

Wo: im Saal des Seeger Gemeindezentrums

Agenda: 1. Begrüßung
2. Bericht des Ersten Bürgermeisters
3. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Von: Gemeinde Seeg

BEKANNTMACHUNGEN

Der Countdown läuft für die Nacht der 1000 Lichter!

Die Vorfreude steigt! Nur noch wenige Tage, bis sich die Seeger Hauptstraße wieder in eine leuchtende Promenade verwandelt. Anlässlich der „Nacht der 1000 Lichter" kommen am **Samstag, den 21. November 2026, ab 16.30 Uhr, über 45 Vereine, Gewerbetreibende und Privatpersonen aus Seeg und Umgebung an der Seeger Hauptstraße** zusammen, um Euch einen tollen Abend voller Menschen, Lichter, Kulinarik und Gemeinschaft zu bescheren. Freut euch auf eine kulinarische Vielfalt mit herzhaften Klassikern, Köstlichkeiten aus aller Welt sowie süßen Versuchungen. Hier ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei, was jedoch auch bedeutet, dass Ihr hier wohl oder übel auch die Qual der Wahl haben werdet!

Auch die Wahl der Getränke wird nicht leicht: von klassischem Glühwein über Feuerzangenbowle bis hin zu spannenden Kreationen wie Hot Gin, „heißem Schwaltenwasser" oder „heißem Bienchen" ist hier alles mit dabei.

Wer sich dann schließlich satt gegessen und getrunken hat, kann durch die teils geöffneten Geschäfte bummeln, stimmungsvoller Livemusik oder meditativen Klängen in der Kirche lauschen. Wer mag darf gerne auch sein Glück bei einem der Glücksräder, Gewinnspiele oder Tombolas versuchen. Auf die kleinen Besucher warten mehrere Bastelstationen, ein Bienen-Suchspiel sowie eine Hüpfburg.

Die Nacht der 1000 Lichter findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Alle Infos zu den Ausstellern und ihren Angeboten, einen Übersichtsplan sowie alle weiteren Informationen rund um die Veranstaltung findet Ihr unter: www.seeg.de/1000lichter.

Von: Tourist-Info Seeg



Die Nacht der 1000 Lichter in Seeg kehrt zurück! — Foto: Tourist-Info Seeg

Wichtige Infos zur Nacht der 1000 Lichter am 21. November 2026!

Auf- und Abbau der Stände

Die ersten Stände für die Nacht der 1000 Lichter (am 21. November 2026) werden teilweise bereits **ab Freitag, 20. November 2026** am Straßenrand aufgebaut – selbstverständlich so, dass es keine Beeinträchtigung für den Straßenverkehr gibt. Die Teilnehmer sind für die Errichtung und Versorgung ihres Standes gänzlich selbst verantwortlich.

Der Abbau der Stände wird teils noch am Abend des 21. November 2026, aber teils auch erst **am Sonntag, 22. November 2026** erfolgen.

Straßensperrungen / Sperrungen Dorfzentrum

Am Veranstaltungstag wird die Seeger Hauptstraße im Zeitraum zwischen **14.30 Uhr und 22.30 Uhr komplett für den Verkehr gesperrt:**

- Hauptstraße Süd: ab Einmündung „Nesselwanger Straße" Heimatmuseum / Erlebnisimkerei
- Senkeleweg: ab Einmündung „Am Felbersteig"
- Bahnhofstraße: ab Porta Pizza
- Hauptstraße Nord: ab dem Parkplatz der Kita St. Ulrich (der Parkplatz kann während der Veranstaltung jedoch genutzt werden)
- Kirchplatz: ab Pfarrheim (Sperrung bis vor zur Hauptstraße)

Wichtige Informationen für Anwohner

Eine Vollsperrung der Hauptstraße ist am Veranstaltungstag aufgrund der Sicherheit für alle Beteiligten zwingend notwendig. An diesem Tag wird im Zeitraum zwischen **14.30 Uhr und 22.30 Uhr die Zufahrt ins sowie die Ausfahrt aus dem Dorfzentrum nicht möglich sein.**

Wir möchten Euch daher bitten, Eure Fahrzeuge während der Sperrzeiten außerhalb des Veranstaltungsbereichs bzw. der späteren Sperrzone abzustellen.

Bitte beachtet auch, dass die Seitenstreifen entlang der Hauptstraße sowie die Parkplätze rund um den Kirchplatz von parkenden Fahrzeugen freigehalten werden müssen. Die Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge sind dabei ebenfalls stets freizuhalten. Vielen Dank für Euer Verständnis!

Konzert des Männerchores Seeg

Besucher des Konzertes des Seeger Männerchores (**21. November 2026 ab 15 Uhr** im Seeger Gemeindesaal) nutzen bitte bei der Anreise vor 14:30 Uhr den Parkplatz bei der Kirche oder bei einer Anreise nach 14:30 Uhr die umliegenden Parkplätze (siehe Absatz Parkmöglichkeiten) für eine entspannte An- und Abreise zum Konzert.

Wer auf dem Parkplatz bei der Kirche geparkt hat kann dann nach dem Konzert über die Straße entlang des Friedhofs in Richtung Nesselwanger Straße / Seeger Seen entspannt abfahren. Diese wird dann für Euch zur Ausfahrt aufgemacht.

Wir danken Euch für Euer Verständnis und wünschen Euch ein schönes Chorkonzert!

Parkmöglichkeiten

Das sind die öffentlichen Parkmöglichkeiten für die Veranstaltung:

- EP: Elektro Uhlemayr
- Seeger Landschaftsbau GmbH & Co. KG
- Festplatz + zugehöriger Parkplatz (Hitzleried)
- Kita St. Ulrich
- Parkplätze am Moorbahnhof Seeg
- Parkplätze am Landhotel Seeg (Achtung: nur Hotelparkplätze nutzen!)
- Parkplatz an der Nesselwanger Straße (Holzlagerplatz)
- Parkplätze für Rollstuhlfahrer und Personen mit Gehbehinderung: am Senkeleweg (neben Minigolfanlage)

Diese und weitere Informationen findet Ihr auch unter:
www.seeg.de/1000lichter Von: Tourist-Info Seeg

Änderung des Abrechnungszeitraumes für die Wasser- und Kanalabrechnung

Die Gemeinde Seeg möchte den Abrechnungszeitraum für die Wasser- und Kanalabrechnung neu regeln.

Ziel ist, die Abrechnungsperiode identisch mit dem Kalenderjahr zu machen. Das erleichtert für die Gemeinde die Kalkulationen und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden. Für Hausbesitzer, die Mietnebenkosten-Abrechnungen erstellen müssen, dürften diese Abrechnungen ebenfalls einfacher werden, außerdem sollte es dann auch möglich sein, die Zählerstände online zu melden.

Allerdings erlaubt unser EDV-System keine längeren Abrechnungszeiträume als 12 Monate, deshalb muss die Umstellung in zwei kürzeren Perioden erfolgen. Die kommende Abrechnung erfolgt nun **von November 2025 bis Oktober 2026**, dabei wird kein Abschlag für 2027 festgesetzt. Im Juni 2027 erfolgt dann eine Abrechnung für den Zeitraum **November 2026 bis Mai 2027** und im Januar 2028 eine Abrechnung für den Zeitraum **Juni 2027 bis Dezember 2027**. Von: VGem Seeg

Wertstoffhof Seeg: Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des Seeger Wertstoffhofes wurden seit Mai „auf Probe" um den Freitagnachmittag erweitert. Nun wurde entschieden, dass das auch zukünftig so bleibt.

Die Öffnungszeiten:
Mittwochs: **15 bis 18 Uhr** *(Sommerzeit*)* bzw.
15 bis 17 Uhr *(Winterzeit*)*
Freitags: **15 bis 17 Uhr** *(ganzjährig)*
Samstags: **9 bis 12 Uhr** *(ganzjährig)*

Zusätzlicher Öffnungstag:
Aufgrund der Feiertage ist der Wertstoffhof auch am **Montag, 28. Dezember 2026, von 15 bis 17 Uhr** geöffnet.

**Der Wechsel zwischen zwischen den Sommer- und Winteröffnungszeiten erfolgt jeweils mit der Zeitumstellung.*

Von: Gemeinde Seeg

KINDERGARTEN UND SCHULE

Der Elternbeirat und die Pferde

Jede Kita kann sich freuen, wenn sie einen aktiven Elternbeirat zur Seite hat. Wir in der Kita St. Ulrich schätzen die Unterstützung und das Engagement dieser Eltern sehr.

Auf vielen Veranstaltungen war unser Beirat im vergangenen Kita-Jahr aktiv und hat dabei wichtige Umsätze generiert. Davon kommt jeder Cent den Kindern zugute.

Immer wieder gibt es Anschaffungen, welche mit dem regulären Budget nicht umsetzbar sind. Deshalb ist jede Kita über solch ein Engagement froh.

Ein besonderes Highlight sind die beiden Holzpferde für unseren Garten. Beim Proberitt haben sich Vertreterinnen des Elternbeirats gemeinsam mit der Kita-Leitung auf die Sättel geschwungen. Vielen Dank dem Elternbeirat und allen Menschen, welche sich beteiligen, den Verkauf unterstützen, spenden oder einfach mit helfenden Händen zur Seite stehen. So können immer wieder Anschaffungen dieser Art realisiert werden. Jede Unterstützung, jeder Cent ist eine Investition in unser aller Zukunft.

Von: Michael Keibel



V. l. n. r.: Jasmin Wilhelm , Claudia Böhm, Melanie Rietzler, Kitaleitung Michael Keibel, Tina Guggemos, Verena Wanner. — Foto: Kita St. Ulrich

Guggemos
RAUMAUSSTATTER GMBH
Polsterarbeiten, Bodenbeläge,
Vorhänge, Sonnen- und Insektenschutz
Bahnhofstraße 17 · 87637 Seeg
Telefon (08364) 300
info@guggemos-seeg.de
www.guggemos-seeg.de
Qualität aus Meisterhand – für ein Zuhause zum Wohlfühlen.
Kompetente Beratung
Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt.

Sanierung des Kunststoff-Kleinspielfeldes an der Seeger Grundschule

Die Grundschule Seeg feierte in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum. Mit ihr blickt auch das Kunststoff-Kleinspielfeld im Außenbereich auf vier Jahrzehnte an – im wahrsten Sinne des Wortes – „bewegter" Geschichte zurück. Das Spielfeld ist bei den Kindern schon immer sehr beliebt und wird intensiv genutzt. Kein Wunder also, dass das Feld inzwischen deutliche Verschleißspuren aufwies.

Damit die Kinder auch in Zukunft weiterhin so viel Spaß mit dem Spielfeld haben können, war für die Gemeinde klar, dass hier dringender Sanierungsbedarf bestand. Knapp 100.000 € hat die Gemeinde in die Hand genommen und in die Sanierung investiert, die nun abgeschlossen wurde. Nun erstrahlt die Anlage wieder in neuem Glanz.

Die Gemeinde Seeg wünscht allen Kindern viel Spaß beim Spielen und Toben auf dem neuen Spielfeld! Von: Gemeinde Seeg



Das sanierte Kunststoffkleinspielfeld an der Grundschule Seeg von oben.



Sanierungsarbeiten in vollem Gange.



Letzte Arbeiten am neuen Kunststoff-Kleinspielfeld. — Fotos: Gemeinde Seeg

VEREINE UND VERBÄNDE

Einladung zur Adventfeier des kath. Frauenbundes Seeg

Zur Adventfeier am **Samstag, 12. Dezember 2026** lädt der kath. Frauenbund Seeg alle Mitglieder herzlich ein. Beginn ist um 13:30 Uhr mit einer Andacht im Pfarrheim.

Von: Annemarie Schnitzler

Frauenbund benötigt Äste einer Weißtanne

Zum Binden der Adventskränze benötigt der kath. Frauenbund Seeg Äste einer Weißtanne. Wer hat vor, eine Weißtanne zu fällen und kann uns die Äste überlassen? Gerne bitte melden unter der Tel. 08364/1007. Von: Annemarie Schnitzler

Museumsverein Seeg e.V. – Ausflug nach Meersburg

Am Dienstag 29. September 2026, unternahm der Museumsverein Seeg seinen jährlichen Ausflug. Dieses Jahr war Meersburg am Bodensee unser Ziel. Insgesamt nahmen 45 Personen – Mitglieder und Seeger Bürger/innen – am Ausflug teil, herrliches Spätsommerwetter begleitete uns den ganzen Tag.

Früh morgens, um 8.15 Uhr, starteten wir bei herrlichem Sonnenschein mit dem Busunternehmen Wanger Richtung Meersburg. Nach gut 2 Stunden Busfahrt – am Ende staunend entlang den vollen, reifen Apfelbaumplantagen entlang dem See – erreichten wir Meersburg mit seiner wunderschönen Altstadt, direkt am Bodensee gelegen. Nach einem kurzen Anstieg durch die steilen Gassen erlebten wir eine sehr wissensreiche und humorvolle Führung durch das neue Schloss.

Anschließend ging es – wieder bergab – zum Mittagessen in die Meersburger Winzerstuben. Bei Winzerbraten und Bodenseefelchen und freundlicher Bedienung ließen wir es uns gut gehen, an allen Tischen wurde munter geredet und debattiert. Nach dem Essen stand „Zeit zur freien Verfügung" auf dem Programm, und so erkundeten wir alleine, paarweise oder in Gruppen die schöne Altstadt von Meersburg mit ihren alten Fachwerkhäusern, vielen Sehenswürdigkeiten und sehr geschmackvollen Läden.

Für viele endete dieser Bummel durch die Altstadt auf der Terrasse eines der vielen Cafes entlang der Uferpromenade, mit einem Eis oder einem Prosecco, und bestem Blick auf den Bodensee bei schönstem Spätsommerwetter. Ein Zeppelin zog am Himmel schnurrend und „wie bestellt" seine Kreise, hatte Manfred seine Hände im Spiel und das für uns organisiert? Um 16.25 Uhr war Treffpunkt für alle Teilnehmer am Hafen. Pünktlich legte unser Bodenseedampfer am Pier 3 Richtung Wasserburg ab. Das Wasser lag ruhig. Auf dem Schiff – ob im Innenraum oder auf Deck – war beste Stimmung, für Kaffee und Kuchen, Getränke und kleine Snacks war gesorgt. Ein wunderbarer Sonnenuntergang über dem Bodensee machte diese kleine, gut 2-stündige „Seereise" perfekt. In Wasserburg wartete schon unser Bus, und nach gut 2 Stunden Rückfahrt waren wir um ca. 20.30 Uhr wieder gesund zuhause in Seeg.

Für alle Teilnehmer war es ein sehr interessanter und erfüllender Tag. „Das sollten wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder machen", hörte man aus vielen Mündern. Der Verfasser dieses Artikels möchte sich dem gerne anschließen. Unser Dank gilt vor allem Manfred Rinderle, unserem 1. Vorsitzenden, der diesen Ausflug – wie immer – bestens vorbereitet und organisiert hatte. Dank auch an alle Mitreisenden, die mit ihrer guten Laune zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben. Von: Matthias Weber



Auf Deck.



Sonnenuntergang.



Gruppenbild Teilnehmer. — Foto: Matthias Weber

Die Seeger Strielar feiern ihr 30-jähriges Bestehen

Seit mittlerweile drei Jahrzehnten haben die Seeger Strielar ein feines Näschen für Außergewöhnliches aller Art. Mit ihrem Kleinkunstformat bereichern sie die Kulturlandschaft im Ostallgäu weit über die Grenzen ihrer Heimatgemeinde hinaus.

Unter dem Motto „Staunen, Tanzen und Lustig sein" hatten sie zum 30. Geburtstagsfest ins Gemeindezentrum in Seeg eingeladen. Mit Kabarett, Konzerten, besonderen Veranstaltungsformaten und jeder Menge Überraschendem sind die „Neinäser" längst nicht mehr aus dem Honigdorf wegzudenken. Mehr als 30 Kulturfreunde haben sich im Laufe der drei Jahrzehnte das gelbe Vereins-Shirt mit dem Motto „Strielar, Echt, Extra, Genial" übergezogen. Momentan sind die Seeger Kulturapostel zu siebt. Seit der Gründung konnte der Kleinkunstverein mit seinen Veranstaltungen bereits fast 32.000 Euro für solidarische Projekte sammeln. Die Einnahmen des Galaabends gingen zugunsten der nepalesischen Hilfsorganisation Sang Sangai von Silvia Zuleger.



Florian Paulsteiner, Karl Liebherr, Werner und Martina Nuschele, Thomas Schmid, Sybille Deiss und Gaby Paulsteiner hatten allen Grund zu feiern.

Den gesamten Feierabend, sorgte die schmissige Musikgruppe Mod-See für den mitreißenden Klangteppich, auf dem auch gerne das Tanzbein, geschwungen wurde. Auch die Seeger Prinzengarde ließ es sich nicht nehmen, beim Jubiläum dabei zu sein. Für viele von ihnen war der Auftritt eine Reise in die eigenen Anfänge, denn als Kindergarde standen sie vor zehn Jahren erstmals beim kultigen Schwarz-Weiß-Ball der Strielar auf der Bühne.



Auch die Prinzengarde hatten ihren ersten Auftritt der Faschingssaison an dem Galaabend.

Mit einem witzigen Vermietersketch rund um das Ferienhaus „Linde" in Enzenstetten verwoben die Lobachtaler Theatrar, bekannte Höhepunkte aus dem Jahresprogramm der Strielar, wie das Sommerkonzert in der Annakirche, oder das beliebte Erntedankkonzert in der Ulrichskirche mit der Hotelzimmerabrechnung eines Touri-Paares.



Die Lobachtaler Theatrar massierten mit ihrem Sketch die Bauchmuskeln.

Aus dem gar nicht „so weit, weit weg" Nachbarort Rückholz brachten die Knallerfrauen „Sixpack" den Saal mit ihrem „Bierbauch-Tanz" zum Toben. Auch die Strielar Thomas Schmid und Werner Nuschele massierten mit ihrer Selbstabholerboxen des Gemeindeblattes die Lachmuskeln des Publikums.



Ja, was gibts denn Neues im VG Blatt, fragten sich die beiden Strielar Werner Nuschele und Thomas Schmid.

Als kongeniale Rutengänger gingen die beiden Strielar-Urgesteine Flori Paulsteiner und Karl Liebherr mit ihrer leuchtenden Wünschelrute auf eine besonders lokalkolorierte Energiesuche.



Zwei Urgesteine auf Energiesuche: Florian Paulsteiner und Karl Liebherr. – Fotos: Martina Gast

Dabei zeigte die gefeierte Einlage, vor allem eines: Der eigene Energielevel der Strielar ist auch nach 30 Jahren ungebrochen. Die Vorfreude auf die nächsten 30 Jahre ist jedenfalls geweckt.

Von: Martina Gast

Theater zum Jahreswechsel

Die Lobachtaler befinden sich schon seit einigen Wochen wieder mitten in der Probenphase für die Aufführungen um den Jahreswechsel. Das diesjährige Stück „A Eiskalte Bescherung" spielt an Heilig Abend.

Loni und Anton sind voller Vorfreude mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt, denn Antons Bruder Freddy samt seiner Frau Melitta sind zum Festmahl eingeladen. Nur Opa Karl verbreitet schlechte Laune. Die Stimmung kippt als dieser kundtut, dass er seine Söhne enterbt hat.

Lonis Mutter Erna tut ihr Bestes, um die Lage noch weiter zu verkomplizieren, aber vielleicht lässt sich Willi Böckle, Leiter der örtlichen Versicherungsagentur, für die eigenen Zwecke einspannen?

Als dann auch noch Opa Karl plötzlich verschwunden ist, tauchen Loretta, eine Sonderermittlerin und Kreszentia, die vermeintliche Liebschaft von Karl, auf.

Kann Busfahrer „Mike" da noch Ordnung in das aussichtslose Chaos bringen? Aufgelöst wird diese verworrene Situation an zum ersten Mal an der öffentlichen Generalprobe am vierten Advent um 13.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Die Premiere findet am **27. Dezember 2026 um 20 Uhr** statt.

Weitere Spieltermine jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum:

- 29. Dezember 2026
- 2. Januar 2027
- 4. Januar 2027
- 5. Januar 2027

Karten gibt's ab **Mittwoch, 9. Dezember 2026**, im Tourismusbüro Seeg unter Tel. 08364/62838-4700 (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 13 Uhr, Mo. und Do. 14 bis 17 Uhr).

Außerhalb der Öffnungszeiten können Karten bei Familie Frühholz unter 08364/8418 reserviert werden. Die restlichen Karten wird es natürlich auch an der Abendkasse ab 19 Uhr zu kaufen geben.

Von: Anja Feder

Silber und Bronze für den TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg beim Technik Cup

Am 24. Oktober 2026 wurde der Technik Cup der Bayerischen Taekwondo Union erneut ausgerichtet. Im Nachwuchsbereich Recognized Poomsae traten drei unserer Sportlerinnen und Sportler der Abteilung Taekwondo des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg an und erzielten bemerkenswerte Ergebnisse.

Im Einzellauf erreichte
– Leonie Riefler den 5. Platz,
– Nina Schmitt den 4. Platz,
– Steffen Schmitt den 3. Platz und damit die Bronzemedaille.

Im Paarlauf überzeugten Nina und Steffen Schmitt mit einer präzisen und harmonischen Darbietung. Sie belegten Platz 2 und wurden mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Es handelt sich um die ersten gewonnenen Medaillen im Bereich Poomsae in der Vereinsgeschichte.

Wir sind darüber sehr stolz, dass alle drei Sportlerinnen und Sportler eine äußerst engagierte Leistung zeigten und den Verein würdig repräsentierten.

Zudem wurden sie von mehreren Vereinsmitgliedern begleitet, die sie während des gesamten Wettkampftages tatkräftig unterstützten und zu dieser starken Teamleistung beitrugen. Dieses Zusammenspiel aus sportlicher Disziplin und solidarischer Begleitung unterstreicht den besonderen Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins.

Von: Andreas Hipp



Die drei Medaillengewinner mit ihrem Trainer. – Foto: TSV SHE – Abt. Taekwondo

Chorkonzert des Männerchores Seeg

Es ist schon Tradition, dass der Männerchor Seeg alle zwei Jahre ein Chorkonzert im Gemeindezentrum Seeg veranstaltet. In diesem Jahr findet es am **21. November 2026 um 15.00 Uhr** statt und kann so als Auftakt zur Nacht der 1.000 Lichter gesehen werden, die im Anschluss beginnt.

Neben dem Männerchor Seeg werden der MGV Liederkranz 1896 Ergersheim aus Franken und der Kinderchor Seeg ein abwechslungsreiches Programm gestalten.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Spenden, um anfallende Unkosten zu decken.

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Parkmöglichkeiten im Seeger Zentrum aufgrund der Nacht der 1.000 Lichter! Infos dazu unter www.seeg.de/1000lichter.

Von: Joachim Kalesse



Männerchor Seeg. — Foto: Männerchor Seeg

Seeger Frauenbund unterwegs in Tirol

Einen abwechslungsreichen Ausflug erlebten Frauen und Männer beim Besuch des Zisterzienserklosters Stams. Schon die Fahrt bei herrlichem Sonnenschein war ein Genuss, denn die Sicht auf die Bergwelt Tirols machte die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis.
Im Kloster begeisterten der prachtvolle Bernhardisaal und die erhabene Stiftskirche die Reisegruppe. Besonders interessant war auch die historische Verbindung zu Seeg: Im Jahr 1311 ging das Patronatsrecht der Pfarrei Seeg an das Zisterzienserkloster Stams über. Damit verbunden waren auch Abgaben aus Seeg, unter anderem in Form von Getreide und anderen Naturalien.
Am Nachmittag besuchte die Gruppe die Swarovski Kristallwelten in Wattens. Die funkelnden Kristalle, faszinierenden Lichtinstallationen und die wunderschöne Außenanlage begeisterten alle. Bei perfektem Wetter wurde der Ausflug zu einem rundum gelungenen Tag voller Kultur, Geschichte und Faszination.

Von: Annemarie Schnitzler



Die barocke Kreuzigungsgruppe in der Stiftskirche Stams bildet den Mittelpunkt der historischen Fürstengruft und beeindruckte die Ausflugsgruppe mit ihrer kunstvollen Gestaltung.



Gut gelaunt präsentiert sich die Reisegruppe vor dem berühmten Riesen mit seinem Wasserfall, dem Wahrzeichen der Swarovski Kristallwelten in Wattens.
— Fotos: Annemarie Schnitzler

Vorfreude auf die neue Faschingssaison

Es ist wieder soweit – mit dem **11. November 2026** startet die neue Faschingssaison für die Seeger Garde. Auch in diesem Jahr trainieren die 13 Mädels seit Monaten, um mit ihrem Gardemarsch und Showtanz auf Faschingsbällen oder anderen Veranstaltungen zu begeistern. Die Garde kann per E-Mail (seegergarde@gmail.com) oder telefonisch (Tel. 0152/24646016) gebucht werden.

Von: Julia Steger



Seeger Garde v. l. n. r: Marica Häussler, Sina Mayr, Diana Riedle, Cynthia Müller, Amelie Seelos, Marina Müller, Kathi Steger, Benita Schönthaler, Julia Steger, Lorena Schönthaler, Lorena Schmid, Helene Steger und Nora Mayr.
— Foto: Annika Heber

Erfolgreiche THL Leistungsprüfung

An mehreren Übungsabenden bereiteten sich zwei Gruppen der freiwilligen Feuerwehr Seeg auf eine Leistungsprüfung der „Gruppe in technischer Hilfeleistung" vor. Am Prüfungsabend konnten alle Einsatzkräfte eine durchwegs sehr gute Leistung abliefern. Neben der Gruppenübung mussten alle Prüflinge auch noch Einzelaufgaben unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen, entsprechend ihrer Leistungsstufe, ablegen. So wurde Wissen in Gerätekunde, Erster Hilfe, Gefahrenbeurteilung und Einsatzbewertung sowohl in Theorie als auch praktisch abgefragt. In den Gruppenübungen galt es unter Einhaltung einer Höchstzeit eine Verkehrsabsicherung und den Brandschutz sicherzustellen. Gleichzeitig musste die verunfallte Person versorgt, betreut und gerettet werden.

Stufe 1: Bastian Herböck, Maximilian Krüger, Leni Wittwer, Carina Lutz
Stufe 2: Dominik Orlet, Markus Keller, Sebastian Weber, Philipp Dopfer, Linda Baur
Stufe 3: Andreas Weber
Stufe 4: Philipp Wirth, Andreas Miller
Stufe 5: Johannes Schnitzler, Michael Weber
Stufe 6: Andreas Hipp, Roland Schnitzler, Klaus Puntschuh.

Von: Peter Rietzler



Die Prüflinge mit den Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion und Ausbildern. — Foto: Feuerwehr Seeg

Herbstzauber bei den Blumenfreunden

Die Blumenfreunde Seeg schmückten einen tollen Erntedankleiterwagen, welcher feierlich hinter der Harmoniemusik und den Fahnenabordnungen in die Kirche gezogen wurde. Diese gesegneten Erntegaben wurden danach an die Kindertagesstätte und die Mittagsbetreuung weitergegeben.

Zudem banden die Blumenfreunde zum Erntedankfest tolle Herbstkränze. Diese konnten nach dem Erntedankgottesdienst gegen Spende erworben werden. Mit diesem Erlös wird die Kindertagesstätte im Ort unterstützt. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die etwas gespendet oder mitgeholfen haben.

Großes Interesse bestand bei der Monatsversammlung des Vereins. Hierzu referierte Leni Kühn zum Thema: Fermentation neu erleben. Sie informierte über die klassische Art zu fermentieren und lud zum Experimentieren ein. Ein großes Anliegen gab sie an uns weiter: Erstmals in kleinen Mengen das Fermentieren auszuprobieren, ob es überhaupt die eigene Geschmacksrichtung ist. Es wäre sonst schade um die Lebensmittel und investierte Zeit. Außerdem empfiehlt sie, erstmals mit Alltagsgegenständen zu fermentieren, bevor man sich die teuren Gläser anschafft. Wem es zusagt, kann so einen tollen Weihnachtswunsch an die Familie weitergeben. Es war ein sehr informativer und kurzweiliger Vortrag. Somit wünschen die Blumenfreunde ein gutes Gelingen!

Von: Barbara Böhm



Herbstkränze binden.



Die Vorstandschaft gab nach dem Erntedankgottesdienst die Herbstkränze gegen Spende ab. Dieser Erlös kommt der Kindertagesstätte in Seeg zugute.



Jakob, Roman, Svenja und Simon stehen stolz am geschmückten Erntedank-Leiterwagen. Über diese Erntegaben freuten sich im Anschluss die Kindertagesstätte und die Mittagsbetreuung in Seeg. – Fotos: Barbara Böhm



Regionale Köstlichkeiten und ein Blick über den Tellerrand beim kath. Frauenbund Seeg

Beim ersten Frauenfrühstück im Herbst erwartete die Teilnehmerinnen ein abwechslungsreiches Buffet mit regionalen Köstlichkeiten „quer durch den Garten". Im Mittelpunkt stand zudem ein informativer Vortrag von Frau Dr. Gdynia über die weltweiten Hilfsprojekte der Lions.

Besonders eindrucksvoll stellte sie das Augenhilfsprogramm „Sight First" vor. Gesammelte gebrauchte Brillen werden gereinigt, vermessen und registriert, bevor sie an bedürftige Menschen in Entwicklungsländern weitergegeben werden. Darüber hinaus werden mit Spendengeldern Augenkliniken und Operationsgeräte finanziert, die vielen Menschen neue Sehkraft und Lebensqualität ermöglichen.

Von diesem wichtigen Anliegen zeigte sich der Frauenbund überzeugt und unterstützte das Projekt „Sight First" mit einer Spende. Damit trägt er dazu bei, Menschen zu helfen, für die eine Brille oder eine notwendige Augenoperation sonst kaum erschwinglich wäre.

So verband das Frühstück des kath. Frauenbundes gemütliches Beisammensein mit wertvollem Wissen und einem konkreten Beitrag für Menschen in Not. Von: Annemarie Schnitzler



Brigitte Heim und Annemarie Schnitzler vom Frauenbund Seeg bei der Spendenübergabe an Frau Dr. Natalie Gdynia, Vorstandsmitglied des Lions Clubs Marktoberdorf. — Foto: Bild von Annemarie Schnitzler

Max Kleber
87637 Seeg
Pfauenweg 2
Tel. 08364-542
Fax 08364-987121
Handy 0170-5715872
• Grubenentleerung • Fettabscheiderservice
• Sickerschachtreinigung • Zisternenreinigung

VERSCHIEDENES

Bücherei Seeg

Wir haben eine große Menge an neuen Advents- und Weihnachtsbüchern:

Tibi Marie
Das kleine Weihnachtssternchen
Bilderbuch ab 3 Jahren

Brandt Susanne:
Stille Nacht, heilige Nacht
Bilderbuch ab 3 Jahren

Goldfarb Tobias:
Spekulatius und der Schneeriese
Kinderbuch ab 9 Jahren

Scharmacher-Schreiber Kristina:
Zimtsterne-Winter
Vorlesebuch ab 5 Jahren

Rogge Anne
Mein Natur-Adventskalender
Ideen, Anleitungen und Rezepte aus der Natur

Andeck Mara
Das Schneeflockenmädchen
Roman

Brunner Mia C.
Alpen. Stille. Nacht.
Weihnachtskrimi Von: Reitebuch Christine



Weihnachtsbücher. — Foto: Christine Reitebuch

Kamishibai

Kamishibai in der Bücherei Seeg für Kinder von 3 bis 7 Jahren, kostenlos, ohne Anmeldung:
18. November 2026 – ab 15:30 Uhr:
Advent und Weihnachten mit Emma und Paul
16. Dezember 2026 – ab 15:30 Uhr:
Das Märchen vom Sterntaler Von: Marianne Keller

Zweites Heavy-Metal Konzert in Seeg wird zum vollen Erfolg

Bereits zum zweiten Mal brachte die Gruppe „Infected Chaos" die Stimmung beim „Stadl Inferno im Honigdorf" zum Überkochen. Die Gastgeber (von links) Martin Hartmann (Gitarre), Ronny Lechleitner (Bass), Christian Fischer (Sänger), Mathias Wilhelm (Schlagzeug) und Matthias Mayr (Gitarre) hatten zu einem zweiten gelungenen Metal-Abend in „Hackis Stadl" geladen.

Viele Metal-Heads und Neueinsteiger jeden Alters waren der Einladung gefolgt, um sich die dröhnenden, handgemachten Kompositionen der Metal-Band „Solar Haze Experience" aus der Nachbargemeinde Pfronten, den „Defiled Souls" aus Schrobenhausen oder der 80s-Hard-Rock-Band „Snake" im Live-Format anzuhören. Nicht nur der gebürtige Seeger und Infected Sänger Fischer fand am Ende, dass der metallene Honig aus Seeg ganz hervorragend zum Spargelsound aus Schrobenhausen passt.

Unmittelbar nach dem Schlussapplaus und einigen Zugaben hoffen die Fans bereits jetzt auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Von: Martina Gast



Die Gastgeber sorgten für eine Hammerstimmung bei den vielen Fans.



Auch die Pfrontener Band „Solar Haze Experience" heizte so richtig ein. — Fotos: Martina Gast

Spendenübergabe

Die beim letzten Herbstmarkt in Seeg (5. und 6. September 2026) durchgeführte Tombola erbrachte einen stolzen Reingewinn von 229,10 €.

Im Auftrag der „Strielar" wurde diese Summe komplett von Margit Reißberger (Mitveranstalterin des Marktes) an Sonja Dopfer für ihre Auffangstation übergeben. Von: Margit Reißberger



Margit Reißberger und Sonja Dopfer (mit einem jungen Rotschwanzbussard) bei der Spendenübergabe. — Foto: Manfred Maurus

Anzeigen informieren.

STARKER BECKENBODEN
Mehr Lebensqualität
JETZT KOSTENFREIE PROBESITZUNG BUCHEN! 08364/987040
Beckenbodenschwäche
Sexuelle Gesundheit
Rückenschmerzen
Rückbildung
Inkontinenz
Der **EMP Chair Pro** stärkt deine Beckenbodenmuskulatur gezielt und effektiv - schmerzfrei, ohne Anstrengung und vollständig bekleidet.
Rothelebuch 1
87637 Seeg
info@fitness-provita.de
ProVita fitness & wellness nesselwang • seeg

VEREINE UND VERBÄNDE

Mehr Teilnehmer als Einwohner

Die vierte Auflage des Muko-Laufs im Ostallgäu mobilisiert 1300 Personen. Die Einnahmen helfen, eine schwere Lungenkrankheit zu erforschen.

„Wahnsinn! Super, lauter Helden!", so hallte mehrmals die Stimme von Kommentator Martin Ammersinn über den Platz rund um Fußballplatz und Waldhalla. Und tatsächlich: Er war der Wahnsinn, der **4. Muko-Lauf** in Wald. Über 1300 Männer und Frauen, Mädchen und Buben nahmen teil.

Was vor zehn Jahren mit einem ersten Spendenlauf für David Berkmiller begann, habe sich zu einem der größten Benefizevents im Ostallgäu entwickelt, stellte Landrat Bernd Stapfner heraus. „Nächstes Mal will ich aber mitlaufen" – mit Marktoberdorfs Bürgermeister Michael Eichinger an seiner Seite, versprach Stapfner und sagte gleich die Unterstützung des Landkreises zu.



David Berkmiller, der auch am Lauf teilnahm.

„Wir wollen der Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose ein Gesicht geben", sagte der ehemalige langjährige Vorsitzende des Bundesverbandes Stephan Kruip, der sich ebenfalls wie David am **Lauf** über viereinhalb Kilometer beteiligte. Kruip schilderte kurz die Geschichte von David, die große Angst der Eltern Marina und Gerhard Berkmiller um das Leben des Jungen.

Sie wollten nicht tatenlos zusehen und gründeten einen Förderverein mit zahlreichen Mitgliedern. Sie hatten damit einen sehr großen Erfolg. Seit 2016 sind 200.000 Euro an den gemeinnützigen Bundesverband für Mukoviszidose für Forschung, Therapiemaßnahmen und mehr geflossen.

Jeder Teilnehmer und Besucher wollte beim 4. **Muko-Lauf** entsprechend dem Teilnehmerabzeichen ein „Schutzengel" für die Betroffenen sein. Allein über 250 Kinder ab einem Jahr beteiligten sich an der neuerlichen Auflage. „Sie sind die **Läufer** von morgen" sagte Gerhard Berkmiller, der viele Dankesworte aussprach für die große Unterstützung der Walder Vereine, der Sponsoren, aber vor allem den zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern dankte.



Motivierte Kinder beim Lauf.

Auch der Walder Bürgermeister Thomas Vogler, im „Zweitberuf" Kommentator dieser Veranstaltung, äußerte sich stolz und überwältigt über die große Teilnahme am **Muko-Lauf**. „Wir haben im Dorf 1270 Einwohner und 1300 Teilnehmer", also mehr Unterstützer als Bevölkerung. Er richtete ebenfalls den Dank an die über hundert Helferinnen und Helfer und an das Organisationsteam.

André Purschke, oft an der Seite von Kommentator Ammersinn, meinte: „Sieger waren alle, die heute gelaufen sind". Ob das Team „Krähawinkl", das Team „Schmeckt nach Öl", die Streckenschleicher, das enorm große Fendt-Team, das Bier Mobil oder wie die vielen anderen Teams genannt wurden – wichtiger war, wie es treffend auf einem T-Shirt stand: „Ich **laufe** für Mukoviszidose. Helfen, Forschen, Heilen". Jeder war gerne dabei, damit möglichst viele Spenden zusammenkommen. Denn der Erlös dieser Benefiz-Veranstaltung mit den Startgebühren, dem Verkauf von Essen, Getränken und der Tombola geht erneut an den Bundesverband für Mukoviszidose. Wieder einmal für eine Überraschung sorgten die „Wald-Hogs 2-Takter", die auf der Bühne einen Scheck über 2.000 Euro an David Berkmiller überreichten.

Ob joggen, **laufen**, sprinten, walken oder nur spazieren gehen, ob Kurz- oder Langstrecke – es blieb jedem überlassen, wie er was meistert. Es war für einen guten Zweck, denn jede Teilnahme zählte. Alle hatten ihren großen Spaß, ob einzeln oder als Gruppe, ob jung oder alt, ob auf Zeit gelaufen, gejoggt oder gemütlich mit Hund oder mit dem Kinderwagen „nur" spaziert wurde. Alle gaben ihr Bestes für die gute Sache und am Ende freuten sich alle über die eigene Leistung.



Die Party nach dem Mukolauf. — Fotos: Wolfgang Hepke

Dem sportlichen Part folgte der Genuss. So gab es zur Erholung einige Essens- und Getränkestände sowie Kaffee und Kuchen. Auch für die Kinder wurde in Wald bestens gesorgt. Neben Kinderschminken und einer Hüpfburg konnten sich die Kids an den XXL-Seifenblasen-Stationen austoben. Für tolle Gewinne sorgte die reichhaltige Tombola, und natürlich gab es musikalische Unterhaltung. Tagsüber mit einem DJ und zur abendlichen **Muko**-Party spielte die Band Bloody Chicken Heads.

Wieder etwas besonders war die Siegerehrung. Nicht nur, dass das spätestens seit der Fußball-Weltmeisterschaft bekannte norwegische Ritual „Viking Row" mit „Ro! Ro!" und dem Taktgeber des Ruderns, David Berkmiller, alle begeisterte, hier erhielten die drei Besten der jeweiligen Gruppe eine Geschenktüte. So unter anderem der älteste Teilnehmer Edmund Happ aus Wald mit seinen 90 Jahren. Die jüngste Teilnehmerin war Frieda, die Urenkelin von Edmund Happ, die mit einem Jahr mit Mutter und Vater „on tour" war.

Infos unter www.muko-wald.de Von: Wolfgang Hepke



Volleyballerinnnen fleißig am Crepestand. — Foto: Anja Lochbrunner

Laufen für einen guten Zweck – Mukolauf in Wald begeistert

Am 19. September 2026 fand in Wald der Mukolauf statt, dessen Erlös der Förderung, Forschung und Therapie von Mukoviszidose zugutekommt. Alles in allem war es eine rundum gelungene Veranstaltung.

Der SV Wald war dabei gleich mehrfach im Einsatz. Viele Vereinsmitglieder packten mit an: beim Crêpes Stand, beim Getränkeausschank und bei der Einlasskontrolle. Außerdem stellte der Verein die Waldhalla, sowie Teile des Sportheims zur Verfügung.

Auch sportlich war der SV Wald stark vertreten: in allen drei Läufen gingen Vereinsmitglieder an den Start. Das jüngste Startmitglied überhaupt stellte der SV Wald mit Frieda Happ, die im November erst ein Jahr alt wird. Ebenso das älteste Startmitglied lief für den SV Wald, Friedas Uropa Edmund Happ bewältigte mit seinen 90 Jahren die 4,5 km souverän. Für ein sportliches Highlight sorgte Julia Eltrich, die im Halbmarathon über 21 Kilometer einen unglaublich starken 2. Platz erlief. Der SV Wald bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Läuferinnen und Läufern für ihren Einsatz und freut sich schon auf die nächste Auflage.

Von: Vreni Vogler



Julia Eltrich auf dem Weg zum 2. Platz. — Foto: Alex Happ

Osteopathie
Theresa Riedle
Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin
Holzleuten 32, 87494 Rückholz
T: 08369-9106148
www.osteopathie-riedle.de

Gast
MOBILE FUSSPFLEGE
Antonie Gast
Deine Fiaß hand's verdient!
Anrufen oder WhatsApp:
0176 500 946 56

Adventsausstellung
Samstag, 14.11., 8 – 16 Uhr
Sonntag, 15.11., 10 – 16 Uhr
Kuchenverkauf durch Kindergarten
Lichterabend
Mittwoch, 18.11.2026 bis 20 Uhr
Grillwurst der freiwilligen Feuerwehr
Gärtnerei Wohlfahrt
Kleine Gasse 7a
87647 Unterthingau
Telefon 08377/322
www.gaertnerei-wohlfahrt.com

Umschwung in der Volleyballabteilung zur neuen Saison 2026/27

Zur neuen Saison gab es in der Volleyballabteilung einige Neuerungen.

Für die Damen 1+2 stehen seit Juli 2026 Mareike und Chris Ulbrich als Trainerduo an der Seitenlinie und bringen dabei Erfahrungen aus der Bundesliga sowie aus dem Bereich Personaltraining mit. Die Damen werden von ihnen gefordert und so ist bereits eine Weiterentwicklung bei jeder einzelnen Spielerin erkennbar.

Unterstützt wird das Trainerteam von den neuen Betreuerinnen Hanni Purschke und Vreni Vogler. Bei der Eichenkreuz-Mannschaft bleibt Dani Guggemos weiterhin als Trainerin tätig.

Auch in der Abteilungsleitung gab es Veränderungen. Andi Vogler ist neuer 1. Abteilungsleiter. Bettina Happ und Anja Lochbrunner stehen ihm tatkräftig als 2. Abteilungsleiterinnen zur Seite.

Ein großer Dank gilt Lena Adelhoch für ihren Einsatz als Trainerin in den letzten Jahren – sie bleibt der Volleyballabteilung weiterhin als Spielerin erhalten.

Ebenso bedanken wir uns bei Sonja Purschke und Julia Eltrich für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz als ehemalige Abteilungsleitung.

Von: Linda Müller



*Neue Abteilungsleitung, Trainer*innen und Betreuerinnen. — Foto: Vera Dopfer*

Gelungene Saisonvorbereitung der Volleyballabteilung

Am 26. September 2026 ließ die Volleyballabteilung die diesjährige Beachsaison mit einem internen Beachturnier ausklingen. Bei guter Stimmung und zahlreichen spannenden Spielen war es ein gelungener Saisonabschluss. In dem Zuge wurde auch der Beachplatz winterfest gemacht.

Im Hinblick auf die Hallensaison nahmen die Damen 1 und Damen 2 am Vorbereitungsturnier in Dietmannsried teil. Dort konnten sie weitere Spielpraxis sammeln und sich mit anderen Mannschaften messen.

Abgerundet wurde die Saisonvorbereitung durch mehrere Testspiele. Die Damen 1 zeigten beim FC Ebenhofen eine starke Leistung und konnten das Spiel für sich entscheiden. Auch die Spiele gegen die beiden Mannschaften des TSV Leuterschach konnten gewonnen werden. Die Damen 2 zeigten in ihrem letzten Testspiel gegen den BSC Illertal eine sehr gute und konstante Leistung und konnten die Partie mit 3:0 für sich entscheiden.

Am 17. Oktober 2026 startete die Damen 1 in die Punktrunde und die Damen 2 am 7. November 2026. Beide Mannschaften freuen sich auf einen weiterhin erfolgreichen Verlauf der Saison 2026/27.

Von: Linda Müller



Gemischte Mannschaft aus Damen 1 und 2 beim Vorbereitungsturnier in Dietmannsried.



Strahlender Sonnenschein am Beachplatz.



Geselliges Beisammensein zwischen/während den Spielen. — Fotos: Vera Dopfer

Das Aktivprogramm des SV Wald 26/27

Montag:	09.00 – 09.30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
	16.00 – 17.00 Uhr	Kinderturnen Kindergartenkinder
	17.00 – 18.00 Uhr	Kinderturnen Grundschulkinder
	18.30 – 19.00 Uhr	Volleyballtraining Damen 1+2
	20.00 – 21.00 Uhr	Step Aerobic
	20.00 – 21.30 Uhr	Montagsvolleyball für Jedermann
Dienstag:	16.00 - 17.15 Uhr	Fußballtraining F-Jugend
	16.00 - 17.30 Uhr	Fußballtraining E-Jugend
	17.30 - 19.00 Uhr	Fußballtraining D/C/B-Jugend
	19.30 - 21.00 Uhr	Fußballtraining Herren 1+2
Mittwoch:	16.30 - 18.00 Uhr	Volleyballtraining U14
	18.00 - 19.30 Uhr	Volleyballtraining Eichenkreuz Damen
	18.00 Uhr	Mittwochsradeln für Jedermann (Mai-August)
	19.30 - 21.00 Uhr	Volleyballtraining Damen 1+2
	20.00 - 20.50 Uhr	Eishockey Erwachsene (Nov.-Feb.)
Donnerstag:	17.30 – 19.00 Uhr	Fußballtraining D/C/B Jugend
	19.30 - 21.00 Uhr	Fußballtraining Herren 1+2
	20.00 - 21.00 Uhr	Gymnastik für Jedermann
Freitag:	15.00 - 16.00 Uhr	Fußballtraining G-Jugend
	18.00 - 19.30 Uhr	Tennis Match & Meet für Jedermann (Mai-Oktober)
	20.00 - 21.30 Uhr	Fußball AH
Sonntag:	16.00 - 16.50 Uhr	Eishockey Jugend alle 2 Wochen (November-Februar)

Melde dich gerne bei Fragen und für genauere Informationen bei:
Alexandra Beutel, Tel. 0151/59117385
Vreni Vogler, Tel. 0151/59841877 oder auf
unserer Homepage www.sv-wald.de Von: Vreni Vogler

Die einzig wahre WaldWeihnacht – wenn Tradition auf moderne Weihnachtshits trifft

Musikalische Weihnachtsstimmung mit dem Walder Kirchenchor, unterstützt durch den Kinderchor, Musikensembles der Walder Musik und der Theatergruppe Wald.

Wenn klassische Weihnachtslieder auf moderne Weihnachtshits treffen und besinnliche Klänge auf schwungvolle Rhythmen, dann ist es wieder Zeit für die „Die einzig wahre WaldWeihnacht" in Wald.

Der Förderverein WaldKultur e.V. lädt als Veranstalter zu zwei stimmungsvollen vorweihnachtlichen Abenden in die WaldHalla ein.

Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm freuen, das die ganze Bandbreite der Weihnachtsmusik präsentiert. Von traditionellen und klassischen Weihnachtsliedern über internationale Popklassiker wie „Last Christmas" und John Lennons „Happy Xmas (War Is Over)" bis hin zum mitreißenden „Feliz Navidad" reicht die musikalische Reise.

Gerade dieser abwechslungsreiche Mix macht den besonderen Reiz der WaldWeihnacht aus: Vertraute Weihnachtsklänge treffen auf moderne Klassiker, feierliche Stimmung auf musikalische Leichtigkeit. Die Mitwirkenden wollen die Vorfreude auf Weihnachten wecken und die Vielfalt des musikalischen Lebens in Wald hörbar machen.

So wird die WaldHalla zum Treffpunkt für alle, die sich gemeinsam mit Musik, Humor und einer Prise Weihnachtsfreude auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen möchten.

Termine und Kartenverkauf:

- Freitag, 4. Dezember 2026, um **19 Uhr**
- Sonntag, 6. Dezember 2026, um **17 Uhr**

Karten sind ab dem 1. November 2026 online unter www.waldticket.de erhältlich.

Telefonische Bestellungen sind dienstags und donnerstags jeweils von 18 bis 20 Uhr unter Tel. 0151/106 38 999 möglich. Der Förderverein WaldKultur e. V. und alle Mitwirkenden freuen sich darauf, gemeinsam mit vielen Besucherinnen und Besuchern auf die einzig wahre WaldWeihnacht. Von: Hans Kalopp



Der Walder Kirchenchor. — Foto: Alfred Michel

Raiffeisenbank Wald-Görisried eG zieht positive Bilanz

Die Raiffeisenbank Wald-Görisried eG konnte erneut ein solides Jahresergebnis präsentieren. Auf der diesjährigen Generalversammlung zeigte sich Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Grimm erfreut über die erfolgreiche Entwicklung im Jahr 2025 und gab einen Überblick zum wirtschaftlichen Umfeld.

Vorstand Klaus Hartmann berichtete über das anhaltend starke Wachstum der Bank. So stiegen die Kundeneinlagen im vergangenen Jahr um mehr als 5,7 Prozent beziehungsweise rund 4 Millionen Euro. Die Kreditnachfrage legte ebenfalls deutlich zu – mit einem Zuwachs von 4,8 Prozent bzw. 2,3 Millionen Euro. Besonders erfreulich sei auch der Mitgliederzuwachs von 50 Personen auf nunmehr 897 Mitglieder. Außerdem konnte über eine komfortable Eigenkapitalausstattung und eine stabile Risikolage informiert werden.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4 Millionen Euro auf 90,6 Millionen Euro und hat sich damit innerhalb von elf Jahren verdoppelt. Das betreute Kundenvolumen wuchs weiterhin über dem Durchschnitt der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken – ein deutliches Zeichen für die hohe Beratungsqualität.

„Viele Kunden schätzen unsere persönliche und schnelle Betreuung vor Ort – ohne Callcenter", so Hartmann. Dies spiegle sich auch darin wider, dass zahlreiche Kunden ihr Girokonto von anderen Instituten zur Raiffeisenbank Wald-Görisried eG wechselten

Im Versicherungsbereich konnte die Bank ebenfalls erfolgreich wachsen: In Kooperation mit starken Partnern wie Allianz und R+V Versicherung bietet die Bank maßgeschneiderte Produkte und einen schnellen, kompetenten Service, der insbesondere bei Schadensfällen sehr geschätzt wird.

Als regionaler Partner engagiert sich die Raiffeisenbank Wald-Görisried eG in den Gemeinden. Im vergangenen Jahr wurden Vereine und Organisationen in Görisried und Wald mit Spenden in Höhe von 11.000 EUR unterstützt. Insgesamt flossen in den letzten fünf Jahren über 60.000 EUR in lokale Projekte.

Eine enorme Herausforderung bleibe die Bürokratie, erläuterte Hartmann. So müssen regelmäßig eine Vielzahl von Meldungen an Aufsichtsbehörden wie die Bundesbank und BaFin erfolgen, was einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeute.



Der Bürgermeister der Gemeinde Wald, Thomas Vogler, würdigte die Bedeutung der Bank für die Region, lobte die partnerschaftliche Zusammenarbeit und dankte für die hohe Spendenbereitschaft.

Im Rahmen der Versammlung wurde Aufsichtsratsmitglied Franz Josef Stadler für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Die Mitglieder dürfen sich zudem über eine Dividende von 5 Prozent freuen. Für seine langjährige und zuverlässige Tätigkeit als Aufsichtsrat wurde Manfred Grimm vom Genossenschaftsverband Bayern, vertreten durch Herrn Peter Hitzelberger, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Darüber hinaus zeigte Vorstand Christian Grimm mit einem Film einen simulierten Schockanruf und erläuterte die ergriffenen Gegenmaßnahmen der Bank sowie wichtige Hinweise für den Schutz der Kunden.
Abschließend dankte der Vorstand den Mitgliedern für ihre Treue und betonte, dass die persönliche Betreuung durch digitale Technologien wie Internet und Künstliche Intelligenz nicht ersetzt werden könne. Von: Georg Boos



Ehrung Aufsichtsrat Manfred Grimm. — Foto: Klaus Hartmann

Jahreskonzert der Musikkapelle Wald und Jugendkapelle GöWaNg

Die Musikkapelle Wald und die Jugendkapelle GöWaNg laden herzlich zu ihrem diesjährigen Jahreskonzert ein. Unter dem Motto „The Greatest Show" erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Konzertabend voller musikalischer Höhepunkte und emotionaler Klänge.

Den Auftakt gestaltet die Jugendkapelle GöWaNg unter der Leitung von Bettina Gebler. Der musikalische Nachwuchs wird das Publikum mit Schwung einstimmen.

Im Anschluss übernimmt die Musikkapelle Wald unter der Stabführung von Melanie Möst, die ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm zusammengestellt hat.

Mitreißende Melodien aus dem Erfolgsmusical „The Greatest Showman", eine moderne Bearbeitung des klassischen Werks „Zarathustra" und eindrucksvolle Solopassagen im „Hornfestival" werden neben traditioneller Blasmusik zum Besten gegeben.

Die Musikerinnen und Musiker sowie die Dirigentinnen freuen sich darauf, Sie am **21. November 2026** um **20 Uhr** in der WaldHalla in Wald zahlreich begrüßen zu dürfen. Von: Annika Dopfer

Herzlichen Dank für eine großzügige Unterstützung

Über einen großartigen Zuschuss in Höhe von 1000 Euro durfte sich die Musikkapelle Wald e.V. kürzlich freuen. Die Spende der Sparkasse Allgäu wurde gezielt für die Anschaffung einer dringend benötigten Bassklarinette eingesetzt.

Das neue Instrument bereichert ab sofort den Orchesterklang und eröffnet ganz neue musikalische Möglichkeiten.

Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Allgäu für diese wertvolle Förderung und die damit verbundene Wertschätzung unserer musikalischen Arbeit. Von: Annika Dopfer



Weihnachtliche Klänge bei der Walder Weihnacht.

Veteranenjahrtag mit anschließender Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft

Am **Sonntag, den 15. November 2026,** findet der Veteranenjahrtag in Wald statt.

Aufstellung ist um 10.15 Uhr am Kriegerdenkmal. Nach dem Zug in die Kirche beginnt die Heilige Messe um 10.30 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Wald.

Anschließend findet die Kranzniederlegung mit Segnung des Denkmals statt. Im Anschluss daran findet in hensels kochbar die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Von: Robert Holderied



Eines der Helferteams bei den Bockwurstspezialitäten.

Walder Weihnacht

In und an der WaldHalla am 28. und 29. November 2026

Auch in diesem Jahr öffnet der Walder Weihnachtsmarkt wieder seine Pforten, um gemeinsam mit Einheimischen sowie Gästen aus nah und fern die schönste Zeit des Jahres zu genießen.

Zahlreiche Aussteller präsentieren in stimmungsvoller weihnachtlicher Atmosphäre ein vielfältiges und verlockendes Angebot an Geschenkideen. Kunsthandwerk aus Holz, Ton, Wolle, Flechtmaterialien und vielen weiteren Werkstoffen stimmt auf die Adventszeit ein und lädt zum Entdecken ein.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Freuen Sie sich auf Fisch- und Bockwurst-Spezialitäten, Kässpatzen, Raclette, frisch gebackene Waffeln, Glühwein, Punsch und weitere heiße Köstlichkeiten. Selbstverständlich werden an beiden Tagen auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Ein besonderes Highlight sind die Auftritte unserer „Kleinsten": Am Samstag präsentieren die Grundschüler ihr Können, am Sonntag begeistern die Kinderturnkinder mit ihren Darbietungen. Zudem wird am Sonntag der Nikolaus dem Weihnachtsmarkt einen Besuch abstatten. Es werden auch weihnachtliche Melodien von den Bläsern und Jungmusikanten dargeboten.

Das Walder Weihnachtsteam freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.
Von: Mir Walder e.V.



Auch der Nikolaus und sein Gehilfe besuchen die Walder Weihnacht. — Foto: Johanna Purschke

VERSCHIEDENES

Dammsanierung am Walder Weiher macht Kioskabbruch erforderlich

Tatkräftige Unterstützung der Funkenfreunde e.V.

Aufgrund der Dammsanierung des ersten Walder Weihers musste das beliebte Kiosk den Baumaßnahmen weichen und abgebaut werden.

Die engagierten Funkenfreunde übernahmen ehrenamtlich diese Aufgabe und bauten es fachgerecht zurück. Mit vereinten Kräften leisteten die Helfer einen wertvollen Beitrag und bewiesen dabei einmal mehr ihren Gemeinschaftssinn und ihre Einsatzbereitschaft.

Trotz des schlechten Wetters waren alle Beteiligten mit vollem Einsatz bei der Sache und ließen sich weder von Regen noch von kühlen Temperaturen von ihrer Arbeit abhalten. Dank ihres tatkräftigen Engagements konnten die Abbrucharbeiten erfolgreich durchgeführt werden.

Für alle Besucher des Walder Weihers: Ein neuer Kiosk ist bereits in Planung und soll 2027 in Betrieb gehen. Von: Gemeinde Wald



Die hochmotivierten Funkenfreunde beim Abbau.



Das Kiosk prägte über viele Jahrzehnte das Bild am Walder Weiher. — Foto: Maria Graf

Seniorenausflug zur Bootsfahrt auf dem Forggensee und geselliger Einkehr

Die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Wald – Natalie Buck und Oliver Knoblach – organisierten einen gelungenen Ausflug für die Seniorinnen und Senioren nach Füssen. Bei herrlichem Wetter war die gemeinsame Bootsfahrt auf dem Forggensee eine wahre Freude. Während der Fahrt boten sich beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Bergwelt und die bekannten Königsschlösser der Region.

Im Anschluss führte der Ausflug nach Osterreinen, wo im Café Maria zu einer gemütlichen Einkehr eingeladen wurde. Bei Kaffee und Kuchen, anregenden Gesprächen und zünftigem Kartenspiel verbrachten die Ausflügler gesellige Stunden in angenehmer Runde. Busfahrer Hans-Peter Scheuermann chauffierte die gesamte Gesellschaft souverän durch die wunderbare Herbstlandschaft.

Die Seniorenbeauftragten freuten sich über die große Beteiligung und die durchweg positive Stimmung. Der gelungene Ausflug bot nicht nur schöne Eindrücke, sondern auch Gelegenheit zu Begegnungen, Austausch und Gemeinschaft.

Die Gemeinde Wald bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und besonders bei den Seniorenbeauftragten für die Organisation dieses gelungenen Ausflugs Von: Gemeinde Wald



Der „Ausflugsdampfer".



Die lustigen Ausflügler. — Foto: Gemeinde Wald

Verleihung des Ehrenzeichens des Landkreises für herausragendes ehrenamtliches Engagement um das Wohl des Landkreises an Franz Guggemos

Maßgebliche Verdienste im Bereich Kultur, Kirche und Gemeinwohl – Kirchenchor Wald

Am 1. Oktober 2026 wurde Franz Guggemos aus Wald das Ehrenzeichen des Landkreises für herausragendes Engagement um das Wohl des Landkreises von Landrat Bernd Stapfner im Rahmen einer würdigen Feier im Landratsamt in Marktoberdorf verliehen.

Franz Guggemos aus Wald engagiert sich seit Jahrzehnten in herausragender Weise für das kirchliche, kulturelle und gemeinschaftliche Leben seiner Heimatgemeinde. Mit großer musikalischer Begabung, Verlässlichkeit und persönlicher Bescheidenheit prägt er das Dorfleben und schafft immer wieder Anlässe, bei denen Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenkommen.

Bereits seit dem Jahr 1963 wirkt Franz Guggemos als Organist in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Wald. Woche für Woche begleitet er die Gottesdienste musikalisch und verleiht ihnen durch sein einfühlsames Orgelspiel einen würdigen Rahmen. Darüber hinaus gestaltet er Kirchenkonzerte und Friedenskonzerte und wirkt bei besonderen Veranstaltungen wie der WaldWeihnacht mit. Sein Einsatz ist dabei weit mehr als die zuverlässige Erfüllung eines Dienstes: Er ist Ausdruck seiner tiefen Verbundenheit mit der Kirche, der Musik und den Menschen in Wald.

Seit 1975 ist Franz Guggemos zudem Dirigent und Leiter des Kirchenchors Wald. Mit Geduld, fachlichem Können und seiner ruhigen, herzlichen Art führt er die Sängerinnen und Sänger zusammen und fördert so seit über 50 Jahren die Freude am gemeinsamen Musizieren. Der Kirchenchor ist durch sein Wirken zu einem festen Bestandteil des kirchlichen und kulturellen Lebens in Wald geworden.

Besonders prägend ist sein kreatives Engagement bei den großen Singspielen und Musicals, die seit 2003 gemeinsam mit Hans Kalopp für die Theatergruppe und den Kirchenchor Wald entstehen. Franz Guggemos übernimmt dabei eine zentrale Verantwortung. Mit großem Ideenreichtum, erheblichem persönlichem Einsatz und einem sicheren Gespür für die Gemeinschaft werden diese Aufführungen vorbereitet und in der WaldHalla auf die Bühne gebracht.

Allein die ersten Aufführungen 2003 und 2004 zählten über 3.000 Gäste, die Produktion „Verlorenes Paradies" 2018 und 2019 sogar mehr als 6.000. Durch diese außergewöhnlichen Gemeinschaftsprojekte wurde Wald weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt.

Franz Guggemos zeigt in besonderer Weise, wie kulturelles und kirchliches Ehrenamt eine Dorfgemeinschaft bereichern und zusammenhalten kann. Sein jahrzehntelanger Einsatz für Kirchenmusik, Chorgesang, Theater und gemeinschaftliches Miteinander ist ein herausragender Gewinn für Wald, das Ostallgäu und die gesamte Region. Das Engagement von Franz Guggemos verdient unseren tiefen Respekt und die besondere Würdigung des Landkreises.

Den lobenden und ehrenden Grußworten des Landrates schließt sich Bürgermeister Thomas Vogler im Namen der gesamten Gemeinde Wald herzlich an. Wald ist froh um „unseren Franz" und stolz, dass Franz sich in diesem hohen Maß für das Dorfleben engagiert. Von: Landratsamt Ostallgäu / Gemeinde Wald



Der geehrte Franz Guggemos mit Landrat Bernd Stapfner und Bürgermeister Thomas Vogler.



Gruppenfoto der Geehrten. – Fotos: Landratsamt Ostallgäu

Ihr zuverlässiger Partner für



● **Franke**
Kaffeemaschinentechnik
Verkauf und Kundendienst

● **winterhalter**
Spülmaschinentechnik

LOCHBRUNNER Gmbh

Hammerschmiede 12 · 87616 Wald · ☎ 0 83 02 / 6 33

AUS DEM RATHAUS

Bürgerversammlung in Eisenberg

Bürgermeisterin Eva Schabel locker und routiniert in ihrer neuen Rolle

Mit einem herzlichen „Griaß uib alle mitanand" begrüßte Eva Schabel die Bürgerinnen und Bürger in der Mehrzweckhalle in Speiden zu ihrer ersten Bürgerversammlung als Bürgermeisterin der Burgengemeinde Eisenberg. Neben dem gesamten Gemeinderat hieß sie auch Kämmerer Armin Ott, Schulleiter Hans Berktold, die Angestellten der Gemeinde, sowie Altbürgermeister Alfons Stapf und Bürgermeister a.D. Manfred Kössel herzlich willkommen. Sie begann ihre Ausführungen mit statistischen Zahlen: 1234 Personen hatten am 01. 06 2026 in Eisenberg ihren Hauptwohnsitz, 46 Personen ihren Nebenwohnsitz. Bei 62 Zuzügen gab es auch 62 Wegzüge. 14 Kinder wurden geboren, es gab acht Eheschließungen und acht Sterbefälle.



Bürgermeisterin Eva Schabel bei ihrer ersten Bürgerversammlungsansprache. — Foto: Albert Guggemos

Tourismus

Der Tourismus bleibt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde. Die Tourismuszahlen lagen 2025 mit leichtem Zuwachs über den Zahlen des Vorjahres, 547 Betten standen zur Verfügung, wobei 317 auf gewerbliche und 230 auf private Vermieter entfallen. 68513 Übernachtungen wurden gemeldet, die Aufenthaltsdauer betrug 4,4 Tage. Der Fremdenverkehrsbeitrag liegt bei den 6- bis 14-jährigen bei 0,15 Euro, der Kurbeitrag bei 1,-€ . Ab 14 Jahren liegt der Fremdenverkehrsbeitrag bei 0,30 Euro und der Kurbeitrag bei 1,90 Euro pro Übernachtung. Für den ÖPNV entstanden Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro im Jahr 2025.

Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebührensatzung musste zum 01.06.2026 angepasst werden. Ein Einzelgrab kostet 300 Euro, (Laufzeit 20 Jahre), jährliche Gebühr 30 Euro. Ein Familiengrab kostet 600 Euro, Laufzeit ebenfalls 20 Jahre, hier beträgt die jährliche Gebühr 45 Euro. Für ein Urnengrab sind 400,-Euro fällig bei einer jährlichen Gebühr von 30,- Euro. Eine Abdeckung des Grabes mit Platten/Kies darf 60 % der Fläche nicht übersteigen.

Wasserverbrauch

Die Gemeinde Eisenberg wird über zwei Quellen in Bach versorgt. Über Pumpstationen werden die Hochbehälter Eisenberg, Zell und Schweinegg versorgt. Der Gesamtverbrauch betrug in Eisenberg in 2025 134.352 m^3. Davon entfallen auf Schweinegg (Belieferung aus Pfronten) 15.225 m^3. Der Brunnen in Bach förderte 119.127 m^3. Die Grundgebühr an den kleinen Wasserzählern beträgt 84,-Euro, an den großen Wasserzählern 95,-Euro. Die Gebühr pro m^3 incl. MwSt. beläuft sich auf 0,90 Euro.

Kindergarten

Die Bürgermeisterin verwies in ihrem Bericht darauf, dass die Staatsregierung den 100-Euro Zuschuss für Eltern streicht. Bereits im Jahr 2025 erbrachten die Kindergartengebühren der Gemeinde einen Verlust von 195.000 Euro. Die Förderungen vom Staat werden derzeit errechnet und es ist noch nicht bekannt, wie hoch diese sein werden. Wenn die Höhe der Zuschüsse bekannt ist, werden Gespräche mit der KiGA Leitung und dem Elternbeirat stattfinden. Dann wird auch über eine mögliche Erhöhung zum Kindergartenjahr 2027/2028 gesprochen werden.

Planung Baugebiet

Zum Baugebiet „Östlich des Drachenkopfweges" erklärte die Bürgermeisterin, die Planung dieses Baugebietes laufe seit 2021. Im April 2026 gab es einen Einspruch des Landratsamtes, was dann eine Neuplanung erforderlich machte. Nach der Verabschiedung des Flächennutzungsplanes folgen die nächsten Verfahrensschritte. Für die Vergabe der Bauplätze soll ein Kriterienkatalog erarbeitet werden.

Feuerwehr

Für die Feuerwehr in Zell-Schweinegg wurde 2025 ein neues Einsatzfahrzeug bestellt. Die Kosten belaufen sich auf 183.000 Euro, diverse Zuschüsse wurden beantragt. Das Fahrzeug ermöglicht, dass ein evtl. Brand in Schweinegg oder Oberdolden innerhalb von zehn Minuten erreicht wird.

Haus am Schlossberg

Die Gemeinde wartet auf den Bauantrag. Das Projekt für eine betreute Wohngemeinschaft wird weiter verfolgt.

Umbau Pfarrhof

Nach einem Architektenwettbewerb ist im Pfarrhof in Zell ein weiteres Vorhaben mit dem Projekt „Soziales Wohnen" angestoßen worden. Im Bestandsgebäude sind acht kleinere und eine größere Wohnung im Dachgeschoß vorgesehen. Die Sanierung soll beginnen, sobald die entsprechenden Fördermittel vorliegen.

Highlights in der Gemeinde

Die Gemeinde engagiert sich weiterhin in der Burgenregion Allgäu-Außerfern. Zu den Höhepunkten 2025 gehörten die Burgentage der Burgenregion Allgäu-Außerfern und das gut besuchte Ritterspektakel. Besonders lobend wurde das Gebirgsaufklärungsbataillon 23 aus Füssen erwähnt, das mit über 90 Personen in der Ruine Eisenberg Pflege- und Ausholzarbeiten durchführte.

Dankesworte

Am Ende der Versammlung dankte Eva Schabel allen Bürger im Ehrenamt für ihre vorzügliche Arbeit. Nur so könne die Gemeinschaft gut funktionieren und natürlich dankte sie allen Besuchern für das Interesse und fürs Kommen. Dabei gab sie noch bekannt, dass die Kreisstraße von Enzenstetten nach Eisenberg vom 02.11. bis 07.11.2026 wegen Bauarbeiten voll gesperrt werde. Dritter Bürgermeister Thomas Fritsch richtete Dankesworte an Eva Schabel und lobte den Zusammenhalt und das gute Miteinander innerhalb der Gemeinde.



Dritter Bürgermeister Thomas Fritsch bedankt sich bei der Bürgermeisterin. — Foto: Albert Guggemos

Finanzbericht von Kämmerer Armin Ott

Kämmerer Armin Ott konnte in seinem Bericht von guten finanziellen Verhältnissen in Eisenberg berichten. Gegenwärtig liegt der Schuldenstand bei 837.835 Euro. Er wird aber im kommenden Jahr wegen verschiedener Baumaßnahmen und Vermögenserwerb ansteigen. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer lagen im Jahr 2025 bei 709.088 Euro. Im Jahr 2026 muss aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage mit einem Rückgang gerechnet werden. Der Kämmerer hofft, dass sich aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage die Schlüsselzuweisungen von den geplanten 467.550 Euro in 2026 bestätigen. Insgesamt belief sich der Verwaltungshaushalt 2025 auf 4.007.466 Euro. 2026 wird er voraussichtlich bei 3.863.000 Euro liegen. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes lag 2025 bei 1.262.214 Euro, in 2026 werden es 2.347.000 Euro sein. Gegenwärtig liege die pro Kopf-Verschuldung bei 752,1 Euro. Im Landesdurchschnitt beträgt sie 965 Euro. Die Steuerkraft pro Kopf liegt in Eisenberg bei 1.035 Euro. Der Hebesatz liegt bei der Grundsteuer A sowie der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer bei 330,0 %.

Von: Albert Guggemos



Kämmerer Armin Ott bei seinen Ausführungen. — Fotos: Albert Guggemos

Bauleitplanung „Östlich Drachenkopfweg" in Eisenberg

Der Gemeinderat Eisenberg hat sich bei der Sitzung vom 14. Oktober vorwiegend über die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange für die Bauleitplanung „Östlich des Drachenkopfweges" befasst. Eingehend informiert wurden die Ratsmitglieder von Architekt Thomas Haag von der Städteplanung abt-Plan. Haag ging auf die Stellungnahmen der einzelnen Behörden ein und erklärte, wie die Ergebnisse zustande gekommen sind. Der Gemeinderat hat in allen Punkten der Abwägung in der vorliegenden Fassung einstimmig zugestimmt. Von: Gemeinde Eisenberg



KFZ GUGGEMOS
Speidener Str. 2 • 87637 Eisenberg · Tel: 08364 / 322
www.kfz-guggemos.de

Übergabe bei Gebirgsaufklärungskompanie 23 Füssen in der Patengemeinde Eisenberg

Tief beeindruckende Ansprachen und Bekenntnisse. Die Patenschaft wird gepflegt.

Bei einem tief beeindruckenden Festakt auf dem Sportplatz der „Von Freyberg-Grundschule" in Speiden wurde am Mittwoch, dem 30. September die Gebirgsaufklärungskompanie 23 aus Füssen von Major Nadine Grandesso an Hauptmann Julia Wilbald übergeben. Nachdem die Burgengemeinde Eisenberg mit der Aufklärungskompanie 23 seit über drei Jahren eine gut funktionierende Patenschaft pflegt entschied sich die Kompanie, diesen Wechsel in feierlichem Rahmen in Eisenberg zu vollziehen.

Die Festlichkeiten begannen in der Wallfahrtskirche Maria Hilf mit einer Andacht, die Pater Shiju Pulickal hielt. Er bezog sich in seiner Ansprache auf das Bibelzitat. „Selig die Frieden stiften" und dankte den Soldaten dabei für ihren Einsatz, für den Frieden zu kämpfen.



Von links: Der Spieß der Kompanie Kreuz, Maior N. Grandesso, Pater Shiju, Hauptmann J. Wilbald und Bgm. E. Schabel.

Auf dem Sportplatz wurden die Soldatinnen und Soldaten der Kompanie von den Eisenberger Alphornbläsern begrüßt. MdB Stephan Stracke dankte in seinem Grußwort allen Soldatinnen und Soldaten für ihren Dienst für den Frieden. Freiheit und Sicherheit seien keineswegs selbstverständlich, die Soldatinnen und Soldaten würden diese Werte überzeugend verteidigen.



Pater Shiju, Gem.Rätin Heike Neumeier, Altbürgermeister Manfred Kössel und MdB Stephan Stracke.

Nach weiteren anerkennenden Worten von Bürgermeisterin Eva Schabel ergriff die scheidende Kompaniechefin, Major Nadine Grandesso das Wort. Sie habe mit großer Hingabe, aber auch mit sehr viel Freude diese Kompanie seit Oktober 2023 geführt und durfte dabei neben vielerlei fordernden Aufgaben viel Gutes und Freude erfahren. Es sei ihr gelungen, die Kompanie zu einer Gemeinschaft zu formen, in der Kameradschaft, gegenseitiges Vertrauen und Respekt als Stärken hervorgegangen seien. Für dieses gute Zusammenwachsen sei sie allen unendlich dankbar, wobei sie bei ihren Dankesworten ihre Rührung nicht ganz verbergen konnte.

Nun leitete Oberst Jahn die Übergabe der Aufklärungskompanie 23 an Hauptmann Julia Wilbald ein und überreichte ihr die Ernennungsurkunde. Der Oberst schilderte die vielen Aufgaben, die Julia Wilbald als Kommandeur einer Aufklärungskompanie erwarten. So ein Wechsel sei immer etwas ganz Besonderes sagte der Oberst und wünschte ihr eine glückliche Hand. Am Ende der festlichen Zeremonie erklang noch die Nationalhymne und der „König Ludwig Marsch" und die Eisenberger Böllerschützen beendeten das Feiern mit lautstarkem Donnerhall.



Oberst Jahn überreichte Maior Grandesso das Goldene Verdienstkreuz und Ehrenurkunde.

Anschließend wurde noch am Sudhaus bei Mariahilfer Bier gefeiert, wo Nadine Grandesso auch beim Anzapfen eines Bierfasses ihre Fähigkeiten unter Beweis stellte. Hier gabs noch Ansprachen und Geschenkübergaben im kleinen Kreis. Major Grandesso überreichte Eva Schabel je ein Modell der Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg, die im Eisenberger Rathaus einen Ehrenplatz bekommen werden, versprach die Bürgermeisterin. Auch Julia Wilbald sprach noch zu den Anwesenden und versprach, dass sie die guten Beziehungen der Patenschaft mit Eisenberg so weiterführen und pflegen wolle. Bei handfesten Brotzeiten und frischem Fassbier nahm die Feier der Kompanieübergabe einen fröhlichen Ausklang.

Von: Albert Guggemos



Major Grandesso zapfte das Bierfass an, Hauptmann Wilbald gab Hilfestellung. — Fotos: Albert Guggemos

BEKANNTMACHUNGEN

Feststellung der Wasserzählerstände im Gemeindegebiet Eisenberg

Die Gemeinde Eisenberg wird Ende Oktober die Ablesebriefe für die Wasseruhren versenden. Hierzu bitten wir Sie, den Zählerstand Ihrer Wasseruhr selbst abzulesen und in den Vordruck einzutragen. Geben Sie den ausgefüllten Vordruck spätestens bis zum **18. November 2026** bei der Gemeindeverwaltung Eisenberg ab oder senden Sie ihn per Post oder E-Mail an die Verwaltungsgemeinschaft Seeg.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und bitten Sie zu bedenken, dass wir Ihren Wasserverbrauch schätzen müssen, falls uns die Ablesewerte nicht rechtzeitig vorliegen.

Gleichzeitig möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Gemeinde den Abrechnungszeitraum neu regeln will. Ziel ist, die Abrechnungsperiode identisch mit dem Kalenderjahr zu machen. Das erleichtert für die Gemeinde die Kalkulationen und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden.

Für Hausbesitzer, die Mietnebenkosten-Abrechnungen erstellen müssen, dürften diese Abrechnungen ebenfalls einfacher werden, außerdem sollte es dann auch möglich sein, die Zählerstände online zu melden. Allerdings erlaubt unser EDV-System keine längeren Abrechnungszeiträume als 12 Monate, deshalb muss die Umstellung in zwei kürzeren Perioden erfolgen.

Die kommende Abrechnung erfolgt nun von **Dezember 2025 bis November 2026**, dabei wird kein Abschlag für 2027 festgesetzt. Im **Juli 2027** erfolgt dann eine Abrechnung für den Zeitraum **Dezember 2026 bis Juni 2027** und im **Januar 2028** eine Abrechnung für das **2. Halbjahr 2027**. Von: Gemeinde Eisenberg

KINDERGARTEN UND SCHULE

Von Freyberg-Grundschule wird erweitert

Die Von-Freyberg-Grundschule muss aufgrund steigender Schülerzahlen wegen Platzbedarf erweitert werden. Die Geburtenzahlen der jüngeren Vergangenheit in den beiden Gemeinden Eisenberg und Hopferau lassen erwarten, dass bis zum Schuljahr 2028/29 die Anzahl der Kinder um 20 steigen wird.

In Verbindung mit der Einführung der Ganztagsschule muss die Schule deshalb dringend erweitert werden. Dies erläuterte Bürgermeisterin Eva Schabel im Eisenberger Gemeinderat. Die Kommunal-Politiker stimmten für das Projekt, das im Sommer 2027 angepackt werden soll.

Mit den dafür notwendigen Planungen habe man bereits vor etwa drei Jahren begonnen, sagte Schabel. Um drei weitere Klassenzimmer und einen Mehrzweckraum unterbringen zu können, soll ein Anbau an der Südostseite erfolgen. Die Details der Planung wurden vom Gemeinderat und Architekt Wolfgang Martin vorgestellt. Grundsätzlich zeigte sich der Gemeinderat mit dem geplanten Anbau einverstanden, lediglich mit der Ausführung des Daches gab es Änderungswünsche.

So wurde von Bürgermeisterin Schabel angeregt, den Anbau mit einem begrünten Flachdach statt eines Satteldaches zu versehen, um Rücksicht auf die Nachbarn zu nehmen. Dadurch erscheint das Gebäude deutlich niedriger und weniger massiv, argumentierte die Bürgermeisterin. Architekt Martin bestätigte, dass sich die Gesamthöhe des Anbaus um etwa eineinhalb Meter reduzieren würde und sich eine Bauausführung als Flachdach ohne Probleme realisieren ließe. Nach kurzer Diskussion einigte sich der Gemeinderat darauf, dass die Planung dahingehend geändert werden soll. Der Anbau wird also mit einem begrünten Flachdach versehen.

Finanziert wird das Projekt vom gemeinsamen Schulverband, der sich das Geld aber letztlich über eine Investitionsumlage von den Gemeinden Eisenberg und Hopferau holt. Der Anteil der Gemeinde Eisenberg an den Gesamtkosten von etwa 1,45 Millionen Euro beträgt voraussichtlich 725.000 Euro. Davon abzuziehen ist eventuell eine öffentliche Förderung in Höhe von ca. 53 Prozent.

Der Baubeginn ist für Sommer 2027, die Fertigstellung für Sommer 2028 geplant. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag auf Erweiterung der Von-Freyberg-Grund-schule bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme zu. Von: Albert Guggemos



Erweiterung von Freyberg Grundschule. — Foto: Martin und Lieb

Erfolgreicher Kleidermarkt des Zeller Elternbeirats – Erlös kommt der Kita zugute

Der Elternbeirat der Kita Sonnenschein veranstaltete kürzlich einen Kleidermarkt rund um's Kind. So nutzten Familien die Gelegenheit, gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielsachen und weitere Artikel zu kaufen/verkaufen und dabei das ein oder andere Schnäppchen zu entdecken. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Kuchen lud die Besucher zum Verweilen ein. Dank der Kuchenspenden der Eltern konnte auch der Kuchenverkauf einen schönen Erfolg erzielen. Der Erlös kommt vollständig der Kita Sonnenschein zugute. Damit können Wünsche der Kinder erfüllt und besondere Aktionen ermöglicht werden. Die Kita Sonnenschein und der Elternbeirat bedanken sich bei allen Kuchenspendern, Verkäufern und Besuchern, die zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben

Von: Kita Sonnenschein



Kuchenverkauf des Elternbeirats. — Foto: Elternbeirat Kita Sonnenschein



Kita Leitung Nikola Lenz begrüßt den neu gewählten Elternbeirat

Die Freude ist groß: Die Kita-Leitung Nikola Lenz begrüßt den neu gewählten Elternbeirat und freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Eltern und dem Kita-Team. Er bringt Wünsche, Anregungen und Anliegen der Familien ein und unterstützt die Kita bei der Planung und Umsetzung gemeinsamer Aktivitäten und Veranstaltungen.

Nikola Lenz bedankt sich bei allen Eltern, die sich zur Wahl gestellt haben und bereit sind, sich ehrenamtlich für die Kita-Gemeinschaft zu engagieren. Gemeinsam möchten die Kita-Leitung, das Team und der Elternbeirat das Miteinander stärken, den Kita-Alltag für die Kinder und ihre Familien positiv mitgestalten.

„Ich freue mich auf eine offene, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und auf viele gemeinsame Ideen und Projekte", so Nikola Lenz.

Für das neue Kita-Jahr wünschen sich alle Beteiligten einen regen Austausch, ein gutes Miteinander und viele schöne gemeinsame Erlebnisse,

Von: Kita Sonnenschein



Elternbeirat. — Foto: Kindergarten

VEREINE UND VERBÄNDE

Der Nikolaus kommt

Der Nikolaus kommt am 5. Dezember 2026 um 19.00 Uhr auf den Vorplatz des Schützenvereins Freyberg-Eisenberg in Zell. Die Päckchen können am **4. Dezember 2026 von 9.00 bis 14.00 Uhr** bei Angelika und Stefan Schuster in Speiden und am **5. Dezember 2026 von 9.00 bis 12.00 Uhr** bei Alfred Guggemoos in Zell gegen eine kleine Spende für den Schützenverein abgegeben werden. Beginn des Nikolausmarktes ist um 18.00 Uhr, Ende ca. 22.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist durch die Vereine von Eisenberg gesorgt.

Von: Schützenverein

Kirchenchor Zell Sehr schöner Jahresausflug, Abends Rückblick und Vorschau – Der Chor wächst und wächst

Der Kirchenchor Zell hatte am Samstag, dem 17. Oktober alle seine Sängerinnen und Sänger wie auch die Orchestermitglieder zum Jahresausflug nach Innsbruck geladen und über 40 Personen nutzten die Gelegenheit, an einem einmalig schönen Herbsttag die Tiroler Landeshauptstadt zu erkunden. Bei dem hervorragend organisierten Jahresausflug gab es sehr viel zu bestaunen und zu bewundern.



Bei der Führung in der Glockengießerei Grassmayr.

Bereits um halb zehn begann die Führung durch die weltbekannte Glockengießerei Grassmayr, wo die Eisenberger aus dem Bewundern fast nicht mehr herauskamen. Dieser Betrieb besteht seit 1599 und wird seither immer von derselben Familie in der inzwischen 14. Generation erfolgreich betrieben. Seniorchef Christoph Grassmayr und seine Frau führten die Besucher durch die Gießerei und auch durch das Museum und begeisterten die Besucher restlos. Dass hier im Jahr 2016 die größte Glocke der Welt mit 26,5 Tonnen gegossen wurde, sie wurde nach Rumänien verkauft, versetzte alle in großes Staunen. Dies konnte auch per Videowand im Gießereimuseum verfolgt werden.



Kirchenchor Zell vor der größten Glocke des Alpenraumes in Mösern.

Nach Stadtführung zur größten Glocke des Alpenlandes

Nach einer zweistündigen Stadtführung begab sich die Sängerschar zur größten Glocke des gesamten Alpenraumes, zur Friedensglocke nach Mösern. Sie wiegt 10,5 Tonnen und erklingt jeden Tag fünf Minuten lang um 15 Uhr. Sie wurde als Symbol für den Frieden im Jahr 1997 von Grassmayr gegossen und im Jahr 2016 erneuert und auf einer Aussichtsplattform im Telfser Ortsteil Mösern neu aufgestellt. Dem mächtigen Klang der Friedensglocke lauschten die Ausflügler mit großem Respekt und stellten sich hier zum gemeinsamen Erinnerungsfoto auf.

Abschluss am Abend im Bären

Der Abend stand dann im Zeichen von Ehrungen und dem Rück- als auch dem Blick in die Zukunft des Chores, der seit der Übernahme durch Dirigent Johannes Abt enorm gewachsen ist. Der junge, dynamische Chorleiter zeigte sich sehr stolz und zufrieden mit seinen Sängerinnen und Sängern. Dass er neben dem kirchlichen Gesang auch anspruchsvolle weltliche Lieder erfolgreich eingeübt habe, mache ihn sehr stolz und kündigte für das kommende Frühjahr ein Chorkonzert in Zell an. Abt bat um weitere Werbung für Chormitglieder, besonders Männerstimmen seien gefragt. Am Ende seiner Ausführungen wurden noch verdiente Sängerinnen für ihre Treue zum Chor geehrt. Das waren für 10 Jahre in der Altstimme Cordula Feneberg, der Johannes Abt ein Dankgeschenk überreichte. Auf 25 Jahre bringt es im Sopran Renate Truppke, sie konnte leider nicht anwesend sein, die Ehrung wird nachgeholt. Für je 40 Jahre im Alt wurden Marianne Dopfer und Gertrud Jedrzejczyk geehrt. Ihnen überreichte der Dirigent das Goldene Ehrenzeichen des Amtes für Kirchenmusik und die Ehrenurkunde der Schutzpatronin des Chorgesangs, der Hl. Cäzilia.



Die Geehrten mit Dirigent Johannes Abt. – Fotos: Albert Guggemos

Abt dankte besonders den Jubilaren für ihre Treue, aber auch all den anderen Mitgliedern seines Chores und besonders dem fleißigen Team der Vorstandschaft. Wir sind ein sehr guter und ausgefeilter Chor lobte Johannes Abt, in dem auch die Geselligkeit hervorragend gepflegt werde. Er schloss seine Ausführungen mit der Bemerkung, dass sich die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Hopferau bestens bewähre und erfreulich entwickle. In einem sehr persönlichen Gedicht ließ Albert Guggemos zum Abschluss die vielen erfreulichen Ereignisse der letzten Jahre und der neuen Zeit mit Johannes Abt als Chorleiter in gereimter Form Revue passieren und erntete dafür auch dicken Applaus.

Von: Albert Guggemos

Das Gauschießen in Zell lautstark und feierlich eröffnet

Das diesjährige Gauschießen ist am 15. Oktober 2026 um Punkt 18 Uhr mit einem kräftigen Kanonenschuss durch die Kanoniere Klaus Riedhofer und Sohn Lukas feierlich eröffnet worden. Zur Eröffnung hatte sich der Zweite Landrat Dr. Alois Kling, die Erste Gauschützenmeisterin Karolin Boxhorn samt ihrem Stellvertreter Hans-Peter Kristen und natürlich auch Eisenbergs Bürgermeiste-rin Eva Schabel eingefunden. Begrüßt wurden sie von Schützenmeister Wolfgang Martin und seiner Stellvertreterin Simone Stöger, die kurze Ansprachen hielten und sich bei allen Helfern herzlich bedankten.

Dann folgte im Schützenheim das Eröffnungsschießen durch die prominenten Vertreter. Dabei ging Dr. Alois Kling als Sieger hervor, dem sogleich von Simone Stöger ein Brotzeitkorb überreicht wurde. Auch Bürgermeisterin Eva Schabel hatte gut gezielt und lag auf einem der vorderen Plätze. Nach diesem Zeremoniell begann sogleich das Gauschießen an den voll digitalen Schießständen im Zeller Schützenheim. Bereits am ersten Abend traten 59 Schützinnen und Schützen an. Die Wettkämpfe dauerten bis Sonntag 25. Oktober, das Ende bildete dann das Finalschießen, das am Freitag, den 30. Oktober stattfand.



Gauschützenmeisterin Karoline Boxhorn mit der Ersten Lichtgewehr-Königin Lotta-Luisa Böck (SV Eisenberg) und Schützenmeister Wolfgang Martin mit Stellvertreterin Simone Stöger mit Fest-Meisterin Aurora Carducci. — Foto: Schützenverein Feyberg-Eisenberg



Die Ehrengäste bei der Erö fnung von links: Gauschützenmeisterin Karolin Boxhorn, Schützenmeister Wolfgang Martin, seine Stellvertreterin Simone Stöger, die Kanoniere Klaus und Lukas Riedhofer, 2. Gauschützenmeister Hans-Peter Kristen, stellvertretender Landrat Dr. Alois Kling und Bürgermeisterin Eva Schabel. — Foto: Bernhard Barsch

Zur Mitte der großen Schießveranstaltung, an der erstmals Kinder und Jugendliche mit dem Lichtgewehr teilnehmen durften, sprach Schützenmeister Wolfgang Martin von guter Beteiligung. Da die Abschlussveranstaltung mit der Bekanntgabe der Sieger erst am 07. November stattfand, sind in dieser Ausgabe vom VG Blatt nur die Ergebnisse mit den Lichtgewehren bekannt. Hier holte sich Lotta-Luisa Böck bereits den Sieg und wurde zur ersten Lichtgewehrkönigin gekürt. Lichtgewehr Festmeisterin wurde Aurora Carducci. (siehe Bild) Von: Albert Guggemos



Preise an die Sieger des Erö fnungsschießens, in der Mitte Dr. Alois Kling. — Foto: Albert Guggemos



VERSCHIEDENES

Volles Dorfgemeinschaftshaus beim Filmeabend der Nachbarschaftshilfe

Wieder einmal war der Film von Reinhold Pleier ein absoluter Publikumsmagnet. Markus Brenner von der Nachbarschaftshilfe begrüßte alle Besucherinnen und Besucher im randvollen Dorfgemeinschaftshaus in Zell. „Wenn man sich den Dokumentarfilm „Eisenberg – Einst und Heute" anschaut merkt man, wie die Zeit sich gewandelt hat. Ebenso wie die herkömmliche Nachbarschaftshilfe": spannte Brenner den Bogen dabei zu seiner „Mir helfed zemed" Gemeinschaft.

Brenner nutzte die Gelegenheit, alle in das „Café Auszeit" einzuladen, dass am zweiten und vierten Donnerstag im Monat im Dorfgemeinschaftshaus, bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zum gemütlichen Beisammensein geöffnet wird. Auch für die Hilfeleistungen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe freue sich die Gemeinschaft über jeden Anruf. „Geniert euch nicht, uns anzurufen, wir helfen sehr gerne.": ermunterte Brenner.

Schon vor längerer Zeit hatte Pleier den Film vom analogen ins digitale Format transportiert. Dank der professionellen Hilfe von Jonas Wagner und Emilian Dischler (DW Sound Lights Events Veranstaltungstechnik) wurde der Filmeabend zu einem multimedialen Highlight. Wie bereits beim ersten Filmeabend „Die Erbin vom Berghof" war auch der zweite Dokumentarfilm aus dem Jahre 1979, eine willkommene Zeitreise in eine längst vergangene Ära der Burgengemeinde und deren Weiler. Während Pleier mit seiner Super-8 Kamera für die Regie und den Zuschnitt zuständig gewesen war, kümmerte sich Franz Abt als Schreiber und Sprecher, um die gut recherchierten, sehr informativen Texte zum Film.

Dabei hat Pleier in seinen Aufnahmen, nicht nur die bewegte Geschichte der Burgen Eisenberg und Freyberg, oder der Pfarr- und Wallfahrtskirchen integriert. Neben der beeindruckenden Naturkulisse, bildlichen Streifzügen durch die Eisenberger Ortschaften, heimatlichen Trachtentänzen (der Hopferauer Schloßbergler) und dem musikalischen „Soundtrack" des Männerchor Eisenberg, dem Gesangsduo Guggemos, der Volksmusikgruppe Eisenberg und der Musikkapelle Zell zeigte Pleier auch den Arbeitsalltag in der Landwirtschaft oder die Käseherstellung in der Käserei Weizern.



Das Gesangsduo Lissi und Albert Guggemos beim Musizieren.



Klement Nigg moderierte im vollbesetzten "Kinosaal" im Dorfgemeinschaftshaus in Zell.

Vor allem die Filmsequenzen, in denen Pleier die Bewohner und Darsteller zeigte, kamen bei den Zuschauern ganz besonders gut an. „Die Leute haben sich über 50 Jahre schon etwas verändert" attestierte Moderator Klement Nigg spitzbübisch. Nicht nur der damalige Männerchor kam in seinen roten Kniestrümpfen sehr schneidig daher. „Es wurde seither unwahrscheinlich viel von den Bürgerinnen und Bürgern geleistet. Unsere Gemeinde hat einen Aufschwung erlebt": erklärte Nigg die deutliche Veränderung der Ortsteile. Dabei gewann die Burgengemeinde bereits 1979 beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden" den ersten Platz.



Die Burgen im „Dornröschenschlaf".

Spannend war auch, wie sich die Burgruinen seither verändert haben, denn die waren vor beinahe 50 Jahren noch im offensichtlichen „Dornröschenschlaf" und mit Bäumen und wucherndem Gestrüpp zugewachsen. Nach den herrlichen, schneereichen Szenen, vom Skilift an der Dolder Halde oder den sonnenbeschienenen Langlaufrouten, rund um den Schlossberg, endete der Film mit großem Applaus für Reinhold Pleier und Moderator Klement Nigg. Noch lange standen die Zuschauer nach dem Abspann zusammen, um so manche Anekdoten auszutauschen. „Das war eine echt tolle Veranstaltung, das machen wir gerne mal wieder": bedankte sich Brenner für den schönen Abend. Nicht nur Nigg war nach den tollen Aufnahmen fest davon überzeugt „Ist es nicht ein Segen in so einer schönen Gegend zu leben." Von: Martina Gast



Filmemacher Reinhold Pleier, Veranstaltungstechniker Jonas Wagner und „Zemedhelfer" Markus Brenner freuten sich über einen gelungenen Filmeabend. — Fotos: Gast

Heuer in Eisenberg keine Spendenaktion für die Füssener Tafel

Sabine Stapf in Eisenberg an der Leiten, Organisatorin der jährlichen weihnachtlichen Spenden für die Füssener Tafel gibt bekannt, dass diese Aktion heuer nach 15 sehr erfolgreichen Spendenaktionen heuer nicht stattfinden kann. Wer trotzdem spenden will, soll sich direkt an die Frau Gabi Müller von der Füssener Tafel wenden. Von: Albert Guggemos

Zimmerei Brenner ausgezeichnet

Betrieb für Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt gewürdigt
Das Bayerische Umweltministerium hat die Zimmerei Brenner aus Eisenberg für die Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern ausgezeichnet. Das ist eine Vereinbarung zwischen der Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft mit dem Ziel, Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen durch freiwillige Maßnahmen, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, weiter voranzubringen.

Die Urkunde überreichte der Ostallgäuer Landrat Bernd Stapfner an Inhaber Marcel Brenner persönlich. Wer hier teilnimmt, so der Landrat, der handelt als Unternehmer verantwortungsvoll und zukunftsorientiert. Die Zimmerei Brenner sei in vielen Bereichen des Umwelt- und Klimaschutzes freiwillig und aus Überzeugung vornedran.

Mit der Teilnahme dokumentieren Firmen ihr Engagement für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Die Zimmerei wurde 1923 in Eisenberg gegründet, wo sie bis heute ihren Sitz hat. Im Betrieb sind zwölf Mitarbeiter beschäftigt. Er bietet das ganze Spektrum des Holzbaus von Neu- und Umbau über Sanierung und Modernisierung bis zum kompletten Holzhausbau.
Von: Landratsamt Ostallgäu



Die Urkunde überreichte der Ostallgäuer Landrat Bernd Stapfner an Inhaber Marcel Brenner persönlich. — Foto: Landratsamt Ostallgäu



Silber und Bronze für den TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg beim Technik Cup

Der Artikel der Abteilung Taekwondo des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg steht auf der Seite 29.

Das Auszeit Café freut sich auf alle Besucher

An jedem Donnerstag in den geraden Wochen, also alle zwei Wochen pro Monat lädt die Nachbarschaftshilfe „mir helfed zemed" ins Dorfgemeinschaftshaus in Zell ein. Am **Donnerstag, 26. November und 10. Dezember 2026** ist es wieder soweit. (Am Donnerstag, dem 24. 12. entfällt der Termin).

Bürger aller Altersgruppen sind herzlich ins Kaffee „Auszeit" eingeladen. Bei selbstgemachtem Kuchen und einer Tasse Kaffee soll der Name dabei Programm sein, denn jeder, egal ob Jung oder Alt braucht mal eine wohlverdiente Auszeit und gute Gespräche. So können sich beispielsweise auch Angehörige von Pflegebedürftigen eine kurze Auszeit nehmen, während ihre Liebsten in angenehmer Gesellschaft zusammenkommen. Von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr können Besucher mit den ehrenamtlichen Zemedhelferinnen und -Helfern unverbindlich ins Gespräch kommen.

Ein Fahrdienst holt nicht mobile interessierte Besucherinnen und Besucher gerne zuhause ab. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Nähere Infos zum Kaffee „Auszeit" und der Nachbarschaftshilfe mir helfed zemed" können unter der Telefonnummer: 0151/67337478 eingeholt werden. Von: Martina Gast



Herzlich Willkommen im Auszeit Cafe der Nachbarschaftshilfe.



Die Helferinnen und Helfer von „mir helfed zemed" freuen sich auf viele Besucher. — Fotos: Gast

AUS DEM RATHAUS

Sitzung des Gemeinderates am 5. Oktober 2026 in Hopferau

Thema war zunächst die Nutzungsänderung einer Altenteilerwohnung in eine Ferienwohung.

Dieser Antrag ergibt sich aus der Genehmigung des im September genehmigten „Neubau eines Austragshauses" auf Fl.Nr. 863 (Benzen) – Gemeinde Hopferau. Diesem Antrag hatte der Gemeinderat zugestimmt. Bei dem Betrieb existiert bereits eine eingetragene Altenteilerwohnung. Da sich das Vorhaben im Außenbereich befindet, greifen verschiedene rechtliche und bauliche Anforderungen. Deshalb ist die Nutzungsänderung der vorhandenen Altenteilerwohnung in eine Ferienwohnung zwingend notwendig

.

Weiter ging es mit aktuellen Informationen zum Thema Schulhauserweiterung der Von-Freyberg-Grundschule Speiden des Schulverbandes Hopferau-Eisenberg. Wolfgang Martin vom Architekturbüro Martin & Lieb stellte die geänderten Pläne nochmals vor. Der Anbau wird nun mit einem Flachdach und nicht wie ursprünglich geplant mit einem Satteldach erfolgen.

Der Anbau umfasst 3 Klassenzimmer, ein Besprechungszimmer für Elterngespräche sowie ein zusätzliches WC. Der neue Baukörper könnte auch in sich geschlossen genutzt werden und ist komplett barrierefrei. Ein weiterer, erfreulicher Punkt ist, dass der Schulbetrieb während der Bauzeit ohne Einschränkung stattfinden kann. Der Gemeinderat hat den Plänen einstimmig zustimmt. Sobald die Zuschüsse zugesagt sind, kann mit dem Anbau begonnen werden.

Im Anschluss informierte Bürgermeister Karl Hitzelberger darüber, dass die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße abgeschlossen ist. Ebenso ist ein Teil des neuen Geländers am Friedhof angebracht worden. Die Restarbeiten sollen voraussichtlich bis 01.11.2026 fertiggestellt sein. Von: Michaela Böck



KINDERGARTEN UND SCHULE

Neuer Elternbeirat im Kindergarten am Schloss

Im Kindergarten am Schloss wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft der gewählten Eltern, dieses wichtige Amt zu übernehmen und sich aktiv für unsere Kindergartenkinder und Familien einzusetzen.

Der Elternbeirat ist eine wertvolle Verbindung zwischen Eltern, Kindern und dem Kindergarten Team. Mit Ideen, Engagement und Unterstützung trägt er wesentlich zu einem lebendigen Miteinander und zu vielen schönen Aktionen im Kindergartenalltag bei. Wir bedanken uns herzlich bei den bisherigen Elternbeiräten für ihre geleistete Arbeit und ihr großes Engagement. Dem neuen Elternbeirat wünschen wir viel Freude, gute Zusammenarbeit und viele erfolgreiche gemeinsame Projekte.

Vielen Dank für Eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und unseren Kindergarten am Schloss zu unterstützen. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit!
Von: Streif Daniela



Elternbeirat. — Foto: Streif Daniela

Rund ums Buch: Vorschulkinder besuchen die Bücherei in Seeg

Im Rahmen unseres Projekts „Rund ums Buch" machten sich die Vorschulkinder des Kindergartens am Schloss auf den Weg nach Seeg. Ein besonderes Highlight war bereits die Anreise: Mit dem Zug fuhren die Kinder gemeinsam zur Bücherei und konnten dabei spannende Eindrücke sammeln. In der Bücherei wurden die Kinder herzlich empfangen und erhielten einen Einblick in die bunte Welt der Bücher. Sie erfuhren, wie eine Bücherei funktioniert, wie Bücher ausgeliehen werden können und welche vielfältigen Geschichten auf sie warten. Natürlich blieb auch genügend Zeit zum Stöbern und Entdecken. Ein herzliches Dankeschön an die Bücherei in Seeg für die interessante Führung und den schönen Vormittag! Von: Hannah Martin

Buchausstellung



Buchausstellung. – Foto: Daniela Streif

Lesen öffnet Türen zu neuen Welten. Deshalb freuen wir uns sehr über die gelungene Buchausstellung in Zusammenarbeit mit der **Buchhandlung Kopfflüstern**. Die Ausstellung bot eine große Auswahl an großartigen, spannenden und liebevoll gestalteten Kinderbüchern. Gemeinsam mit ihren Familien hatten die Kinder die Möglichkeit, in den Büchern zu stöbern, neue Geschichten zu entdecken und ihre Freude am Lesen zu vertiefen. Ein herzliches Dankeschön an die Buchhandlung Kopfflüstern für die wunderbare Zusammenarbeit und die sorgfältige Auswahl der Bücher. Die Ausstellung war eine großartige Gelegenheit, die Begeisterung für Bücher und das gemeinsame Vorlesen zu fördern. Wir freuen uns, dass die Buchausstellung auf so großes Interesse gestoßen ist und viele Kinder neue Lieblingsbücher für sich entdecken konnten.

Von: Bernadette Pleier

Kuchenverkauf beim Kleiderbasar war ein voller Erfolg

Der Kuchenverkauf beim Kleiderbasar am Autohaus Heuberger war ein voller Erfolg. Dank der zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie der großen Unterstützung konnten viele leckere Kuchen verkauft werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern für die köstlichen Kuchenspenden sowie allen Helferinnen und Helfern, die beim Verkauf mitgeholfen haben. Ebenso bedanken wir uns bei den Kundinnen und Kunden des Autohauses, die unseren Kuchenverkauf so großzügig unterstützt haben. Durch den Erlös des Kuchenverkaufs können wir unserem Wunsch ein Stück näherkommen: Für die Kinder möchten wir eine Nestschaukel anschaffen. Sie wird den Kindern viele schöne Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten bieten und für viel Freude im Alltag sorgen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter, alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an alle, die zu diesem gelungenen Kuchenverkauf beigetragen haben. Gemeinsam haben Sie dazu beigetragen, etwas Großartiges für unsere Kinder auf den Weg zu bringen.

Von: Streif Daniela



Kuchenverkauf. — Foto: Christina Nigg

Omas und Opas lesen vor

Im Rahmen unserer Buchausstellung stand ein ganz besonderer Vorlesevormittag auf dem Programm. Viele engagierte Omas und Opas haben sich bereit erklärt, in den Kindergarten zu kommen und den Kindern vorzulesen. Aus den zahlreichen Büchern der Ausstellung durften die Kinder ihr Lieblingsbuch auswählen. Anschließend fanden sich kleine Gruppen zusammen, in denen die Omas und Opas die ausgewählten Geschichten vorlasen.

Mit viel Freude, Ruhe und Engagement nahmen sie die Kinder mit auf spannende, lustige und fantasievolle Abenteuer. Für die Kinder war es eine besondere Erfahrung, den Geschichten zu lauschen und die gemütliche Vorlesezeit gemeinsam mit den Großeltern zu genießen. Die Begeisterung und Aufmerksamkeit der Kinder zeigten, wie wertvoll solche Begegnungen sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle Omas und Opas, die diesen Vormittag mit ihrer Zeit und ihrem Einsatz zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Die Kinder und das Team des Kindergartens haben sich sehr darüber gefreut.

Von:Hannah Martin



Vorlesetag. — Foto: Hannah Martin

VEREINE UND VERBÄNDE

Silber und Bronze für den TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg beim Technik Cup

Der Artikel der Abteilung Taekwondo des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg steht auf der Seite 29.

Blumenverein Hopferau spendet 630 Euro an die Bergwacht Füssen

Eine schöne Tradition zum Erntedankfest

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition des Blumenvereins, zum Erntedankfest mit einer besonderen Aktion Gutes zu tun. Auch in diesem Jahr wurden mit viel Liebe und Engagement heimische Kräuter und Blüten aus Hopferau zu duftendem Kräutersalz verarbeitet und im Anschluss an den Erntedankgottesdienst gegen eine freiwillige Spende angeboten.

Eine weitere Besonderheit waren die selbstgebundenen Blumenkränze, die zunächst zur festlichen Dekoration der Kirchenbänke dienten. Nach dem Gottesdienst konnten auch diese gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden.

Dank der großen Spendenbereitschaft kam dabei die erfreuliche Summe von **630 Euro** zusammen. Der Betrag wurde an Herrn Ossi Keller von der Bergwacht Füssen übergeben. Mit dieser Spende möchte der Blumenverein die wichtige Arbeit der Bergwacht unterstützen. Die Einsatzkräfte sind zur Stelle, wenn Menschen in den Bergen oder in schwierigem Gelände Hilfe benötigen, und leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie den engagierten Helferinnen, die mit viel Kreativität, Zeit und Einsatzbereitschaft das Kräutersalz hergestellt, die Blumenkränze gebunden und die Aktion ermöglicht haben. So verbindet der Blumenverein Jahr für Jahr die Freude am Gestalten mit dem Gedanken des Erntedankfestes: dankbar sein für die Gaben der Natur und gemeinsam Gutes tun. Von: Burkhard Hufgard



Bei der Spendenübergabe Vorstandschaft Blumenverein an die Bergwacht Füssen: (von links) Ulrike Poppler (1.Vorsitzende), Ulrike Stechele, Ossi Keller (Bergwacht), Doris Hufgard, Kathi Dirschler, Angelika Schmölz. — Foto: Ulrike Stechele

VERSCHIEDENES

Treue Gäste seit vielen Jahren: Drei Familien für zahlreiche Aufenthalte geehrt

Eine besondere Ehrung durfte kürzlich auf dem Ferienhof Hitzelberger in Hopferau stattfinden: Gleich drei langjährige Gästefamilien wurden für ihre besondere Treue ausgezeichnet. Die Familie Holz konnte bereits ihren **40. Aufenthalt** feiern, die Familie Hoffmann war zum **15. Mal** zu Gast und auch die Familie Weisener durfte sich über die Ehrung zum **15. Aufenthalt** freuen.

Johannes Haf, Leiter der Tourist-Information Hopferau, überbrachte die Glückwünsche und ehrte die Familien im Namen der Gemeinde und der Tourist-Information. Heidi Hitzelberger verwöhnte die Gäste bei der Ehrung mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee und bedankte sich herzlich für die langjährige Verbundenheit und Treue.

Auch Bürgermeister und Gastgeber Karl Hitzelberger ließ es sich nicht nehmen, den langjährigen Gästen persönlich zu danken. Dabei erinnerte er an zahlreiche gemeinsame Erlebnisse und schöne Momente, die sich über die vielen Jahre angesammelt haben – von gemütlichen Stunden auf der Holzbank am Abend über angeregte Gespräche im Melkstand bis hin zu vielen weiteren Begegnungen, die den Aufenthalt auf dem Ferienhof zu etwas Besonderem machen.

Besonders schön ist für die Gastgeber, dass die Verbundenheit mit dem Ferienhof mittlerweile über Generationen hinweg besteht. So reisen inzwischen bereits die **nächsten und übernächsten Generationen** mit und fühlen sich auf dem Ferienhof Hitzelberger ebenso wohl wie ihre Eltern und Großeltern. Die Ehrung machte einmal mehr deutlich: Aus Gästen können über viele Jahre hinweg echte Freunde werden – und aus einem Urlaubsort ein Stück Heimat. Von: Johannes Haf



Geehrte Gäste und ihre Gastgeber. Familie Holz, Familie Weisener, Familie Ho fmann, Karl und Heidi Hitzelberger (von links). — Foto: Johannes Haf

Adventsstimmung am Hopferauer Schloss!

Am **Samstag, den 21. November 2026**, und **Sonntag, den 22. November 2026**, lädt der beliebte Hopferauer Adventsmarkt wieder in den stimmungsvoll geschmückten Schlosshof ein. Freut Euch auf eine gemütliche vorweihnachtliche Atmosphäre, musikalische Klänge kleiner Gruppen des Musikvereins Hopferau sowie allerlei Leckereien und wärmende Getränke. An den liebevoll gestalteten Ständen gibt es außerdem viel Schönes zu entdecken und zu kaufen – perfekt, um die ersten Weihnachtsgeschenke zu finden!

Auch der Nikolaus schaut an beiden Tagen zu mehreren Uhrzeiten vorbei und sorgt für leuchtende Kinderaugen. Ein besonderes musikalisches Highlight erwartet Euch am Sonntag um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin mit „Advent ist ein Leuchten". Kommt vorbei, genießt die besondere Atmosphäre und läutet mit uns die Adventszeit ein!

Öffnungszeiten:
- Samstag, 21. November 2026: 13 bis 21 Uhr
- Sonntag, 22. November 2026: 10 bis 18 Uhr

Von: Johannes Haf



Stimmungsvolle Atmosphäre beim Adventsmarkt am Schloss in Hopferau. — Foto: Norbert Plattner

KIRCHE

Patroziniumsfest St. Wolfgang in Lengenwang

Am Sonntag, den 25. Oktober 2026, feierte die Pfarrgemeinde Lengenwang das Patroziniumsfest zu Ehren des heiligen Wolfgang. Zahlreiche Gläubige versammelten sich, um gemeinsam diesen besonderen Tag im kirchlichen Jahreskreis zu begehen. Der von vielen Gläubigen besuchte Festgottesdienst wurde von Pfarrer Martin Stefan Weber zelebriert und vom St.-Wolfgangs-Chor musikalisch feierlich umrahmt.

Im Anschluss an den Gottesdienst zog die Festgemeinschaft von der Kirche zum Feuerwehrhaus. Angeführt und musikalisch begleitet wurde der Festzug vom Musikverein Lengenwang. Auch die Pferdekutschen waren Teil des Zuges und verliehen dem traditionellen Ereignis einen besonderen Charme. Am Feuerwehrhaus fand die traditionelle Tiersegnung statt. Pfarrer Martin Stefan Weber segnete die anwesenden Tiere und bat um Gottes Schutz und Segen für sie und ihre Besitzer.

Trotz des herbstlichen Wetters wurde die Tradition zu Ehren des heiligen Wolfgang in Lengenwang auch in diesem Jahr würdig gepflegt. Von: Hensel Benjamin



Mit der Pferdekutsche fuhren Pfarrer Weber und Bürgermeister Hartl von der Kirche zum Feuerwehrhaus.



Pfarrer spendet den Segen. – Foto: Martina Kirchbihler

„Männer ab 55 unter sich“ – Einfach, locker und ausgewogen kochen

Ein Kochprojekt des Pfarrgemeinderats Lengenwang in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren



Kochkurs. — Foto: Mack Rita

Dass Kochen nicht nur Frauensache ist, bewiesen zehn Männer beim Kochprojekt „Männer ab 55 unter sich – einfach, locker und ausgewogen kochen“. Neun Männer aus Lengenwang und ein Teilnehmer aus München trafen sich dazu im Pfarrheim Lengenwang, um gemeinsam den Kochlöffel zu schwingen.

Organisiert wurde das Projekt von Luise Hiemer in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren. Die praktische Durchführung übernahm die Hauswirtschaftsmeisterin Rosi Stadler.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie man auch in einem kleinen Haushalt unkompliziert, schnell und gesund kochen kann. Dabei ging es um eine ausgewogene Ernährung mit vielen Vitaminen, frischen Zutaten und möglichst saisonalen Lebensmitteln. Die Gerichte sollten alltagstauglich sein, gut schmecken und sich ohne großen Aufwand zu Hause nachkochen lassen. Gerade für kleinere Haushalte ist es hilfreich, mit überschaubaren Mengen zu kochen und Lebensmittel sinnvoll zu verwenden.

Mit viel Engagement und guter Laune machten sich die Teilnehmer ans Werk. Auf dem Speiseplan stand ein leckeres Drei-Gänge-Menü: Den Auftakt bildete eine wärmende Kürbissuppe. Als Hauptgerichte wurden ein herzhafter Schlemmertopf und schnelle Rahmfladen zubereitet. Den süßen Abschluss bildete ein fruchtiges Himbeer-Dessert.

Beim gemeinsamen Schnippeln, Rühren, Würzen und Abschmecken gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch. Neben praktischen Tipps rund ums Kochen kamen auch Humor und gute Gespräche nicht zu kurz. Die Teilnehmer konnten neue Ideen für ihre eigene Küche mitnehmen und erleben, dass gesundes Essen weder kompliziert noch zeitaufwendig sein muss.

Neben den kulinarischen Erfahrungen stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. In ungezwungener Atmosphäre wurde gelacht, voneinander gelernt und gemeinsam eine schöne Zeit verbracht. Dass der Kochkurs gut ankam, zeigte sich auch daran, dass sich die Teilnehmer bereits nach einer Fortsetzung erkundigten. Ein **Aufbaukochkurs im Januar 2027** ist möglicherweise geplant. Das Interesse an einer Fortsetzung macht deutlich, dass die Männer ihre Kochkenntnisse gerne vertiefen und weitere einfache, schnelle und saisonale Rezepte kennenlernen möchten.

Mit diesem Angebot setzte der Pfarrgemeinderat Lengenwang gemeinsam mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren einen schönen Akzent für Gemeinschaft, Geselligkeit und eine bewusste Ernährung im Alltag.

Ein herzlicher Dank gilt Luise Hiemer für die Organisation und Hauswirtschaftsmeisterin Rosi Stadler für die fachkundige und engagierte Durchführung des Kochkurses. **Ein rundum gelungener Kochkurs mit leckeren Gerichten, wertvollen Tipps und einer ordentlichen Portion Männergemeinschaft – und vielleicht war es nicht das letzte Mal, dass die Männer gemeinsam den Kochlöffel schwingen!** Von: Manfred Mack

Ausflug der Ministranten aus Lengenwang, Zell und Hopferau

Traditionell am letzten Sommerferientag machen sich die Lengenwanger Ministranten auf den Weg, um gemeinsam Zeit zu verbringen und die Ferien ausklingen zu lassen. Da bei den Zeller und Hopferauer Minis der ursprüngliche Ausflugstermin nicht stattfinden konnte, schlossen sie sich kurzerhand mit den Lengenwangern zusammen. So begannen die Ministranten den Tag zusammen mit Pfarrer Weber bei einer Hl. Messe in Lengenwang. Im Anschluss fuhren sie mit dem Bus zum Skyline Park, wo sie einen Tag voller Abwechslung, wilden Fahrten und lustigen Abenteuer erleben durften. Auf der Heimfahrt waren lauter zufriedene und glückliche Gesichter zu sehen, die auf einen tollen Tag zurückblicken durften. Von: Martina Kirchbihler



Die Ministranten aus Lengenwang, Zell und Hopferau im SkylinePark .— Foto: Martina Kirchbihler

Tobias Schuhwerk liest aus seinem Buch „Frianar“

Tobias Schuhwerk kommt auf Einladung der KAB Ortsgruppe Seeg am **Donnerstag, den 26. November 2026, um 20 Uhr,** in das Pfarrheim St. Ulrich nach Seeg. Der im gesamten Allgäu bekannte Journalist bei unserer Heimatzeitung, hat in den letzten Jahren beeindruckende Bücher geschrieben. Dabei hat er sich mit viel Mühe wahre Zeitzeugen gesucht, interviewt und Allgäuer Lebensgeschichten, Arbeitsweisen und Brauchtum dokumentiert. Aber auch mit großem Respekt und Charme ein Beziehung zu Jetzt und Heute geschaffen. An diesem Abend wird das Buch „Frianar“ im Mittelpunkt stehen. Es gibt auch einen Überblick über sein Buch Palette und über sein Herzblut, das er in diesen Büchern vermittelt. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Von: Florian Paulsteiner

Beim Besuch des beliebten Seelsorgers Pfarrer Dariusz Niklewicz ist die Kirche in Hopferau voll

Vor 150 Jahren begann für die katholische Gemeinde in Hopferau ein neues Kapitel ihrer Geschichte. Damals wurde die Kirche St. Martin im Ortskern zur Pfarrkirche erhoben und damit zum Mittelpunkt der neu gegründeten Pfarrei Hopferau. Seither haben zahlreiche Geistliche die Gläubigen begleitet, ihnen in den verschiedenen Lebensphasen beigestanden und das kirchliche Leben vor Ort geprägt.



Wieder einmal in Hopferau zu Gast.

Beim feierlichen Festgottesdienst zum Jubiläum blickte Pfarrer Dariusz Niklewicz, der 19 Jahre lang als Seelsorger in der Pfarreiengemeinschaft Hopferau, Eisenberg und Maria Hilf tätig war, dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück. „Ich konnte so vieles von euch lernen“, meinte er und brachte damit seine Verbundenheit mit den Menschen seiner ehemaligen Wirkungsstätte zum Ausdruck. In seiner Predigt erinnerte er daran, dass längst nicht alles, was die Pfarrei in den vergangenen 150 Jahren geprägt hat, schriftlich festgehalten wurde. Vieles habe dennoch Spuren hinterlassen – in den Herzen der Menschen, in persönlichen Begegnungen und im Zusammenhalt der Pfarrfamilie. Neben dem dankbaren Rückblick auf die bewegte Geschichte gelte es auch, darüber nachzudenken, was in den kommenden Jahren neu gewagt werden müsse. Für die festliche musikalische Gestaltung sorgten die beiden Kirchenchöre aus Zell/Eisenberg unter der Leitung von Johannes Abt sowie aus Hopferau unter der Leitung von Veronika Vötterle. Gemeinsam trugen sie mit ihrem opulenten Gesang, zu einer feierlichen und stimmungsvollen Atmosphäre bei.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim gemütlichen Umtrunk die Gelegenheit, mit ihrem ehemaligen Seelsorger ins persönliche Gespräch zu kommen Von: Martina Gast



Beim anschließenden Empfang freuten sich die Kirchenbesucher auf das gemeinsame Gespräch. — Foto: Gast

Neue Gewänder zu Kirchweih



Auszug der Ministranten.

Am 18. Oktober zum Kirchweihfest präsentierten die Rückholzer Ministranten in großer Zahl ihre neuen Gewänder. Es wurden 23 rote, 14 violette, 14 grüne und 6 schwarze angeschafft. Die Gewänder wurden in Deutschland hergestellt. Der Stoff ist aus Wolle und das Untergewand besteht aus einem Teil. So ist das Anziehen für die derzeit 32 Ministranten deutlich einfacher. Die Kosten betrugen mehrere Tausend Euro. Den Organisatoren war eine gute Qualität und somit lange Haltbarkeit wichtig.
Ein Dank an die Kirchenverwaltung und allen, die bei der Wahl der neuen Kleider beteiligt waren. Von: Heidi Boos



Ministranten im neuen Gewand mit Pfarrer Weber. — Fotos: Heidi Boos

Hopferauer Pfarrgemeinde und der Bund der Frauen laden gemeinsam zu einem schönen Jahresausflug

Über 40 Ausflügler hatten sich beim heurigen gemeinsamen Ausflug der Pfarrei Hopferau und dem örtlichen „Bund der Frauen" angemeldet. „So viele, wie noch nie": freute sich Maria Zellner. Gemeinsam mit Barbara Breher hatte sie eine kurzweilige Fahrt ins Oberallgäu nach Oy organisiert.

Erster Treffpunkt der Fahrgemeinschaften war eine wortwörtlich „dufte" Führung durch die Kaffeerösterei Bühler. Bereits in der dritten Generation und seit 90 Jahren hat sich der Familienbetrieb mit seiner Kaffeekunst des schonenden Bohnenröstens einen Namen bei Kaffeeliebhabern gemacht. Die derzeitigen Inhaber Martina und Bernhard Bühler freuten sich über das rege Interesse und gaben ihr Motto „vom Guten das Beste" auch gern direkt an die aufmerksame „Beste" Reisegruppe weiter.

Mit dem verführerischen Duftaroma von frisch geröstetem Kaffeebohnen in der Nase freuten sich die 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer natürlich schon auf den anschließenden Kaffeeklatsch im Hotel Sonnenhang in Oy. Zuvor ging es noch zu einer kleinen Andacht in die Pfarrkirche „Jesus Verklärung".

Pfarrer Martin Stefan Weber ging in seinen Impulsen, anlässlich des Franziskusjubiläums; auf die Lebensstationen des Heiligen ein. Nach einem knusprigen Flammkuchen ging es nach dem rundum gelungenen Ausflug bei schönstem Herbstwetter wieder zurück ins Ostallgäu. Von: Martina Gast



Die Ausflugsgruppe verbrachte einen abwechslungsreichen Tag in Oy. — Foto: Bild Norbert Plattner

Hoffnungsworte & Mutmachlieder mit der Rock & Bluesband „Bleifrei" aus Pfronten

Am Mittwoch, den 25.11.2026 um 19.15 Uhr lädt das Liturgische Team aus Eisenberg/Zell zur Abendandacht in die Pfarrkirche St. Moritz in Zell ein.



Das Liturgische Team aus Zell sorgt für berührende Gebete, Geschichten und Gedichte.

„Fürchtet euch nicht!" Mit feinfühligen Hoffnungsworten & rockigen Mutmachliedern der Rock & Bluesband „Bleifrei" sollen die dunklen Novemberwolken und die bleierne Herbsttristesse, rechtzeitig vor der Adventszeit, gemeinsam beiseitegeschoben werden. Freuen Sie sich auf eine Stunde mit flotten selbstgeschriebenen Musikstücken, Coverversionen und hoffnungsvollen Gebeten, Gedichten und Geschichten. Der Eintritt ist frei. Spenden willkommen.
Von: Martina Gast



Die Rockband „Bleifrei" spielt bei der Abendandacht in der St. Moritz Kirche. — Foto: Gast

2. Festgottesdienst zur 150 Jahrfeier Pfarrei St. Martin

Im Rahmen der Feiern zum 150. Bestehen der Pfarrei hat am Sonntag Pfarrer Rupert Ebbers die heilige Messe in Hopferau zelebriert. Pfarrer Ebbers war von 1992 bis 1998 in Hopferau-Zell Seelsorger und hat gerne die Einladung nach Hopferau angenommen und sich gefreut nach 28 Jahren wieder einmal in Hopferau zu sein. Begleitet wurde die Messe von der Silver- Band und vielen Kirchenbesuchern. Nach der Messe gab es beim Stehempfang noch Gelegenheit zum Gespräch mit dem ehemaligen Pfarrer. Das Lied Halleluja aus dem Gotteslob sang die Silver Band mit eigenem angepassten Text:

Halleluja / Pfarrei St. Martin
Wir feiern gemeinsam es ist wahr,
unsre Pfarrei wird 150 Jahr.
So viel Zeit ist seither schon vergangen.
Bis Hopfen zur Kirche war es weit,
zu Fuß war`s schwer und brauchte Zeit.
In Hopferau entstand St. Martin, Halleluja.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja
Die Schloss-Kapelle war der Anfang,
durch Spende man sie von zu Freybergs bekam.
So konnte entsteh`n, die Kirche der Gemeinde.
Die Kapelle wurde vergrößert schnell,
Sakristei, Empore und Orgel.
Noch heute sie erklingt hier, Halleluja.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja
Wir danken für dieses Gotteshaus,
gehen hier gemeinsam ein und aus,
ist ein Herzens-Ort für Menschen der Gemeinde.
Ob, Trauer, Freude oder Gebet,
St. Martin im Mittelpunkt steht.
Wir beten für unsre Pfarrei, Halleluja.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Hallelu - - -
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja Von: Xaver Dopfer



Pfarrer Ebbers mit dem Liturgischen Team Hopferau. — Foto: Xaver Dopfer







Dritter Festgottesdienst zur Feier „150 Jahre Pfarrei St. Martin“ in Hopferau

Im Rahmen der Feiern zum 150. Bestehen der Pfarrei hat nach Pfarrer Schnabel und Pfarrer Ebbers, der ehemalige Pfarrer Darius Niklewicz den 3. Festgottesdienst zelebriert.

Pfarrer Niklewicz war von 1998 bis 2017 in Eisenberg-Hopferau-Zell Seelsorger und hat die Einladung nach Hopferau gerne angenommen. Ein Höhepunkt zum Abschluss seines Wirkens in Hopferau war das Wiederauffinden der 41 Jahre verschollenen Madonna aus dem 16. Jahrhundert. Sie war im September 1976 gestohlen worden, bis sie im April 2017 bei einer Auktion in München wieder auftauchte. Im Juli 2017 durfte sie dann bei einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Niklewicz, wieder ihren Platz am Seitenaltar einnehmen.

Begleitet wurde die Messe von den Kirchenchören aus Eisenberg und Hopferau, die die Messe „Missa for You(th) unter Leitung von Johannes Abt und Veronika Vötterle stimmgewaltig aufführten. In der Predigt betonte Pfarrer Niklewicz sich nicht auf dem Erreichten – 150 Jahre Pfarrei – auszuruhen, sondern immer wieder neue Wege zu suchen um die Pfarrei und die kirchliche Gemeinschaft auch weitere 150 Jahre zu erhalten. Nach der Messe gab es beim Stehempfang noch Gelegenheit zum Gespräch mit dem ehemaligen Seelsorger. Von: Xaver Dopfer



Pfarrer Niklewicz mit PG-Vorsitzender, Kirchenpfleger und Ministranten. — Foto: Xaver Dopfer

Theresia Zettler begeistert die Besucher im Gemeindezentrum

Mit viel Humor, einer großen Portion ansteckender Lebensfreude und himmlisch guten Geschichten steckte Theresia Zettler mit ihrem Format „Resis Kabarett – Frohgemut mit Handtasche und Hut“ ihr Publikum im vollbesetzten Gemeindezentrum in Seeg im Handumdrehen in ihre gut sortierte, natürlich rote Handtasche. Spätestens mit ihrer „Schulterklopfmaschine“ durchströmte ihr sonniges Gemüt und ihr positiver Flow die rund 300 Besucherinnen und Besucher.

Nach dem gelungenen Intermezzo der besonderen Pfarrhausfrau freut sich die Pfarreiengemeinschaft Seeg und (von links) Karl Liebherr und Ulrich Böck (Seniorengruppe Seeg 60+ und jünger) nicht nur über einen tollen gemeinsamen Nachmittag, sondern auch über die Einnahmen, die der Renovierung der St. Anna Kirche in Kirchtal zugutekommen werden. Von: Martina Gast



Karl Liebherr, Theresia Zettler und Ulrich Böck freuten sich über den wunderbaren Kabarettnachmittag. — Foto: Martina Gast

Faszinierende Einblicke in die Landschaft Islands

Beim Frühstück des Katholischen Frauenbundes Seeg nahmen Sabine Schweiger und Heike Lenk die zahlreichen Besucherinnen mit auf eine eindrucksvolle Reise nach Island. Mit faszinierenden Bildern berichteten sie von der weiten, ursprünglichen Landschaft, beeindruckenden Geysiren, tosenden Wasserfällen, Vulkanen und mächtigen Gletschern.

Dass eine solche Reise auch Abenteuer bereithält, zeigten ihre Erzählungen von anspruchsvollen Autofahrten auf teils schwierigen Straßen und dem Überqueren von Flüssen. Alle Anwesenden waren begeistert von den herrlichen Bildern und den eindrucksvollen Schilderungen der einzigartigen Natur Islands. Ein herzliches Dankeschön galt den beiden Referentinnen für diese spannende Reise in das Land aus Feuer und Eis. Von: Annemarie Schnitzler



Sabine Schweiger und Heike Lenk präsentieren sich nach dem tollen Vortrag auf dem Foto, wobei Heike Lenk eine Jacke mit typisch nordischem Muster trägt, die an die isländische Stricktradition erinnert. — Foto: Annemarie Schnitzler



14. November bis
15. Dezember 2026

LENGENWANG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

JEDEN ZWEITEN MITTWOCH AB 25. NOVEMBER

18.30 Uhr **Yoga mit Sarah**
Ankommen. Durchatmen. Sein.
In dieser ruhigen Yogapraxis verbinden wir sanfte, fließende Bewegungen mit einer bewussten Atmung. Wir schenken unserem Körper Aufmerksamkeit, lassen den Alltag für einen Moment los und schaffen Raum für Ruhe, Achtsamkeit und Wohlbefinden. Eine kleine Auszeit, um neue Kraft zu schöpfen und wieder ganz bei sich selbst anzukommen.
Pfarrheim Lengenwang, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

18.30 Uhr **Yoga mit Sarah**
Ankommen. Durchatmen. Sein.
In dieser ruhigen Yogapraxis verbinden wir sanfte, fließende Bewegungen mit einer bewussten Atmung. Wir schenken unserem Körper Aufmerksamkeit, lassen den Alltag für einen Moment los und schaffen Raum für Ruhe, Achtsamkeit und Wohlbefinden. Eine kleine Auszeit, um neue Kraft zu schöpfen und wieder ganz bei sich selbst anzukommen.
Pfarrheim Lengenwang, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

MITTWOCH, 25. NOVEMBER

19.00 Uhr **Bürgerdialog für Senioren**
Dahoam in Lengenwang – Leben im Alter
Gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Heimat ein Zuhause fürs ganze Leben bleibt!
Grundschule Lengenwang, Bahnhofstr. 8, Lengenwang

FREITAG, 4. DEZEMBER

17.00 Uhr **Bethlehemer Dorfweihnacht**
Pfarrheim Lengenwang, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

SAMSTAG, 5. DEZEMBER

15.00 Uhr **Bethlehemer Dorfweihnacht**
Pfarrheim Lengenwang, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

SONNTAG, 6. DEZEMBER

13.00 Uhr **Bethlehemer Dorfweihnacht**
Pfarrheim Lengenwang, Bahnhofstr. 2, Lengenwang

DONNERSTAG, 10. DEZEMBER

18.30 Uhr **Weihnachts-Stammtisch Gartler**
Gasthaus Godener Adler, Hauptstraße 3, Lengenwang

RÜCKHOLZ

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER DIENSTAGS

18.00 Uhr **Wöchentliche Schießabende im Schützenheim**
Am Dienstag 22. September 2026 (Schüler Jugend ab 18.00 Uhr, Erwachsene ab 20.00 Uhr). Beginn der wöchentlichen Schießabende im Schützenheim auf den neuen, elektronischen Ständen.
Alle Mitglieder des Vereins sowie am Schießsport Interessierte (ab 12 Jahren) sind herzlich eingeladen.
Schützenheim Rückholz, Rückholz

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

SONNTAG, 15. NOVEMBER

ganztägig **Volkstrauertag**
Liebe Rückholzer Bürgerinnen und Bürger,
der Reservisten-, Soldaten- und Veteranenverein veranstaltet gemeinsam mit der Gemeinde den alljährlichen Volkstrauertag. Dieser findet heuer am Sonntag, den 15. November 2026, statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Aufstellung ist um 10.15 Uhr am Dorfplatz, damit wir gemeinsam zur Kirche marschieren und am Gottesdienst teilnehmen können. Im Anschluss an die heilige Messe findet am Kriegerdenkmal die feierliche Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt statt. Danach marschieren wir gemeinsam in den Gemeindesaal, wo unsere Jahresversammlung abgehalten wird. Auch hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft des Veteranenvereins Rückholz freut sich über eine rege Teilnahme – sowohl am Gottesdienst und der Gedenkfeier als auch an der anschließenden Jahresversammlung.
Gez. Christian Boos
Dorfplatz, Seeger Str. 16, Rückholz

11.45 Uhr **Jahresversammlung – Veteranen, Reservisten und Soldatenverein**
Dorfplatz, Seeger Str. 16, Rückholz

DIENSTAG, 17. NOVEMBER

19.15 Uhr **Ökumenisches Friedensgebet**
Pfarrkirche St. Georg Rückholz, Rückholz

DIENSTAG, 24. NOVEMBER

20.00 Uhr **JHV Falkensbergler Rückholz**
Rückholz

FREITAG, 27. NOVEMBER

19.15 Uhr **Besinnliches zum Advent**
Besinnliches zum Advent in der Pfarrkirche St. Georg Rückholz
Pfarrkirche St. Georg Rückholz, Kirchbichl, Rückholz

FREITAG, 4. DEZEMBER

14.00 Uhr **Adventskaffee**
Gemeindesaal, Ortsstr. 10, Rückholz

SAMSTAG, 5. DEZEMBER

16.30 Uhr **Nikolaus kommt**
Auch in diesem Jahr kommt der NIkolaus wieder zu den Kindern nach Hause und sorgt für leuchtende Augen und eine vorweihnachtliche Überraschung. Der Nikolaus ist am 5. Dezember in Rückholz unterwegs und besucht die angemeldeten Familien. Wer einen Besuch des Nikolaus wünscht, kann sich bis Sonntag, 29. November bei Monika Fritz melden. (moni.fritz23@gmail.com, 0160/93534016)
Rückholz

SAMSTAG, 12. DEZEMBER

20.00 Uhr **Jahreskonzert der Musikkapelle**
Jahreskonzert der Musikkapelle Rückholz,
Gemeindesaal, Rückholz

SEEG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER MONTAGS, DIENSTAGS, DONNERSTAGS UND FREITAGS

14.00 Uhr – **Erlebnisimkerei Seeg geöffnet!**
17.00 Uhr Alles Wissenswerte über die Biene erwartet Euch! Kosten: 9,– € (ermäßigte Preise für Kinder und auf Gästekarte), KönigsCard frei!
Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER DONNERSTAGS

11.00 Uhr **Allgemeine Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg**
Bei einer Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg geht es in die Theorie und Praxis. Sei mit dabei, wenn unser Erlebnisführer mit Dir im Bienenhaus die Aufgaben eines Imkers erklärt, oder Du erklärt bekommst, wie der Honig ins Glas kommt! Anmeldung zwei Stunden vor Führungsbeginn zwingend erforderlich! Kosten: 14,– € (ermäßigt für Kinder und Gästekarte)
Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

SAMSTAG, 14. NOVEMBER

8.30 Uhr **Erste Hilfe Grundkurs**
Erste Hilfe Grundlehrgang für Führerscheinbewerber aller Klassen, Übungs- und Gruppenleiter, betriebliche Ersthelfer sowie Interessierte geeignet! Beginn: 8.30 bis 16.30 Uhr, Teilnahmegebühr: 70,– €, Zahlung in bar, mit EC Karte oder Paypal. Anmeldung und weitere Infos hier! [https://www.hiorg-server.de/kurse_extern.php?ov=kau&id=4259]
Dorfanger Seeg, Seeg

10.00 Uhr **Blumenfreunde Seeg besuchen die Teestube**
Die Blumenfreunde laden herzlich ein zu einem Vortrag von Frau Elke Fritsch zum Thema:
Die Wunderwelt des Tees - Der Grüntee
Donnerstag, 12. November, um 14.00 Uhr oder Samstag, 14. November, um 10.00 Uhr jeweils in der Teestube in Pfronten mit Teeverkostung und gemütlichem Beisammensein
Unkostenbeitrag: 5,– €. Anmeldung bei Lydia Fichtl oder per WhatsApp unter 0175/9993095.
Die Teilnahme ist begrenzt.
TP: Teestube Pfronten, Meilinger Str. 6, Pfronten-Ried

10.00 Uhr **Veteranenjahrtag**
Um 10.00 Uhr findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ulrich statt, anschl. geht es ins Gemeindezentrum.
Gemeindezentrum Seeg, Hauptstr. 39, Seeg

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

15.30 Uhr **Kamishibai-Erzähltheater**
Das Team der Bücherei Seeg lädt ein zum Kamishibai-Theater (japanisches Erzähltheater) „Advent und Weihnachten mit Emma und Paul" geeignet für 3- bis 7-jährige Kinder.
Ohne Anmeldung, kostenlos!
Kathol. Pfarr- u. Gemeindebücherei Seeg, Kirchplatz 1, Seeg

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

19.30 Uhr **Apitherapie – Mit der Heilkraft der Biene durch die Erkältungszeit**
Der VHS-Kurs von Dr. Natalie Gdynia gibt Einblicke über Anwendungsgebiete, Produkte und einfache Rezepte für Zuhause. Kosten: 10,– €.
Anmeldung über die VHS Füssen [https://www.vhs-fuessen.de/kurssuche/kurshttps://www.vhs-fuessen.de/kurssuche/kurs/Apitherapie-Mit-der-Heilkraft-der-Biene-dd-Erkaeltungszeit/25-2E103] oder die Tourist-Information Seeg, Tel. 08364/62838-4700
Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

SAMSTAG, 21. NOVEMBER

15.00 Uhr **Chorkonzert Männerchor Seeg**
Der Männerchor Seeg hat Gäste zu einem musikalischen Nachmittag verschiedener Chöre eingeladen. Eintritt frei, Spenden erbeten.
Gemeindezentrum Seeg (Saal), Hauptstr. 39, Seeg

16.30 Uhr **Erlebnisimkerei Seeg geöffnet!**
Alles Wissenswerte über die Biene erwartet Euch! Kosten: 9,– € (ermäßigte Preise für Kinder und auf Gästekarte), KönigsCard frei!
Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

16.30 Uhr **Nacht der 1000 Lichter**
Schlendert gemütlich die Seeger Hauptstraße entlang und lasst Euch von unseren lokalen Vereinen und Gewerbetreiben mit ihrem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken kulinarisch verwöhnen. Auf Euch warten jede Menge funkelnde Lichter, stimmungsvolle (Live-) Musik, spannende Aktionsstände und vieles mehr. Der Eintritt ist frei.
Hauptstrasse, Seeg

DIENSTAG, 24. NOVEMBER

8.30 Uhr **Erste Hilfe Grundkurs**
Erste Hilfe Grundlehrgang für Führerscheinbewerber aller Klassen, Übungs- und Gruppenleiter, betriebliche Ersthelfer sowie Interessierte geeignet! Beginn: 8.30 bis 16.30 Uhr, Teilnahmegebühr: 70,– €, Zahlung in bar, mit EC Karte oder Paypal. Anmeldung und weitere Infos hier! [https://www.hiorg-server.de/kurse_extern.php?ov=kau&id=4259]
Dorfanger Seeg, Seeg

DONNERSTAG, 26. NOVEMBER

9.00 Uhr **Frauenbund: Binden von Adventskränzen**
Die Mitglieder des katholischen Frauenbundes, sowie alle, die gerne kranzen und mithelfen möchten, treffen sich zum Adventskranz binden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
TP: Pfarrheim Seeg, Kirchplatz 8, Seeg

20.00 Uhr **Tobias Schuhwerk liest aus seinem Buch „Frianar"**
Tobias Schuhwerk kommt auf Einladung der KAB Ortsgruppe Seeg am Donnerstag, 26. November 2026, um 20.00 Uhr in das Pfarrheim St. Ulrich nach Seeg.
Herzliche Einladung an alle Interssierte.
Pfarrheim Seeg, Kirchplatz 8, Seeg

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER

19.30 Uhr **Blumenfreunde: Weihnachtsfeier**
Wir laden alle Mitglieder recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier ein und freuen uns auf einen besinnlichen und festlichen Abend mit Euch.
Restaurant Platzhirsch, Hauptstr. 39, Seeg

SAMSTAG, 12. DEZEMBER

8.30 Uhr **Erste Hilfe Grundkurs**
Erste Hilfe Grundlehrgang für Führerscheinbewerber aller Klassen, Übungs- und Gruppenleiter, betriebliche Ersthelfer sowie Interessierte geeignet! Beginn: 8.30 bis 16.30 Uhr, Teilnahmegebühr: 70,– €, Zahlung in bar, mit EC Karte oder Paypal. Anmeldung und weitere Infos hier! [https://www.hiorg-server.de/kurse_extern.php?ov=kau&id=4259]
Dorfanger Seeg, Seeg

13.30 Uhr **Einladung zur Adventsfeier des kath. Frauenbundes Seeg**
Zur Adventsfeier lädt der kath. Frauenbund Seeg alle Mitglieder herzlich ein. Beginn ist um 13.30 Uhr mit einer Andacht im Pfarrheim.
TP: Pfarrheim Seeg, Kirchplatz 8, Seeg

WALD

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER DONNERSTAGS

14.00 Uhr **Führung durch die Waldbrand Destillerie**
Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24, Wald

JEDEN ZWEITEN DONNERSTAG AB 26. NOVEMBER

14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen des Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

IMMER FREITAGS

10.00 Uhr **Führung Waldbrand Destillerie**

+14.00 Uhr Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24, Wald

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

SONNTAG, 15. NOVEMBER

10.15 Uhr **Veteranenjahrtag Wald mit Jahreshauptversammlung**
Der Veteranenjahrtag startet am 15. November 2026 um 10.15 Uhr mit der Aufstellung am Kriegerdenkmal.
Nach dem Zug in die Kirche beginnt die Heilige Messe um 10.30 Uhr, anschließend findet die Kranzniederlegung mit Segnung des Denkmals statt.
Danach geht es Gemeinsam zu Hensels Kochbar, um dort die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft zu starten.
Kirche St. Nikolaus Wald, Marktoberdorfer Str. 1, Wald

DIENSTAG, 17. NOVEMBER

15.00 Uhr **Kaffeeklatsch**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

14.30 Uhr **Seniorenbürgerversammlung in Wald**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

SAMSTAG, 21. NOVEMBER

20.00 Uhr **Jahreskonzert der Musikkapelle Wald und Jugendkapelle GöWaNg**
WaldHalla, Am Sportplatz 2, Wald

SAMSTAG, 28. NOVEMBER

15.00 Uhr **Walder Weihnacht**
WaldHalla, Am Sportplatz 2, Wald

SONNTAG, 29. NOVEMBER

14.00 Uhr **Nikolausschießen**
Schützenheim Wald, Hammerschmiede 2, Wald

14.00 Uhr **Walder Weihnacht**
WaldHalla, Am Sportplatz 2, Wald

FREITAG, 4. DEZEMBER

11.00 Uhr **Seniorenmittagstisch**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1, Wald

19.00 Uhr **Die einzig wahre WaldWeihnacht**
Die einzig wahre WaldWeihnacht – wenn Tradition auf moderne Weihnachtshits trifft
Musikalische Weihnachtsstimmung mit dem Walder Kirchenchor, unterstützt durch den Kinderchor, Musikensembles der Walder Musik und der Theatergruppe Wald.
WaldHalla, Am Sportplatz 2, Wald

20.00 Uhr **Preisverleihung Nikolausschießen**
Schützenheim Wald, Hammerschmiede 2, Wald

SONNTAG, 6. DEZEMBER

ganztägig **Nikolausfest**
hensel's kochbar, Lengenwanger Str. 1, Wald

17.00 Uhr **Die einzig wahre WaldWeihnacht**
Die einzig wahre WaldWeihnacht – wenn Tradition auf moderne Weihnachtshits trifft
Musikalische Weihnachtsstimmung mit dem Walder Kirchenchor, unterstützt durch den Kinderchor, Musikensembles der Walder Musik und der Theatergruppe Wald.
WaldHalla, Am Sportplatz 2, Wald

MITTWOCH, 9. DEZEMBER

8.30 Uhr **Dorffrühstück für Alle**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

EISENBERG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER MITTWOCHS

10.00 Uhr **Seniorengymnastik** Bewegung mit viel Spaß und Freude,
Anmeldung nicht erforderlich
Zell - Dorfgemeinschaftshaus, Pröbstener Str. 9, Eisenberg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

MITTWOCH, 25. NOVEMBER

19.15 Uhr **Abendgebet mit Liedern der Rock & Bluesband „Bleifrei"**
Hoffnungsworte & Mutmacherlieder mit Liedern der Rock & Bluesband „Bleifrei"
Pfarrkirche St. Moritz in Zell, Kirchweg 3, Eisenberg







SAMSTAG, 5. DEZEMBER

17.00 Uhr **Nikolausmarkt**
Besuch vom NIkolaus mit Bescherung
um ca. 19.00 Uhr
Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt
Ende um ca.2 2.00 Uhr
Vorplatz Schützenheim Zell, Burgweg 1, Eisenberg

HOPFERAU

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER DIENSTAGS

15.00 Uhr **Strick und Häkeltreff**
Strick und Häkeltreff mit Carmen
Zum Schmied, Hauptstr. 26, Hopferau

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

SONNTAG, 15. NOVEMBER

9.00 Uhr **Veteranentag mit Generalversammlung**
Veteranentag mit anschließender
Generalversammlung.
Hauptstr. 41, Hopferau

SAMSTAG, 21. NOVEMBER

13.00 Uhr **Adventsmarkt Hopferau**
Adventsmarkt im Schlossgarten Hopferau.
Stände mit Handwerkskunst und kulinarischen
Köstlichkeiten.
Schlossgarten am Schloss zu Hopferau,
Schlossstr. 9-11, Hopferau

SONNTAG, 22. NOVEMBER

10.00 Uhr **Adventsmarkt Hopferau**
Adventsmarkt im Schlossgarten Hopferau.
Stände mit Handwerkskunst und kulinarischen
Köstlichkeiten.
Schlossgarten am Schloss zu Hopferau,
Schlossstr. 9-11, Hopferau

15.00 Uhr **Musik in der Kirche – Advent ist ein Leuchten**
Advent ist ein Leuchten - Musik in der Kirche
Hauptstr. 41, Hopferau

SONNTAG, 29. NOVEMBER

10.30 Uhr **Eisbaden im Allgäu – Wim Hof Workshop**
Erfahre die drei Säulen der Wim Hof Methode,
„Atem und Atemtechnik“, „Kälte und Eisbad“ sowie
„Mindset und Power“
Schloss zu Hopferau, Festspielhaus Service GmbH,
Hopferau

FREITAG, 4. DEZEMBER

19.00 Uhr **Jahreskonzert des Musikverein Hopferau**
Jahreskonzert des Musikverein Hopferau
Auenhalle Hopferau, Hautpstr. 6, Hopferau

Köpf
Ihr Raumausstatter
www.raumausstattung-koepf.de
Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 08364 - 1680
• Bodenbeläge
• Polsterarbeiten
• Sonnenschutzanlagen
• Matratzen
• Vorhänge
• Insektenschutz



Wir suchen euch.

Zum 01. März 2027 für den Aufbau unseres ambulanten Pflegedienstes in der Verwaltungsgemeinschaft Seeg.

Pflegedienstleitung
(m/w/d)

- Aufbau und Leitung des ambulanten Pflegedienstes
- Organisation und Qualitätssicherung
- Fachliche Führung des Teams

Einstiegsentgelt nach ABVP/GÖD-Tarif:
ab 5.000,00 €
(bei 39 Std./Woche, zzgl. Zulagen)

Pflegefachkräfte
(m/w/d)

- Grund- und Behandlungspflege
- Selbstständige Touren in der Region
- Einfühlsame Betreuung unserer Klientinnen und Klienten

Einstiegsentgelt nach ABVP/GÖD-Tarif:
ab 4.000,00 €
(bei 39 Std./Woche, zzgl. Zulagen)

Pflegehelfer
(m/w/d)

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Alltagsbegleitung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Teamarbeit in einem wertschätzenden Umfeld

Einstiegsentgelt nach ABVP/GÖD-Tarif:
ab 2.960,00 €
(bei 39 Std./Woche, zzgl. Zulagen)

Wir bieten euch

- Sichere Vergütung nach ABVP-GÖD-Tarif
- 39 Stunden pro Woche
- Mitarbeit beim Aufbau eines neuen Pflegedienstes
- Sinnstiftende Tätigkeit in einer lebenswerten Region

Jetzt bewerben

Wir freuen uns auf eure Bewerbung und ein persönliches Gespräch.

- Online bewerben: **www.ludwigspflege.de**
- **08369 9108477**
- bewerbung@ludwigspflege.de

ABVP
Arbeitgeber- und BerufsVerband Privater Pflege e.V.

GÖD
Gewerkschaft des öffentlichen Dienstes

In der Verwaltungsgemeinschaft Seeg
MENSCHEN. NATUR. PERSPEKTIVEN.

Hopferauer

Adventsmarkt

am Schloss

Öffnungszeiten:

Sa. 21. Nov | 13-21 Uhr

So. 22. Nov | 10-18 Uhr

Nikolausbesuche:

Sa. 21. Nov | 15 Uhr + 18 Uhr

So. 22. Nov | 12 Uhr + 15 Uhr

So. 22 Nov. 15 Uhr | Pfarrkirche St. Martin

Advent ist ein Leuchten - Musik in der Kirche



Weihnachten in der Konditorei Zuckerkuchen

Öffnungszeiten für den Winter

Dienstag bis Mittwoch: 12:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag bis Samstag: 8:00 bis 17:00 Uhr

Von 16. November 2025 bis 6. Januar 2026 haben wir zusätzlich an allen Sonntagen von 8:00 bis 17:00 Uhr geöffnet!

Genießen Sie die festliche Zeit mit selbstgemachtem Frühstück, Weihnachtsgebäck & süßen Köstlichkeiten wie Kuchen, Torten & Dauergebäck.

Wir freuen uns auf Sie!

Konditorei Zuckerkuchen
Dietringerstraße 6
87669 Rieden am Forggensee
Telefon: 08362/7059889

Oguz Trockenbau

Altbausanierung · Wand- und Deckensysteme · Innenausbau



- 35 Jahre Erfahrung
- Präzise Ausführung
- Absolute Zuverlässigkeit

Leistungen

- Wand- und Deckenkonstruktionen
- Brandschutz und Schallschutz (Wand/Decke)
- Lochdecken und Verkofferungen
- Spachtelarbeiten bis Q3
- Abbruch & Maler-Finish
- Bei Eigenleistung stehe ich mit Rat und Tat zur Seite

Oguz Trockenbau • Im Rothkreuz 36 • 87439 Kempten
Telefon 0176 - 64242107 • info@oguz-trockenbau.de





LANGHOF Metallbau

Qualität in Form und Wertigkeit!

LANGHOF Metallbau
LANGHOF Fenster + Türen
LANGHOF Wintergärten
LANGHOF Fenstergitter
LANGHOF Gartentore
LANGHOF Zäune
LANGHOF Grabkreuze
LANGHOF Gitterroste
LANGHOF Wintergärten
LANGHOF Treppengeländer
LANGHOF Treppenbau
LANGHOF Wendeltreppen
LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2



Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de